OK Jahrbuch 2016

Das offizielle Mitteilungsblatt der OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V.

Alles aus 2016 und die Neuigkeiten für 2017

DER NEUE KATALOG IST DA.

HS GERMANY SPRENGER

Bootsbeschläge – Made in Germany www.sprenger.de

Inhaltsverzeichnis

Impressum	4
Vorwort	5
Wort zum Sonntag	6
Adressen der OK-Klassenvereinigung	8
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016	10
Berichte und Artikel	14
Ragatta auf dem Silbersee	14
Osterregatta Loosdrecht	16
Klütte-Cup Köln	18
Frühjahrs-Cup Berlin Müggelsee	20
Europameisterschaft - Spring Cup Medemblik	22
Kehrein Haltern	24
Goldenes Beil	28
Lundeborg Staevne	30
Luxemburgische Meisterschaft	32
Lac du Der	34
Pfingstregatta Salem	36
Elbe-Pokal-Regatta	40
Gardenacup	42
Halbmodell Steinhude	44
Kieler Woche	46
Warnemünder Woche	48
OK-Cup Rangsdorf	50
Weltmeisterschaft Quiberon / Frankreich	56
Dänische Meisterschaft Herslev	62
Easterseeregatta Oosterzee / Niederlande	66
Schwielochsee Pokalregatta	70
Internationale Deutsche Meisterschaft Schilksee / Kiel	74
Belgische Meisterschaft Antwerpen	76
OK-Pokal Potsdam	78
Rudi-Hitz und Kalkberg Pokal Bad Segeberg	80
Herbstwettfahrten Bad Zwischenahn	82
Sachsenpokal Schwielochsee	84
Kehraus Haltern	86
Ardennen Autumn Regatta	88
Goeken-Backen Cup Lippesee	92
Grand Slam Berlin	94
OK-Matchrace Potsdam	96
Messe Boot & Fun Berlin	98
Herstellerliste OK-Jollen und Zubehör	100
Rangliste Stand November 2016	102
Regattakalender 2017	104
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017	108
Aufnahmeantrag	109

Impressum

Herausgeberverlag	OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V., Schilkseer Str. 198 24159 Kiel, Tel.: 0431 / 375 05 55.
Rechnungsanschrift für den Verlag	Andreas Deubel Papenreye 22 22453 Hamburg
Erscheinungsweise	Das OK-Jahrbuch erscheint jährlich und ist das offizielle Mitteilungsblatt der OK-Klassenvereinigung. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion	Erik Bork
Anmerkung der Redaktion	Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der OK-Klassenvereinigung dar.
Satz / Layout	Erik Bork
Druck	RIEDEL-Verlag, Werbung & Öffentlichkeitsarbeit OHG Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz / OT Röhrsdorf
Auflagenhöhe	400 Stück
Beilage	OKDIA Aufkleber
Titelfoto	Warnemünder Woche 2016 (Bild: Ralph Linow, http://www.saralin.de)
Redaktionsschluss für die Ausgabe 2017	17. Dezember 2017

Liebe OK-Segler, denkt bitte beim Einkauf für Euren Boots- und Freizeitbedarf an die Inserenten in unserem Jahrbuch.

Vorwort zum Jahrbuch

Wie schnell doch so ein Jahr vergeht! So schnell wie dieses Mal hat mich die Jahrbuch-Erstellung noch nie "überrascht". Es lief aber wieder sehr gut an, da ich wieder von der guten Pflege unserer Homepage profitieren konnte. Nur ein/zwei Berichte mussten angemahnt werden und fast alle sind dann auch nachgereicht worden. Leider scheint das schnelle Erscheinen von Kurzberichten zu Regatten dazu zu führen, dass manche der Meinung sind ein "großer" Bericht wäre nicht mehr nötig. Für alle hier noch mal schriftlich: Dem ist nicht so ;-)

Was immer mehr zum Problem wird, ist die Verfügbarkeit an Bildern. Ich würde gern das eine oder andere Bild der natürlich eindeutig besten aller "Einhand- Knickspant- und vier Meter langen Bootsklassen" großformatig einfügen. Aber das wird immer aufwändiger, da kaum noch Bildarchive einer Regatta angelegt oder gar verlinkt werden - der letzte Eintrag im Forum zu Bildern stammt aus 2015! Für das Titelbild habe ich mich dann z.B. persönlich an Ralph Linow gewandt, was ja kein Problem ist - wir kennen uns gut. Aber wenn ich einen solchen Weg bei 30 Regatten gehen muss, um ein paar schöne Bilder zu erhalten, dann zieht sich das ganz schön hin. Also mein Bitte: Wenn Ihr gelungene Fotos von Euren Veranstaltungen habt (eigene Bilder oder fremde, die wir aber verwenden dürfen) dann informiert doch bitte einen der Redakteure unserer Webseite darüber. Posts auf facebook und Co. zählen übrigens nicht dazu, denn um diese Bilder gibt es eine nicht zu durchschauende Urheberrechtslage (siehe AGB dieser Datenkraken).

Darüber, was in diesem Jahr so ansteht, schreibt Peit ausgiebig in seinem "Wort zum Sonntag". Ich werde mein Vorwort daher mal kurz halten und einfach allen danken, die an der Präsenz unserer Klasse nach außen hin beteiligt sind, besonders Schmidti, der auch in der Zeit außerhalb der Saison immer für ein paar schöne Beiträge sorgt!

In diesem Sinne: Es ist nicht mehr so lang bis zum ersten Vorbereitungssignal!

Euer Erik mit ch

Wort zum Sonntag im OK-Jahrbuch 2016

Liebe OK- Segler, liebe Freunde und Förderer der OK-Jollen Klasse,
hallo liebe OK- Gemeinde, ich wünsche Euch allen eine gesunde und erfolgreiche Saison 2017.
Die OK - Jolle feiert mittlerweile ihren 60. Geburtstag. Zwar kann die OK Jolle mit den modernen Klassen nicht mithalten, aber es soll ja in Dänemark Ok Segler gegeben haben, die mit Foils experimentierten.

Auch ohne Foils ist die OK Jolle nach wie vor eine wendige, lebendige, aber auch kippelige Einhandjolle. Ihre Beliebtheit hat in den letzten Jahren eher zugenommen. Dazu tragen auch die Ausstellung auf Bootsmessen bei, wie Berlin und Düsseldorf. Allerdings ist die Werbewirksamkeit dort schwer messbar. Hier auch mein Dank an die Leute, die unsere Präsenz möglich machen

Zu den Werbeaktivitäten gehört ja auch unser KV- Boot, was regen Zuspruch findet, so dass zwischen den Bewerbern ausgewählt werden muss.

Es ist schon Tradition, an dieser Stelle den gebührenden Dank an alle Mitstreiter der OK - KV zum Ausdruck zu bringen. Das neue Jahrbuch ist erschienen und wieder gefüllt mit einer Menge schönen Berichten aus der vergangen Saison. Der Inhalt dieses Jahrbuches besteht aus Beiträgen unserer Mitglieder. Die Zusammenstellung und Redaktion hat in bewährter Weise wieder mal Erik Bork vorgenommen.

Ergänzend dazu auch ein Dank an Schmiddi, der mit viel Hingabe und Energie und Freude unsere Homepage gestaltet und immer wieder mit interessanten Artikeln füllt.

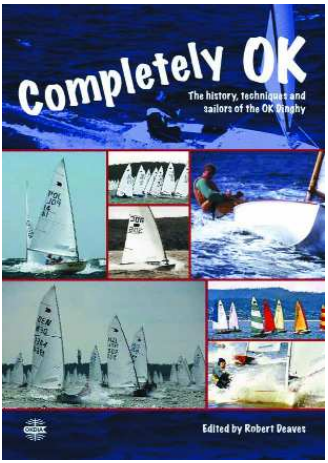
Im Jubiläumsjahr findet die diesjährige WM auf Barbados statt. Der Zeitpunkt ist etwas ungünstig, so dass die Pfingstregatta von mir abgesagt werden musste, weil über 20 deutsche Ok Segler auf Barbados sind. Auch ist noch nicht sichergestellt, dass Veranstaltungen davor (Steinhuder Teller) oder danach mit genügend Teilnehmern rechnen können, weil die Jollen sich noch auf dem Hin-bzw. Rücktransport befinden. So könnte es evtl. noch bei der Kieler Woche eng werden. Denn die Segler, die zur WM fahren, gehören natürlich auch zu den aktiven Regatta-Seglern

Bis zur IDM in Flensburg werden dann wieder alle Boote da sein,und wir hoffen auf ein großes internationales Feld. Die Ausschreibung ist schon fertig und steht dann im Netz. Da die Flensburger Förde kein offenes Seerevier ist werden sich sicher auch unsere Tümpelflitzer zurecht finden.

Bitte überprüft bitte Eure Daten die Ihr an die KV gegeben habt. Es ist immer lästig wenn es auf Grund von nicht aktuellen Bankdaten zu Rücklastschriften kommt. Das gleiche gilt für Eure Adresse und Telefonnummer. Danke !

Vielen Dank an alle, auch die hier nicht extra Erwähnten, die für die KV mit ihrer Arbeit einen Beitrag leisten!
Ich freue mich auf eine schöne Saison mit Euch

Euer Norbert (Peit) Petrausch



"Completely OK"
von Robert Deaves

Vorstand

1. Obmann: Norbert Petrausch,
Schilkseer Str. 198, 24159 Kiel, Tel. (mit Anrufbeantworter): 0431/3750555,
mobil: 0171 5301602
E-Mail: erster.obmann@ok-jolle.de
2. Obmann: Heinz Ridder,
Twete 3, 33178 Borchen
Tel.: 05251/38003
E-Mail: zweiter.obmann@ok-jolle.de
Kassenwart: Andreas Deubel
Papenreye 22, 22453 Hamburg
E-Mail: kassenwart@ok-jolle.de
Bankverbindung: Postbank Hamburg
(BLZ 20010020) Kto. 323936-204
Jahresbeitrag: 50 Euro, bis 21 Jahre: 5 Euro

Ziele und Aufgaben der Klassenvereinigung

- Zusammenfassung aller OK-Interessen
- Vertretung der Klasse beim DSV
- Informationsverteilung und -aufbereitung in Mitteilungen und des jährlich erscheinenden Jahrbuches, Regatten, Technik
- Information von Presse, Funk und Fernsehen
- Erstellung von Regattaterminkalender und Mitgliederverzeichnis mit Adressen
- Erarbeitung technischer Hilfe und Überwachung der Klassenvorschriften
- Aufnahme und Vertiefung von Kontakten zu ausländischen OK-Vereinigungen
- Weiterentwicklung der Klasse in technischer und sportlicher Hinsicht sowie Hilfestellung für Neueinsteiger in die Klasse
- Beratung und Starthilfen für OK-Interessierte (Probesegeln etc.)

Revierobleute

Baden-Württemberg:
Dirk Dame, Badeweiler Str. 11, 68239 Mannheim
Tel.: 0621/1281672, segelsack@web.de
Brandenburg/Berlin (kommissarisch):
Dirk Gericke, Fritze-Bollmann-Weg 29, 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 707474 Fax: 03381/707472
Dirk.Gericke@t-online.de
Hamburg:
Sönke Behrens, Nernstweg 31, 22765 Hamburg
Tel.: 040/8505502, soenkebehrens@gmx.de
Nordrhein-Westf.:
Christian Heinze, Frankenstraße 157, 50374 Erftstadt
Tel.:015756935627, christianheinze@netcologne.de
Hessen:
unbesetzt

Bremen/Niedersachsen.:
Marina Dellas, Weskamstr. 10, 26121 Oldenburg
Tel.: 0441/884765, E-Mail: marina@dellas.de
Schleswig-Holstein:
Oliver Gronholz, Moltkestr. 10, 23795 Bad Segeberg
Tel:: 04551 9109087, E-Mail: ogronholz@gmx.de
Sachsen:
Falk Hagemann, Zaschendorfer Str. 35, 01640 Coswig
Tel. (d) 0351/8872515, (p) 03523/51508
falkhagemann@aol.com

Martin von Zimmermann
Am Landpflegeheim 20, 22549 Hamburg
Tel.: 040/86624446, E-Mail: vmartin@mail.desy.de

Ansprechpartner für Technik und Vermessungsfragen / Technischer Obmann

Ralf Tietje, Theodor-Storm-Str. 16a, 31515 Wunstorf
Tel.: 05031/14195 oder 0151/14751573
E-Mail: ralf.tietje@de.hpcds.com / rangliste@ok-jolle.de

Ansprechpartner für die Ranglistenrechnung

Ralf Tietje
Falk Hagemann
Sönke Behrens
Dirk Dame
und ein Mitglied des Vorstands
(Norbert Petrausch, Andreas Pich, Andreas Deubel)

Regatta- und Härteausschuss

Christian Hartmann, webmaster@ok-jolle.de

Deutsche Homepage/Internet

Ralf Tietje, Theodor-Storm-Str. 16a, 31515 Wunstorf
Tel.: 05031/14195 od. 0151/14751573
E-Mail: ralf.tietje@de.hpcds.com

Martin von Zimmermann
Am Landpflegeheim 20, 22549 Hamburg
Tel.: 040/86624446, E-Mail: vmartin@mail.desy.de

Vermesser

Protokoll der Jahreshauptvers.

Jahreshauptversammlung am 02.09.2016 in Kiel

Begrüßung

- Begrüßung durch den 1 Obmann Norbert Petrausch
  Norbert Petrausch stellte fest das die Einladung zur JHV formal und fristgerecht erfolgt ist.
- Es sind 38 Mitglieder anwesend siehe Teilnehmerliste

Bericht des Vorstandes

- Rückblick auf das Jahr 2015 im Jahrbuch wieder sehr gelungen. Dank hierfür an Erik Bork.
- Dank an Thorsten Schmidt für die Gestaltung der Homepage.
- Die Teilnehmerzahlen bei Regatten haben sich etwas gebessert. Es gab weniger Ausfälle jedoch selten große Felder. Vorschlag: Rangliste aus wenigen Veranstaltungen berechnen, um hiermit größere Felder zu bekommen, ggf. einige Ranglisten Regatten streichen
- Pfingstregatta 2017: WM-Teilnehmer werden nicht anwesend sein. Vorschlag: Ab 2018 Himmelfahrt Wochenende statt Pfingsten, z.B. regelmäßig am Steinhuder Meer.
- Rückblick auf die Kieler Woche: International gut besetzt, OK eine der stärksten Klassen
- WM 2016 gelungene Veranstaltung (besser als 2015?)
- AGM: Alle zuvor veröffentlichten Anträge sind durchgegangen -> Ausführlicher Bericht siehe OK-Website
- IDM 2017 findet am Wochenende um den 01.10.2017 in Glückburg auf der Flensburger Förde statt
- Der 1. Obmann Norbert Petrausch wird seinen Vorsitz in 2017 abgeben
- Es wurden wieder 400 Exemplare des OK-Info Heftes gedruckt. Vorschlag überschüssige Exemplare an Interessenten verteilen.

Bericht der Revierobleute

- Keine ausführlichen Berichte der Revierobleute

Bericht des technischen Obmanns

- AGM siehe oben, Details auf OKDIA bzw. OK-Website
- Eine Scheuerleiste ist demnächst für Neubauten vorgeschrieben
- Alle Regeln sollen an internationale Standards angepasst werden => Arbeit für die technischen Obmänner

Bericht des Kassenwartes

- Andreas Deubel verteilt den Kassenbericht und erläutert die Details
- Es wurden 2000,-€ mehr eingenommen
- Es gab 2015 mehr Spenden

Bericht der Kassenprüfer

- Die Kasse wurde durch Jessica Finke geprüft. Keine Beanstandungen

Entlastung des Vorstandes

- Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

- Heinz Ridder stellt sich zu Wiederwahl und wird einstimmig zum 2. Obmann gewählt
- Ebenso erfolgt die Wiederwahl von Andras Deubel als Kassenwart.

Wahl des Vorstandes

- Die Mitglieder des Härteauschusses bleiben, Falk Hagemann, Ralf Tietje, Sönke Behrens und Dirk Dame.

Bestimmung der Mitglieder desRegatta- und Härteausschusses

- Die Revierobleute bleiben

Wahl der Revierobleute

- Die Abschließende Rangliste und der Ranglistenerste wird zum Jahresende 2016 bekannt gegeben

Bekanntgabe der Rangliste und des Ranglistenersten

- Die OK-Glocke geht an den Kummerow See für die Pfingstregatta

Vergabe der OK-Glocke

- Andreas Pich für WM-Bericht aus Frankreich

Bester Schreiberling

- Wird zum Jahresende ermittelt

Meistgereist

Anträge

- Persönliche Segelnummern einführen
  100,-€ einmalig?
  Jährlich 50,-€?
  Andreas Pich berichtet hierzu zur Verfahrensweise andere KVs/Nationen.
  Diskussion
  Beschluss: Die 100,- € einm. “Regelung” soll umgesetzt werden
  Wünsche zu persönl. Segelnummern an den Vorstand richten
- WM Teilnahme Barbabos 2017
  Aktueller Stand: Meldegeld inkl. Transport ca. 600 - 800 Pfund
  Flug ca. 600-900,- € p.Person
  Hotel ca. 100,- € Nacht
  Weitere Infos im OK-Forum unter “Barbados”
  Wegen der begrenzten Containerplätze sollten kurzfristig verbindliche Zusagen an Heinz Ridder gerichtet werden
- Messe in Berlin
  OK-KV nimmt wieder teil

- Keine Beiträge zu diesem Punkt

Schreiberling-Pokal

Ende der Sitzung: 19:59 Uhr

Gill
Regattaweste
TEAM
Kurz geschnitten, sehr leicht
und mit hohem Tragekomfort
Eng geschnitten mit sehr guter Passform
komfortable Schultergurte aus Neopren
hohe Bewegungsfreiheit
sehr leicht, geringes Volumen
Seitenreißverschluss
einfache Weitenverstellung
Fronttasche
20% GESPART
(SOLANGE VORRAT REICHT)
anstatt bisher € 59,00*
46,95
Art. 141023560
Direktlink
Der Profi-Versand für schnelle Segler
SEGELSERVICE.COM
Professional equipment for professional sailors
24-Stunden-Lieferservice innerhalb Deutschlands ohne Aufpreis! Gebührenfreie Bestell-Hotline: 0800 - 73 435 73 (0800 - SEGELSERVICE)
* Ausläufmodell, ehem. unverb. Preisempfehlung des Herstellers. Zzgl. Versand € 6,45 innerhalb Deutschland

Regatta auf dem Silbersee 19./20. März 2016

Saisonauftakt am Silbersee

Foto: Tobias Karnowski

Foto: Tobias Karnowski

Pünktlich zum kalendarischen Frühlingsanfang trafen sich 12 entschlossene OK-Segler am Silbersee. Obwohl sich das mit dem Frühling irgendwie als Gerücht herausstellte: Bei konstanten 6 Grad mutete es im Roxheimer Naturschutzgebiet noch ziemlich winterlich an. Dass es wirklich kalt war erkannte man auch daran, dass selbst gestandene und jahrzehntelang abgehärtete OK-Segler nach dem Segeln zunächst lieber zum heißen Tee als zum kühlen Bier griffen?
Denn trotz des verschlafen wirkenden Sees schickte uns die Regattaleitung pünktich zum angekündigten Start um 14 Uhr auf den See. Während des ersten Laufs drehte der Wind dann um etwa 100 Grad, so dass selbst Klassenneulinge wie ich die "Kreuz" ohne taktische Probleme entspannt im Pulk hinterher fahrend bewältigen konnten.
Anschließend warteten wir auf den zweiten Start, während die Regattaleitung ihr Dreieck neu ausrichtete und die bisherige Raumtonne kurzerhand zur Luvtonne erklärte. Die Kreuz war damit angesichts des drehigen und ungleichmäßig auf dem See verteilten Windes gleich um einiges anspruchsvoller geworden. Tapfer behauptete ich mit meinem - das ist nicht übertrieben! - mindestens 15 Jahre alten Segel bei weiterhin lauen 2 Bft. den vorletzten Platz. Im dritten Lauf begannen die kalten Hände und Füße wirklich unangenehm zu werden, und nachdem ich erst bei einer gelungenen Kreuz etwa vier Plätze aufholen konnte, wurde ich diese bei der nächsten Kreuz wieder zurück geworfen und musste anschließend meine Platzierung auf der Zielkreuz noch engagiert verteidigen.
Und dann gings endlich ins gemütlich warme Clubhaus des Wassersportvereins und Kanuclubs. Hier wurde uns - auf Tellern an den Tischen - ein leckeres Zweigängemenü serviert, und Revierobmann Dirk spendierte Weinschorle pfälzischen Ausmaßes für alle. Es wurde ein gemütlicher Abend mit vielen alten und neuen OK-Geschichten, und ich bekam noch den ein oder anderen Segeltipp.
Da wir am Samstag schon so ausgiebig der Kälte getrotzt hatten, wurde der Start für Sonntag auf 11 Uhr verschoben.

So war erstmal ausschlafen und gemütlich frühstücken angesagt. Beim Aufbauen der Boote war es gefühlt noch kälter als am Vortag und der Wind hatte auf 2-3 Bft. zugelegt.
Ich war sehr begeistert zu sehen, dass der von Dirk etwas weniger aufrecht gestellte Mast und das Segel, dass er mir zum Testen auslieh, mich um einiges weiter nach vorn brachten. Plötzlich fuhr ich ganz normal im Feld mit und konnte im letzten Lauf noch einen siebten Platz erbeuten.
Insgesamt war ich beeindruckt, mit wieviel Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft ich in die OK-Gemeinschaft aufgenommen wurde, und bedanke mich insbesondere bei Christian und Thorsten aus Liblar, ohne die ich es angesichts meiner ganzen noch bestehenden Probleme (kein Hänger etc.) überhaupt nicht bis zum Silbersee geschafft hätte - was wirklich schade gewesen wäre, denn trotz des Wetters war es eine sehr schöne und gelungene Veranstaltung.
Zum Abschluss hatten die fleißigen Helfer/innen des Vereins noch ein Kuchenbuffet gezaubert, dass jede Konditorei vor Neid erblassen lassen würde, und bei der Siegerehrung bekam jeder ein Original Pfälzer Dubbeles-Glas (und wer wissen will, was das ist, muss nächstes Jahr zum Silbersee kommen - niemand kann das so schön erklären wie Bernhard!).
Ach ja, gewonnen hat übrigens Christian (herzlichen Glückwunsch!) vor Thorsten und Dirk, und die drei bekamen dann den Inhalt für die Gläser?

Birgit Meyer, GER 527

Foto: Tobias Karnowski

Ergebnis Regatta Silbersee

1	Christian Heinze	GER 737	4	1	3	2	6,0
2	Thorsten Schmidt	GER 790	2	3	2	DNF	7,0
3	Dirk Dame	GER 750	3	2	5	3	8,0
4	Jan Beckmann	GER 567	7	6	4	1	11,0
5	Jörg Radermacher	GER 750	5	10	1	5	11,0
6	Jürgen Illers	GER 643	6	4	8	4	14,0
7	Michel Lesure	LUX 1	1	8	10	DNF	19,0
8	Heinz Ridder	GER 678	10	5	9	6	20,0
9	Uli Borchers	GER 539	8	7	6	9	21,0
10	Waldemar Wloczkowski	POL 12	9	9	7	8	24,0
11	Birgit Meyer	GER 527	11	11	11	7	29,0
12	Egon Schönberg	GER 425	12	12	12	10	34,0

Foto: Tobias Karnowski

Osterregatta Loosdrecht

Vom Winde verweht,
Knie verdreht!

...statt Osterspaziergang

Was sind das denn für Figuren, vor allem der rechte: Ossi bist du das?

Osterregatta Loosdrecht NL 26.-28. März 2016

Die Osterregatta auf der Loosdrechter Seenplatte, zum zweiten Mal von der niederländischen KV ausgerichtet stand ganz im Zeichen eines Sturmtiefs. Bereits am Freitag einigten sich die Segler mit der Wettfahrtleitung darüber am Ostermontag bei angekündigten 40 Knoten Wind nicht mehr zu segeln. Aber auch am Samstag und Sonntag war sehr viel Wind, so dass gerade einmal die Hälfte der gemeldeten Teilnehmer am Start erschien. Bei 5-6 Bft., in Böen mehr, war es insbesondere für die Neueinsteiger schwierig über den Up&Down-Kurs zu kommen.

Am Samstag gewann Greg alle 3 Rennen, mir blieb leider jeweils nur der zweite Platz. Es war ein ständiger Zweikampf. Im zweiten Lauf wurde ich 50m vorm Ziel durch eine Kenterung zurückgeworfen. Shit happens. Das Ziel lag sehr dicht unter Land und dadurch gab es heftige Dreher und Böen. Die anderen Segler testeten ebenfalls mehrfach die Wassertemperatur. Leider verdrehte ich mir das Knie so unglücklich, das ich Sonntag sicherheitshalber nicht mehr gesegelt bin. Greg machte sich aus Solidarität und in Anbetracht des langen Heimwegs auch vorzeitig auf nach Potsdam, vergaß aber nicht unser KV-Boot aus Holland mit zunehmen. In Potsdam wartet dann auch schon der von Kay zur Verfügung gestellte Hänger, sodass die Regattasaison für Lukas, Student aus Hamburg, der vom Regattaausschuss unter den Kandidaten ausgewählt wurde, losgehen kann.

Das Revier in Loosdrecht ist an Ostern auf jeden Fall eine Reise wert und ich hoffe für nächstes Jahr auf mehr Teilnehmer und etwas moderatere Windbedingungen zum Saisonbeginn.

Ich hoffe auch viele von euch in Medemblik zu sehen wo bereits 60 Meldungen vorliegen

Der Ossi

Ergebnis Osterregatta

1	NED 663	S. Veldman	4	4	3	2	1	10
2	GER 6	Claus Stockhart	5	5	5	1	2	13
3	NZL 544	Greg Wilcox	1	1	1	DNS	DNS	15
4	GER 787	Ralf Tietje	2	2	2	DNS	DNS	18
5	NED 664	P. vd Schaaf	6	3	4	DNS	DNS	25
6	BEL 230	J. Pirenne	3	DNS	DNS	DNS	DNS	39
7	BEL 220	R. Poelman	DNS	DNS	DNS	DNS	DNS	48
7	LUX 11	F. Podevyn	DNS	DNS	DNS	DNS	DNS	48
7	NED 668	Alex Rjinink	DNS	DNS	DNS	DNS	DNS	48
7	NED 180	Guest Sailor	DNS	DNS	DNS	DNS	DNS	48
7	NED 670	S. Vogelenzang	DNS	DNS	DNS	DNS	DNS	48

Klütte-Cup / Liblar: 02.-03. April 2016

Fotos: Grazyna Wloczkowski

So sehen Gewinner aus!

Am ersten Wochenende im April lud die Karnevalsgesellschaft des Segel-Clubs Ville zu einem überregionalen Kickerturnier in das Clubhaus am Liblarer See ein. Damit sich die weite Anreise für alle Teilnehmer auch wirklich lohnt, fanden am Samstag und Sonntag auch noch begleitend Segelregatten für OK-Jollen und Korsaren statt. Die Mannschaften für das überregionale Turnier wurden abends vom Konteradmiral C. Heinze und seinem Adjudanten Herrn T. Schmidt ausgelost.

Es wurde parallel sogar an zwei Tischen gespielt, gekämpft, taktiert, gejubelt, gelacht und in den vielen Spielpausen auch mal getrunken-kurz gesagt es wurde die Niederrheinische Meisterschaft ausgefeiert, wie es halt in dieser Region uns allen vertraut ist!! Tief in der Nacht wurden dann die Sieger gekürt, die sicherlich die beste "Taktik "hatten, nämlich mit ihren Spielpausen den Gegner aus dem Rhythmus zu bringen. Der aalglatte Aal, in der Verteidigung fast unbezwingbar (bis auf die Kullerbälle..) und der Vollstrecker in der Vollstreckung-ein phantastisch eingespieltes Team, das verdient die Fässer Wein in ihren LT's nach Hause rollen konnte. Der Autokorso über die A3 bis ins Ruhrgebiet wurde am Sonntag nach der Siegerehrung bei strahlendem Sonnenschein fast noch zu einem Highlight des Osterrückreiseverkehrs.

Bevor abends überhaupt dieses Turnier stattfinden konnte, zeigten die Teilnehmer aber auch, dass sie auf dem Wasser ebenfalls sportliche Höchstleistungen vollbringen können. Samstag bei strahlendem Sonnenschein und 1-2BF wurden 3 Wettfahrten angeschossen. Bei der ungünstigsten Windrichtung, die es an diesem Gewässer überhaupt geben konnte (laut der offiziellen und einstimmigen Version der Admiralität) wurde hier um jede nautische Meile gekämpft und gefightet, so dass es viele Platzierungswechsel gab! Der Maddin aus dem hohen Norden verstand es am besten die vorhandenen Bedingungen zu seinen Gunsten zu nutzen. Hier kamen ihm wahrscheinlich die Erfahrungen der letzten Jahre zu gute.

Der südlichste OK-Segler mit seinem Beautycase , der Vollstrecker auf Foils und der Böhmat mit seiner Traumfrau waren dem Nordlicht aber dicht auf den Fersen! Nach der rauschenden " Ballnacht" gab es erstmal ein ausreichendes Frühstück und so konnte Mann/Frau in Ruhe die morgendliche Windstille genießen. Nachdem der Wind aus der drittungünstigsten Seite langsam über den Bäumen sich auf dem See ausgebreitet hatte (nicht überall) verstand es die Wettfahrtleitung sogar, so schnell anzuschießen, dass viele Teilnehmer es nicht pünktlich über den See zur Startlinie schafften. Die letzte Wettfahrt wurde dann noch einmal so richtig spannend, da der Wind ganz einschlief und der führende einheimische Adjudant fast noch um seinen verdienten Erfolg gebracht wurde. Der Vollstecker fuhr noch in Vollstreckermanier auf den zweiten Platz vor, was ihn dazu berechtigte diesen Bericht zu verfassen!
Insgesamt gewann der Maddin verdient zum dritten Mal, gefolgt vom Beauty-Dirk (der immer besser mit seinem Beautycase auf der Bahn unterwegs ist) und dem Vollstrecker. Es war ein super Event mit neuen und alten Gesichtern auf der Bahn und auf dem Platz! Beste Frau wurde Frau Sönke aus Hamburg vor der eigentlichen Gewinnerin-der Mackfrau! Als Preis wurden an jeden Teilnehmer eine "goldene" Ananas übereicht, damit der vom Kölsch so durcheinander gebrachte Vitaminhaushalt wieder ins Gleichgewicht kommen kann.

Ergebnis Klütte-Cup Köln

1	GER 693	vZIMMERM. Martin	1	1	6	2	6	10.0
2	GER 750	DAME Dirk	2	17	1	1	7	11.0
3	GER 800	MACKMANN Ralf	11	2	2	10	2	16.0
4	GER 790	SCHMIDT Thorsten	4	10	18	4	1	19.0
5	GER 599	BÖHM Uwe	3	5	8	8	3	19.0
6	GER 799	RASSAU Stefan	12	4	7	DNF	4	27.0
7	GER 737	HEINZE Christian	10	6	9	6	9	30.0
8	GER 775	RADEMACHER Jörg	9	11	12	3	8	31.0
9	GER 778	BEHRENS Sönke	7	8	4	12	14	31.0
10	GER 607	BREITBART Gerd	5	12	13	17	5	35.0
11	GER 665	STEPHAN Peter	19	3	11	11	12	37.0
12	GER 595	GRÖSCHL Daniel	6	7	16	15	10	38.0
13	GER 642	STOCKHARDT Claus	14	9	3	13	15	39.0
14	GER 766	GORONZI Gunnar	13	16	5	9	13	40.0
15	GER 791	STRELOW Frank	15	14	14	5	22	48.0
16	GER 774	WOLF Michael	22	19	10	7	20	56.0
17	GER 567	BECKMANN Luis	18	15	17	14	16	62.0
18	GER 651	ROENTGEN Frederik	8	20	22	18	21	67.0
19	BEL 214	VERRIJDT Paul	17	13	15	DNC	DNC	76.0
20	POL 12	WLOCZKOWSKI Wal.	20	18	23	20	18	76.0
21	GER 539	BORCHERS Uli	23	OCS	19	24	11	77.0
22	GER 771	MACKMANN Susanne	21	21	20	22	17	79.0
23	BEL 1	ANDREWS Rod	16	22	25	19	DNF	82.0
24	GER 78	KATH Wilhelm	24	24	24	16	24	88.0
25	GER 527	MEYER Birgit	25	23	21	23	25	92.0
26	DEN 8	TRIEBEL Keanu	27	25	26	21	23	95.0
27	BEL 29	ANDREWS Johanna	26	26	DNF	DNF	19	102.0

Seriensieger Maddin mit Hut, der coolste Agent?

KURZBERICHT

Frühjahrs-Cup / Berlin 09.-10. April 2016

von Erik Bork 14.04.2016

Am Samstag herrliches Wetter, Sonne, nur kaum Wind:

- eine Wettfahrt mit interessanter 1. Kreuz, mal war rechts vorn, dann wieder links, dann letztlich rechts
- Dümpelraumkurs, den ich als Erster mit zwei Wenden! vor der 2 hinter mich gebracht habe
- zweiter Raumgang mit etwas mehr Wind - alles schiebt sich zusammen
- es wurde gezeitet an der 3, das war's auch schon für heute

Am Sonntag Mistwetter mit Nieselregen und ohne Wind:

- Ablegen um 9 Uhr, draußen um 10 Uhr, 1 1/2 h Warten auf Wind und dann ging es für alle wieder rein.

Rainer P. aus B. schreibt den ausführlichen Bericht. Das hat er selbst am Sonntag (nach Abbruch der Wettfahrten) festgestellt beim Blichk auf die Ergebnisliste :-)

Ergebnis Müggel Cup

1.	*GER 695*	*Erik Bork*	*1,0*
2.	*GER 757*	*Falk Hagemann*	*2,0*
3.	*GER 765*	*Rainer Pospiech*	*3,0*
4.	*GER 751*	*Knut Ramin*	*4,0*
5.	*GER 589*	*Frank Lange*	*5,0*
6.	*GBR 2143*	*Niklas Phillips*	*6,0*

EM – Spring Cup Medemblik

Medemblik alias Spring Cup alias Europameisterschaft 2016

Andreas Pich, wahrscheinlich frierend

Richard Burton, nicht frierend, da Engländer

EM Holland Medemblik:22.–24. April 2016

Erstmalig wurde dieses Jahr der Spring Cup in Medemblik als Europameisterschaft ausgesegelt und damit das Konzept der OKDIA umgesetzt mehr hochklassige Events anzubieten. Es sollte sich dabei um eine Umetikettierung handeln und nicht um eine Veränderung des Formats. So wurden wie in den vorangegangenen Jahren auch acht Wettfahrten an drei Tagen angesetzt, das Meldegeld allerdings von 60 auf 75 Euro erhöht. Auf jeden Fall scheint sich die Attraktivität der Veranstaltung mit knapp 80 Booten auf der Meldeliste noch mal gesteigert zu haben. Auf dem Wasser wurden schließlich 64 Boote gesichtet, eine deutliche Steigerung gegenüber 49 und 46 in den beiden Jahren zuvor.

Die Wettervorhersage mit stürmischen Winden, Regen- und Hagelschauern und Temperaturen um 10 Grad, hat sich exakt bewahrheitet. Dabei ging es am ersten Tag noch bei recht moderatem Wind und vielen Drehern los, der dann immer mehr auffrischte. Leider fehlte mir jederzeit der Kontakt zur Spitze, so dass ich nicht viel über Kämpfe um die vorderen Plätze berichten kann. Ich weiß jedoch, dass sich jederzeit ein weißes Segel vorn befand.

Erste Anlaufstelle zur Regeneration ist in Medemblik wie gewohnt Jaques Lokalität mit vielen Energie- und Mineral-getränken. Am Samstag hat Jaques dazu ein indisches Bohnengericht aufgetischt und danach eine Band karibische Reggaemusik aufspielen lassen, ideale Vorbereitung für die WM 2017 auf Barbados.

Der spontane Auftritt der Blechbläserkombo des lokalen Schützinnenvereines hat den lustigen Abend abgerundet.

Die tobende See am Samstag mit ähnlichen Bedingungen wie am Vortag nur mehr Wind, hat so manchen die vorzeitige Heimreise antreten lassen. Das ganze ließ sich auch nur noch durch einen kräftigen Hagelschauer nach der ersten Wettfahrt am Sonntag steigern, in dem etliche Achterlieks beim Flattern kaputtgegangen sind. Daraufhin hatte die Wettfahrtleitung ein Einsehen und hat uns zunächst in den Hafen geschickt. Dass niemand Lust hatte auf eine weitere Wettfahrt zu warten, war an Land relativ schnell klar.

Neuer Europameister ist Bo Petersen gefolgt von Richard Burton und Charley Cumbley. Greg als vierter und Olli als sechster haben es unter die besten 10 geschafft, in denen 5 Nationen vertreten sind. Das verdeutlicht die hohe Leistungsdichte in der Klasse. Insgesamt wie immer eine sehr professionell durchgeführte und gelungene Veranstal-tung.

Gruß, Martin

Ergebnis EM Medemblik

1	DEN 21	Bo Petersen	20,0	2	4	3	5	5	1	8
2	GBR 2183	Richard Burton	21,0	3	5	4	6	dsq	2	1
3	GBR 1	Charlie Cumbley	22,0	8	1	7	1	1	4	dnf
4	NZL 44	Greg Wilcox	29,0	12	2	5	9	3	6	4
5	SWE 100	Thomas Hansson-Mild	31,0	1	6	1	11	4	8	11
6	GER 772	Oliver Gronholz	34,0	4	11	11	7	6	3	3
7	DEN 1393	Rene Sarabia Johannsen	42,0	7	3	17	2	10	11	9
8	GBR 2151	Jon Fish	51,0	6	23	9	39	2	9	2
9	GBR 17	Dave Bourne	55,0	32	10	8	18	9	5	5
10	DEN 142	Jørgen Lindhardtsen	57,0	16	31	10	3	8	10	10
11	POL 14	Pawel Pawlaczyk	66,0	24	12	6	10	7	ufd	7
12	GBR 69	Terry Curtis	81,0	34	7	16	20	12	13	13
13	POL 1	Tomas Gaj	94,0	23	9	15	16	14	dns	17
14	DEN 1468	Jørgen Holm Nielsen	95,0	9	17	19	17	21	12	dns
15	GER 693	Martin v. Zimmermann	97,0	25	16	18	12	dns	20	6
16	GBR 2116	Ed Bradburn	98,0	39	8	21	13	18	19	19
17	GER 787	Ralf Tietje	100,0	26	19	14	15	15	22	15
18	DEN 6	Stefan Myrällf	101,0	11	ufd	2	4	11	7	dns
19	GBR 2145	Tony Woods.	112,0	21	18	22	21	16	15	21
20	GBR 85	David Caroll	119,0	14	29	12	19	33	dns	12
21	DEN 22	Ask Askholm	125,0	37	20	27	14	17	18	29
22	GBR 21	Andy Rushworth	132,0	18	13	24	25	36	dns	16
23	GER 797	Andreas Pich	135,0	10	dns	30	31	23	23	18
24	GER 778	Sönke Behrens	147,0	22	14	13	8	24	dns	dns
25	DEN 1407	Malte Pedersen	152,0	51	32	20	26	32	17	25
26	GBR 8	Tom Lonsdale	158,0	35	50	dns	24	13	14	22
27	DEN 1454	Fritz Banner	159,0	40	35	28	33	20	16	27
28	SWE 99	Hans Elkjaer	164,0	42	41	25	34	22	28	14
29	GER 735	Dirk Gericke	169,0	27	49	31	29	28	26	28
30	SWE 2820	Stefan Pavia	183,0	30	44	32	22	34	21	dns
31	GBR 2156	Robert Deaves	184,0	43	37	29	32	19	dns	24
32	SWE 2809	Jonas Borjesson	187,0	20	34	46	28	30	29	dns
33	GBR 13	Alex Scoles	188,0	19	15	26	35	27	dns	dns
34	GER 78	Andreas Dellwig	193,0	41	43	35	41	31	25	20
35	GBR 18	Deryck Lovegrove	214,0	59	55	47	36	26	24	26
36	GER 690	Carsten Sass	224,0	56	40	36	40	25	27	dns
37	DEN 1	Bo Reker Andersen	242,0	17	25	41	27	dnf	dns	dns
38	SWE 2804	Ingemar Janson	253,0	28	47	38	37	37	dns	dns
39	SWE 2803	Mårten Bernesand	256,0	50	30	33	42	35	dns	dns
40	GBR 999	Simon Davis	278,0	48	26	49	23	dns	dns	dns
41	SWE 2791	Lennart Hansson	279,0	47	22	34	44	dns	dns	dnf
42	GER 773	Dittmer BEHRMANN	283,0	13	33	39	dns	dns	dns	dns
43	POL 7	Marek Bernat	284,0	5	39	42	dns	dns	dns	dns
44	POL 4	Drozdzik Radoslaw	286,0	29	36	23	dns	dns	dns	dns
45	GBR 2121	Anthony Rich	289,0	dns	dns	dns	30	38	dns	23
46	GER 791	Frank Strelow	294,0	31	21	44	dns	dns	dns	dns
47	GER 775	Joerg Rademacher	295,0	33	24	40	dns	dns	dns	dns
48	GBR 64	Jon Hammond	297,0	36	46	37	46	dns	dns	dns
49	NED 663	Stephan Veldman	313,0	44	51	48	38	dns	dns	dns
50	DEN 77	Jesper Strandberg	321,0	15	42	dns	dns	dns	dns	dns
51	GER 799	Stefan Rassau	322,0	46	28	50	dns	dns	dns	dns
52	GBR 46	Ken Caroll	324,0	52	dnf	dns	45	29	dns	dns
53	GER 800	Ralf Mackmann	325,0	49	27	51	dns	dns	dns	dns
54	DEN 1437	Per Sørensen	336,0	60	56	45	43	dnf	dns	dns
55	GER 665	Peter Stephan	341,0	55	45	43	dns	dns	dns	dns
56	DEN 1391	Nils Troland	350,0	38	48	dnf	dns	dns	dns	dns
57	GBR 66	Martin Bower	359,0	57	38	dns	dns	dns	dns	dns
58	GBR 2120	Simon Cox	361,0	45	52	dns	dns	dns	dns	dns
59	GER 678	Heinz Ridder	364,0	61	53	52	dns	dns	dns	dns
60	NED 669	Sybren Hornstra	371,0	62	58	53	dns	dns	dns	dns
61	BEL 230	Jacques Pirenne	372,0	54	54	dns	dns	dnf	dns	dns
62	NED 667	Hessel Hoekstra	379,0	58	57	dnf	dns	dns	dns	dns
63	GER 727	Lutz Boguhn	383,0	53	dnf	dns	dns	dns	dns	dns
64	GER 788	Jessica Finke	386,0	63	59	dns	dns	dns	dns	dns

Haltern - immer eine Reise wert

Kehrein Haltern:23.–24. April 2016

Ich freute mich sehr auf das Wochenende - die erste Regatta im neuen Boot. Auch die vorhergesagten 4 Windstärken fand ich nach der Flaute in Köln eine willkommene Abwechslung. Die Meldeliste war in der letzten Woche auf 16 Meldungen angewachsen, nachdem es lange so ausgesehen hatte, als würde die Regatta wegen der Euro in Medemblik gar nicht stattfinden. Auch Christian hatte es an den vertrauten Baggersee gezogen, da der Wetterbericht die Windstärke in Medemblik immer weiter nach oben korrigiert hatte.

Foto: SCST/Jana Fridag

Allerdings gingen dann doch nur 12 Teilnehmer an den Start. Susanne kam wegen Terminproblemen nicht, Uli hatte sein Ruderblatt vergessen, was er aber erst kurz vom Start merkte , da er bis kurz vor knapp an seinem Boot geschraubt hatte. Birgits Mann war nicht mitgekommen, da das 2.te Boot nicht auf den Trailer gepasst hatte und Birgit selber legte zwar ab, fand es aber dann zu windig und fuhr noch vor dem ersten Start in den Hafen zurück.

Da nur 4 Wettfahrten ausgeschrieben waren ging es Samstag ganz gemütlich um 13:00 Uhr aus dem Hafen. Es wehte bereits ein mäßiger Wind aus Norden, der das Ablegen am SVST - Steg deutlich erschwerte und verzögerte. Insbesondere die mit uns segelnden Laser und Europes hatten hier Probleme. In der Ferne waren bereits hier und da dunkle Wolkenbanken zu sehen, die die Vermutung nahelegten, das bezüglich der heutigen Windstärke noch nicht das letzte Wort gesprochen war.

Wir begannen planmäßig um 14:00 Uhr bei etwa 3 Windstärken mit einer kurzen Wettfahrt - 2 der sog. Halterner Runden - mit ca. 35 min Segelzeit, in der nach einigem hin und her Gerd als Erster ins Ziel ging.

Bei den Startvorbereitungen zur 2. Wettfahrt (3 Runden) sah man dann eine schwarze Wand heraufziehen, die sich dann auch in der zweiten Wettfahrt mit Böen bis 6 Beaufort voll

bemerkbar machte sollte. Bemerkbar machte sich bei mir mit zunehmendem Wind auch eine fehlende (oder weggeflogene?) Segellatte, so dass ich an der Kreuz mit der Lautstärke eines Traktors über den See pflügte.

Auf der zweiten Runde legte der Wind dann richtig los. Während die in Führung liegenden Uwe und Karsten ihre Halse an der Schenkeltonne gut meisterten, kenterte ich beim Versuch einer Kuhwende, für die ich mich etwas zu spontan entschieden hatte. Plazierungsmäßig war die Kenterung nicht so schlimm, da das nähere Verfolgerfeld ebenfalls im Wasser lag , mit Ausnahme von Gerd, der sich mit einer deutlich solideren Kuhwende an mir vorbeischob. Die heftigen Bedingungen hielten den Rest der Wettfahrt an, an der Reihenfolge änderte sich nichts mehr.

Foto: SCST/Jana Fridag

Angesichts der Temperaturen zog sich der Anschuss der dritten Wettfahrt eine gefühlte Ewigkeit hin. Die Begleitboote hatten alle Hände voll zu tun, das in der zweiten Wettfahrt völlig verwehte Feld der Laser und Europes zusammen zu sammeln und Richtung Hafen zu bugsieren. Das OK Feld schmolz auch zusammen, da Christian wegen Rückproblemen in den Hafen fuhr und auch Tommy nicht weitersegelte. In der folgenden Wettfahrt bei immer noch ordentlich Wind war Karsten nicht zu halten und fuhr einen Start-Ziel Sieg.

Bei der Ankunft im Hafen gab es wie üblich Bier ohne Ende und natürlich Abends das tolle Buffet. Der Abend verlief ansonsten eher ruhig, nicht zuletzt, weil alle vom Segeln etwas mitgenommen waren. Angesichts der Temperaturen war es draussen nicht lange auszuhalten, so dass wir uns nach dem Grillen im Containerflur um die Biertische versammelten.

Foto: SCST/Jana Fridag

Am Sonntag fuhren wir nach leckerem Frühstück bei mäßigem Nordwind Richtung Bahn - etwas merkwürdig - nach Vorhersage sollte eigentlich Westwind sein. Dieser stellte sich dann pünktlich zum Start um 11 Uhr ein , so dass der Regattakurs um 90* gedreht werden, was die Wettfahrt-leitung schnell und gut erledigte.

Die letzte Wettfahrt ging wieder über 3 Runden und brauchte so ziemlich alle Windbedingungen zwischen 1 und 5 Windstärken garniert mit 30° Drehern. Die Führung wechselte mehrmals , erst ich, dann Louis, Micki, wieder ich und schließlich Uwe, der damit auch seinen verdienten Gesamtsieg einfuhr. Gerd wurde Dritter, so das mir trotz des 2. Platzes in der letzten Wettfahrt nur der Schreiberplatz blieb.

Nach einer windigen Rückfahrt (mal wieder eine kleine Front) herrschte dann im Hafen der schönste Sonnenschein, perfektes Wetter zum Einpacken. Nach dem in Halten üblichen leckeren Mittagessen mit Resten vom Vorabend sowie Kaffee und Kuchen ging es dann gegen 15:00 Uhr dann Richtung Heimat.

Alles in allem ein super Wochenende - tolle Organisation, tolle Bedingungen (nur 5 Grad zu kühl) und das Boot hat sich auch bewährt.

Meine Hände, Arme und Oberschenkel habe ich allerdings noch zwei Tage gemerkt.

Claus

Ergebnis Kehrein Haltern

1	GER 599	Uwe Böhm	[4]	1	2	1	4.0
2	GER 607	Gerd Breitbart	1	3	[6]	3	7.0
3	DEN 1347	Claus Stockhardt	2	[4]	3	2	7.0
4	GER 793	Karsten Kath	[8]	2	1	7	10.0
5	GER 567	Jan Beckmann	3	[6]	5	5	13.0
6	GER 774	Michael Wolf	6	[8]	7	4	17.0
7	GER 766	Gunnar Goronzi	9	7	4	[DNC]	20.0
8	GER 643	Jürgen Illers	7	5	[8]	8	20.0
9	GER 651	Frederik Roentgen	[10]	10	9	6	25.0
10	GER 737	Christian Heinze	5	9	[DNF]	DNC	29.0
11	GER 587	Dirk Fridag	11	[DNF]	DNS	9	35.0
12	GER 664	Thomas Neveling	12	[DNS]	DNS	DNC	42.0
13	GER 539	Uli Borchers	[DNC]	DNC	DNC	DNC	45.0
13	GER 527	Birgit Meyer	[DNS]	DNS	DNS	DNC	45.0

Turtle Sails, Juliane Hofmann und Greg Wilcox

Alter Tornow 1, 14473 Potsdam • 0331 6012254 • mail@turtlesails.de • www.turtlesails.de

KURZBERICHT

Goldenes Beil Berlin 30. April – 01. Mai 2016

Goldenes Beil (kurz) von Christian Hartmann

Ein Fest für Liebhaber langer Up&Down Kurse, und das gleich an zwei Tagen auf zwei Seen, dem Langen- und dem Seddin- See. Bei warmen Temperaturen und durchgängigem Sonnenschein sorgten höchst wechselhafte Windbedingungen für spannende Überraschungen in allen Wettfahrten. Trotz tapferer Bemühungen der Anderen, konnte Erich sich aber in gewohnt fehlerfreier Manier vier letzlich ungefährdete Tagessiege und den Gesamtsieg sichern:

Ergebnis Goldenes Beil

1	*695*	*Erik Bork*	*[1]*	*1*	*1*	*1*	*3*
2	*751*	*Knut Ramin*	*2*	*3*	*[4]*	*3*	*8*
3	*747*	*Christian Hartmann*	*[6]*	*2*	*5*	*2*	*9*
4	*234*	*Jürgen Deutschmann*	*3*	*4*	*3*	*[5]*	*10*
5	*765*	*Rainer Pospiech*	*4*	*5*	*2*	*[DNC]*	*11*
6	*633*	*Cornelia Wirbeleit*	*[7]*	*6*	*6*	*4*	*16*
7	*700*	*Udo Bengsch*	*5*	*7*	*7*	*[DNC]*	*19*

Fotos: Lundeborg Sejlklub

Lundeborg Dänemark 30. April – 01. Mai 2016

Moin moin,

nachdem Volker und ich beim Grillen am Freitag eine Woche vorher feststellten, das Lundeborg vermutlich die einzige Regatta ist, die wir diesen Sommer zusammen segeln können, hab ich panisch mein Boot wieder zusammen geschraubt, frisch aus der Lackiererei und ab nach Lundeborg.
Dort angekommen die erste Überraschung, ich war nicht der jüngste Teilnehmer! Nicklas Heide hat mich noch unterboten. Trotzdem fühle ich mich immer extrem jung wenn ich nach Dänemark fahre^^.
Samstag fanden dann zwei Rennen und Sonntag drei statt.
1.Wettfahrt:
Fiel durch eine zu lange Startkreuz auf bei abnehmendem Wind. Die Wettfahrt dauerte dann auch für die ersten ca 1h 20min?.Die leichten Bedingungen kamen Volker sehr entgegen, der sich bis auf Platz 15 vorschieben konnte während ich doch recht weit zurück blieb.
2.Wettfahrt:
In der zweiten hatte ich mich dann etwas besser an die Bedingungen gewöhnt und konnte bis auf den 22. segeln und auch Volker hinter mir lassen. Anschließend hatte die Wettfahrtleitung ein Einsehen, es war doch recht kühl und schickte uns rein zum klassischen und wie immer guten Essen in Lundeborg.
Nach einem wie immer zu frühen Frühstück (welcher Mensch steht bitte freiwillig um 7.00 Uhr auf an einem Sonntag-gut außer denen, die im Zelt geschlafen haben und die einfach ins Warme wollten) ging der 2. Wettfahrttag los.
3.Wettfahrt:
Endlich geiles Wetter! Sonne, deutlich wärmer als am Samstag und Wind? Herz was willst du mehr. So habe dann auch einen 24. gesegelt.
4.Wettfahrt:
Unter Black Flag gestartet wie auch schon Rennen 2 und 3, es erwischte dann auch Jens Lauge.

5.Wettfahrt:
Gestartet mit Black Flag wie üblich?Dies führte dazu, dass 10 Boote raus geschmissen wurden, leider auch ich, was Volker dann doch noch vor mich brachte.
Am Ende gewann Bo Petersen vor Stefan Myralf
Sven GER 715

Ergebnis Lundebourg

1	DEN21	Bo Petersen	3	3	3	1	(BFD)	10
2	DEN6	Stefan Myrälf6	6	(10)	2	2	1	11
3	DEN1335	Mogens Johansen	5	2	(11)	5	2	14
4	DEN1	Bo Reker Andersen	(13)	1	7	4	4	16
5	DEN1340	Christian Olesen	2	4	4	8	(BFD)	18
6	DEN1397	Henrik Kofoed	(25)	14	5	3	3	25
7	DEN1433	H. Kimmer Petersen	4	7	14	(16)	5	30
8	DEN1346	Anders Andersen	1	15	12	(19)	9	37
9	DEN142	Jørgen Lindhardtsen	21	9	1	7	(BFD)	38
10	SWE2820	Stefan Pavia	11	13	9	(18)	7	40
11	GER740	Gunter Arndt	14	18	8	6	(BFD)	46
12	DEN1354	Peter Heide	(17)	8	10	15	15	48
13	DEN1468	Jörgen Holm Nielsen	24	(31)	13	10	6	53
14	DEN1463	Lars Andresen	7	17	(19)	17	12	53
15	DEN1347	Anders Buhl	10	(24)	16	14	14	54
16	DEN1377	Nicklas Heide	8	5	23	21	(BFD)	57
17	DEN1344	Peter Wibroe	16	(25)	17	11	13	57
18	DEN1407	Malte Petersen	19	12	15	12	(BFD)	58
19	DEN10	Jens Lauge	9	6	6	(BFD)	BFD	61
20	DEN22	Ask Askholm	(30)	23	20	13	8	64
21	DEN1275	Poul Vincents	(28)	11	26	24	11	72
22	DEN1448	Mikael Nielsen	23	20	21	9	(DNF)	73
23	DEN1375	Simon Dan Petersen	20	16	18	20	(BFD)	74
24	DEN143	Martin Stender	22	19	25	(26)	17	83
25	DEN1304	Christian Midtgaard	35	(DNF)	22	23	10	90
26	GER769	Volker Paatz	15	28	28	(33)	20	91
27	DEN1437	Per Sørensen	(32)	27	27	25	16	95
28	GER715	Sven Beye	33	22	24	22	(BFD)	101
29	DEN1256	Ole Krebs	26	26	(36)	32	19	103
30	DEN126	Lars Møller	29	30	(34)	31	18	108
31	DEN77	Jesper Strandberg	12	21	(DNS)	DNS	DNS	113
32	DEN1305	Flemming Høstgaard	(37)	36	29	30	21	116
33	DEN1396	Stig Frandsen	18	(DNS)	33	27	DNS	118
34	DEN1324	Erik Otterstad	34	29	32	28	(BFD)	123
35	DEN112	Svend Jakobsen	36	33	30	29	(DNS)	128
36	SWE14	Ch. Saabye Simonsen	(39)	35	37	35	22	129
37	DEN1432	Ralph Bramsen Eriksen	31	32	31	(DNF)	DNS	134
38	DEN1381	Olof Stenstrøm	38	34	35	34	(DNS)	141
39	DEN4	Jens Makholm	27	(DNS)	DNS	DNS	DNS	147

Luxemburgische Meistersch.

...oder wie schnell auch ein Klassenneuling zum Schreiber werden kann!

Luxemburgische Meistersch. 30. April – 01. Mai 2016

Nach mehrjähriger Pause und einem vielversprechenden Test 2015 hat unser Freund Michel am 30.04./01.05. zur Int. Luxemburgischen OK-Meisterschaft an den Lac de Haute-Sûre nach Liefrange eingeladen. Nach 19 Meldungen sind der Einladung dann 15 Teilnehmer aus immerhin 6 Ländern in die luxemburgischen Ardennen gefolgt (1 LUX; 7 BEL; 1 POL; 3 NED; 1 FRA; 2 GER). Von Paderborn ist Jan Beckmann angereist und ich wollte mir die Gelegenheit "vor der eigenen Haustür" (nur ca. 100 km) auch nicht entgehen lassen.

Die Wettervorhersagen waren für das Wochenende nicht sehr vielversprechend (regnerisch, kalt und wenig Wind), umso freundlicher war die Begrüßung am Samstag durch Michel am Clubgelände des Yacht Club Du Grand-Duche de Luxembourg. Nach dem üblichen Small-Talk und dem Aufbau der Boote ging es dann gegen 14:30 Uhr bei sehr wenig Wind (1 - 6 kn) aufs Wasser zur ersten Wettfahrt.

Das Besondere am ausgelegten Kurs in Luxemburg ist, dass aufgrund der West-Ost-Ausrichtung des Stausees und der geringen Breite ein fest verankerter "Spezial-up-and-down Kurs" gesegelt werden muss, bei dem auf dem "down" insgesamt dreimal an ufernahen Bojen gehalst werden muss. Michel erwies sich an den beiden Läufen am Samstag als ausgezeichneter Kenner seines Heimatreviers mit zwei Siegen und beendete den Tag in Führung liegend. Ich selber beendete den Tag nach größeren Anlaufschwierigkeiten (Platz 11 im ersten Lauf) mit einem für mich erfreulichen 3. Platz im 2. Lauf. Jan lag nach dem ersten Tag auch insgesamt auf 3.

Abends im Clubhaus hatte Michel mit Unterstützung ein super Raclette-Essen mit Wein und Bier vorbereitet, das keine Wünsche offen gelassen hat. Wirklich erstklassig! Auch für die Nacht war für externe Unterkunft gesorgt, da am Clubgelände wegen des umgebenden Naturparks nicht übernachtet werden darf. Michel hatte extra ein "Chalet en bois" im Ort oberhalb des Sees organisiert, in dem übernachtet werden konnte. Das Frühstück am Sonntagmorgen war

Los geht die wilde Fahrt
Foto: Claude Welter

dann wieder im Clubhaus. Alles wirklich prima und sehr gastfreundschaftlich.
Das Segeln am Sonntag sollte dann eine echte Herausforderung für Konzentration und Nerven werden. Bei 2 bis 11 kn aus Nord ergaben sich aufgrund der Tallage des Sees und der umgebenden Hügel extreme Winddreher und auch überfallartige Fallböen, die auch zu drei Kenterungen führten. Teilweise im 10-Sekunden-Takt musste sich an völlig neue und auch unvorstellbare Windbedingungen angepasst werden. Wo erlebt man schon im Abstand von nur 10 Metern völlig gegensätzliche Windbedingungen? Und noch spannender die Frage, wessen Wind sich wohl durchsetzt wird. Für mich als noch immer Neuling in der OK bestes Training unter Wettkampfbedingungen was Taktik, Wenden, Halsen und sonstige Manöver angeht. Zum Ende des Tages wurde es immer besser, sodass ich mit einem 4. und einem 3. Platz den Sonntag sehr zufrieden abschließen konnte. Aber auch Jan war immer vorne dabei und konnte seinen 3. Platz vom Samstag auch am Ende behaupten.
Gewonnen hat Jaques Pirenne vor Paul Verrijdt aus Belgien. Als besonderes, persönliches Andenken an die Regatta hatte Michel bei der Siegerehrung für jeden Teilnehmer ein großes blaues Badetuch mit Clubwappen und eigener Segelnummer besticken lassen - mit Sicherheit keiner der oft üblichen Staubfänger fürs Regal. Eine wirklich sehr schöne Idee - merci beaucoup Michel!
Fazit: Eine in jeder Hinsicht besondere Regatta, die einen festen Platz im Jahreskalender aus meiner Sicht verdient hat. Au revoir in 2017?
Frederik Röntgen

Ergebnis Luxemburgische Meisterschaft

1	BEL 230	Pirenne Jacques	DSQ	2	1	1	2
2	BEL 214	Verrijdt Paul	3	DSQ	1	6	1
3	GER 567	Beckmann Jan	7	2	5	3	4
4	BEL 151	Bouts Paul	2	4	3	8	DNS
5	BEL 151	Poelmann Ronny	5	DSQ	6	2	5
6	GER 651	Roentgen Frederik	11	3	9	4	3
7	LUX 1	Lesure Michel	1	1	8	10	DNF
8	SWE 2786	Hoekstra Sipke	6	5	7	5	7
9	POL 12	Wloczkowski Waldemar	10	8	4	9	8
10	NED 667	Hoekstra Hessel	9	10	13	7	6
11	BEL 221	Cowz Philippe	8	6	10	12	12
12	FRA 1769	Blandureau Remi	13	7	14	13	10
13	LUX 11	Podevyn Francois	15	9	11	15	11
14	NED 500	De Brouwers Albert	14	11	12	14	9
15	BEL 21	Devillers Benoit	12	12	15	11	DNS

Strichweise Segeln?
Foto: Claude Welter

Fester Startprahm vor dem Clubhaus

Fotos: Michel Lesure

Nordmeisterschaft am Lac du Der: 15.-16. Mai 2016

Nachdem Claus und ich uns für die Regatta in Frankreich entschieden haben, machten wir uns freitags von Köln zum Lac Du Der auf den Weg.
Nach einer teilweise sehr abenteuerlichen Fahrt durch kleinste Straßen, welche sich zum Teil in sehr schlechtem Zustand befanden, kamen wir nach ca. 7 Stunden Fahrt endlich am Club an.
Der Club lag am Ende eines riesigen Campingplatzes mit einer integrierten Casinoanlage.

Am Samstag wurden bei bis zu sechs Windstärken drei schöne Wettfahrten, welche jeweils ca. 45 Minuten dauerten, gesegelt. Zwischen den Wettfahrten gab es kaum Pausen, so dass das geplante Programm ohne größere Zeitverzögerungen durchgezogen werden konnte.
Abends gab es ein mehrgängiges Menü, welches grundsätzlich eher knapp bemessen als reichlich war.
Wie das Abendessen, so war auch das Frühstück eher spartanisch und verbesserungswürdig.

Sonntags wurden bei zwei bis vier Windstärken und schöner Sonne sechs Regatten mit einer durchschnittlichen Dauer von 35 - 50 Minuten ohne große Unterbrechungen gesegelt. Nachdem Claus und ich vergessen hatten, uns auf einer Auslaufliste auszutragen, wurde wir jeweils mit 2 Strafpunkten für das erste Sonntagsrennen bestraft.
Somit wurde aus meinem ersten Sieg ein Dritter Platz.

Pfingstmontag begannen wir pünktlich um 09:45 mit den letzten vier Läufen bei guten drei Windstärken. Leider kenterte ich im letzten Lauf, so dass ich nur noch aufgeben konnte und die Regatta frühzeitig beendete.
Insgesamt kann man festhalten, dass man bei dieser Regatta sehr viel Zeit auf dem Wasser verbrachte und eine große Anzahl von Läufen segeln konnte. Die Läufe wurden super straff und fair durchgezogen und auf Winddreher wurde stets gut reagiert.

Aus Seglers Sicht war das Wochenende absolut super und dafür hat das Landprogramm noch etwas Luft nach oben.

Viele Grüße
Micki

Ergebnis Lac du Der

1	1820	DEJUGNAT Julton	29	6	6	7	DNF	2	2	3	1	2	1	1	4	1
2	1830	NICOLAS Patrick	44	5	4	4	2	9	6	5	4	1	3	6	7	3
3	1824	RENOUX Alain	47	4	2	8	5	4	4	2	5	7	7	2	9	5
4	230	PHENNE Jacqes	48	2	5	2	11	3	5	10	3	5	11	3	1	9
5	774	WOLF Michael	63	10	3	11	DPE	5	3	1	7	10	10	9	2	DNF
6	784	STOCKARDT Claus	63	7	10	3	DPI	13	12	4	8	4	2	10	6	4
7	220	POELMAN Ronny	64	1	1	5	4	6	1	OCS	2	8	8	5	DNF	DNF
8	LUX 1	LESURE Michel	65	8	7	6	9	1	11	8	9	3	9	7	5	2
9	667	HOEKSTRA Hessel	83	9	8	9	6	11	13	11	6	6	6	12	3	8
10	221	COWEZ Philippe	97	12	13	DNF	7	8	7	9	13	9	DPI	8	11	6
11	651	ROENTGEN Frederik	110	13	14	12	8	10	8	7	11	13	13	11	10	7
12	2786	HOEKSTRA Sipke	115	11	9	10	13	12	10	6	12	11	12	14	12	10
13	46	CARROLL Kenneth	119	3	11	1	12	7	9	DNF	DNF	DNF	3	4	DNF	DNF
14	1664	COURSIERES Bern.	133	DNF	12	13	10	15	14	12	10	DNF	14	13	8	13
15	1769	BLANDUREAU Romi	161	DNF	15	17	14	17	15	15	14	DNF	15	15	13	11
16	131	PODEVYN Francois	175	16	18	18	16	19	17	13	15	14	18	18	15	15
17	29	ANDREW BECKER J.	189	15	16	15	15	18	DNF	DNF	DNF	DNF	17	17	16	14
18	BEL 1	ANDREW Rod	190	DNF	DNF	14	17	16	16	DNF	DNF	DNF	16	16	14	12
19	21	DEVILLIERS Benoit	214	14	17	16	18	20	DNF	14	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF
20	151	BOUTS Paul	244	DNF	DNF	DNF	DSQ	14	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF

Sturm über Kummerow
Ein lückenloser Tatsachenbericht

Pfingstregatta / Kummerower See 14.-16. Mai 2016

Hätte ich doch bloß noch zu Hause getankt. Die Tankanzeige tendierte stark in Richtung Reserve und weil mein Tank die reinste Wundertüte ist, wurde ich langsam nervös, als in Tessin die Tankstelle nach 22:00 Uhr schon geschlossen hatte. Tessin? Dolce Vita am Lago Maggiore? Mit Nichten. So nennt sich der Ort an der A20 irgendwo zwischen Rostock und Greifswald. Noch tiefer ging es in die Provinz in der beschauliche Namen wie Gnoien oder Dargun an Mittelerde und Warcraft erinnern. Uns ist aber kein Hobbit oder Ork vor die Kühlerhaube gesprungen. Ehrlich gesagt entspannte sich die Lage, als in Nähe des Kummerower Sees wieder Leben in den Ortschaften wahr zu nehmen war und erst 10 Kilometer vor Ziel der Reservealarmpiep lostönte. Bei Tageslicht wäre der erste Eindruck sicher ein ganz anderer gewesen, wenn man von einer Anhöhe kommend, diese umwerfende Aussicht auf den Kummerower See gehabt hätte.

Da geht's lang

Davon schwärmte auch Ronald, der sein privates "Anwesen" für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt hatte. Neben dem ehemaligen Gutshaus mit drei Ferienwohnungen und genügend Platz für Camper und Zelte, bietet das Gelände einen ehemaligen Kuhstall, der uns zum Frühstück und zu den Abendveranstaltungen unabhängig von den widrigen Wetterbedingungen machte. Dazu gehört ebenfalls noch ein Teil des kleinen Fischereihafens für den extra noch eine Rampe für den Slip gebaut wurde. Neben der Örtlichkeit hat Ronald alles an Familie mit eingebunden, was möglich war, damit wir uns wie bei Mutti zu fühlen. Der einzige Wehrmutstropfen, war der erneute Kälteeinbruch der (Sch)Eisheiligen, nachdem die Woche davor endlich schon mal Sommer war. Neben Kälte und Regen konnten wir auf jeden Fall mit jeder Menge Wind rechnen.

Rampensbau

Bei südwestlicher Windrichtung begann der Segeltag mit moderatem Wind, der schlagartig schon auf dem Weg zum Start auffrischte. Über den Tag schwankte der Wind neben der Richtung auch in der Stärke gefühlt zwischen 10 und 20

Knoten. Bei diesen Bedingungen hatte sich schnell die Hackordnung eingestellt. Sehr souverän segelten Martin und Olli, die den ersten Platz jeweils unter sich aufteilten. Ich war auch immer in der Nähe, habe es aber trotz häufiger Führung in der ersten und dritten Wettfahrt nie geschafft, einen Lauf zu gewinnen oder einmal beide hinter mir zu lassen. Wie er das macht, konnte ich Martin auf den unzähligen gemeinsam getrailerten Stunden auch immer noch nicht entlocken. Peit und Bernd Gülzow bildeten dieses Mal das Wettfahrtleitergespann auf dem Startboot, während Heike mit unterschiedlicher Unterstützung über die Tage Tonnen verlegte und den Parcour absicherte. Am ersten Tag haben wir das Kentern auch durchweg vermieden, um hier nicht zusätzlich für Stress zu sorgen. Für Ablenkung zwischen den Wettfahrten sorgte der Start einer Dickbootregatta zwischen unseren Rennen. Das war auch eigentlich das einzige Mal, dass mehrere Boote auf dem riesigen See zu sehen waren. Es ist schon erstaunlich, dass wir auf dem drittgrößten See Deutschlands und einem wirklich tollen Segelrevier nicht im Geringsten durch andere Segler beeinträchtigt wurden. Die große Bühne nur für uns, muss man mal gesehen und erlebt haben.

Den Abend verbrachten wir unterm Heizpilz mit Pils aus einer Brauerei dieser Gemarkung, die keine Sau kennt, schmeckt und einen gewaltigen Hektoliter Ausstoß hat. Netter Weise hatte Ronald auch seine Ambitionen als Bob der Baumeister zum Besten gegeben und sein Unterfangen eine Drainage mit einem 24 Tonnen Bagger anzulegen als Videopodcast präsentiert. Was dabei geschah wäre der Top Epic Bagger Fail auf YouTube. Zum Glück ist alles gut ausgegangen und mehr will ich hier nicht verraten. Bei Gelegenheit solltet Ihr Euch die Geschichte von Ronald direkt erzählen lassen.

Sonntags hatte wir den meteorologischen Tiefpunkt erreicht. Tiefschwarz waberten die Gewitterwolken über den See und außer ein paar Verwegenen, zuckte keiner, um sich auf den See zu begeben. Das erste schwarze Monster des Tages hatte nur ordentlich Hagel zu bieten. Als wir aber dann draußen waren, fing es richtig an zu orgeln und als das durch war, fing es wieder an zu hageln. Diesmal so reichlich, dass sich eine Schneematschschicht an Deck bildete, aus der sich ansehnliche Schneebälle formen und verteilen ließen. Arschkalt, keine Sicht, Blitz und Donner, Hagel und Wind am Limit verzögerten den Start leider abermals um mehr als eine Stunde. So langsam machte sich Schwund auf dem Wasser bemerkbar und die Flotte war schon deutlich geschrumpft. Irgendwann ging es dann aber doch weiter und die erste Wettfahrt konnte sogar bei moderatem Wind gesegelt werden. Da es heute deutlich mehr oszillierte als am Vortag,

Letzter Wettercheck: “Soll das ein Scherz sein?”

Und los geht’s

Manchmal mit Sonne!

Selbst Fabse hängt!

Bei Martin sieht's locker aus

Hagel am Sonntag

haben Martin und Olli mit einem 10. und 8. Platz (oder 6er?) mal so etwas wie Spannung aufkommen lassen. Zum letzten Rennen des Tages ging es dann noch einmal in den Survival Mode. Bei Windstärken, die an den 30 Knoten kratzten, wurde von Material und Mensch noch mal alles abverlangt. Mein Material hielt nur bis zur Mitte der Startkreuz. Dann verabschiedete sich mein Fall mit einem lauten Knall und ich konnte im Schlepp beobachten, wie die OK`s Raumschots über den Parcour fegten. Hätte die Miststrippe nicht erst nach dem Dreieck reißen können?

Der letzte Segeltag brachte wieder Sonne und der bissige Wind wirkt gleich weniger mürrisch. Es war aber der Tag mit konstanten kräftigen Windbedingungen und für den einen oder anderen dann leider doch wieder zu viel. Der erste Platz konnte sich eh nur noch zwischen Martin und Olli entscheiden. Durch mein Malheur des Vortags war ich jetzt Punktgleich mit Andreas und Bo Reker war auch nicht weit entfernt. Im ersten Rennen konnten sich Martin und Olli schon auf dem ersten Raumgang absetzen und den Vorsprung kontinuierlich vergrößern. Olli gewann vor Martin, Bo und mir. In der zweiten Wettfahrt durfte ich dann auch mal wieder den Platz an der Sonne genießen. Nachdem mich Olli auf der zweiten Kreuz schon arg bedrängte, konnte ich den Platz doch noch mit einem Schlag auf die Linke Seite sichern. Vor dem Wind blieb der Abstand konstant und alles schien endlich einmal ein glückliches Ende für mich zu nehmen, als der Wind kurz vor der Tonne nochmals auffrischte und ich mich zwischen Halse und Q-Wende entscheiden musste. Einmal den Arsch zum richtigen Zeitpunkt in der Hose haben, nicht zögern, stattdessen machte ich nix von beiden und drehte die Schaluppe am Leefaß auf den Kopf. Mit voller Badewanne wurde ich dann auch nur Sechster, was für meine Gesamtplatzierung egal war. Dadurch, dass Olli aber erneut erster wurde, konnte er mit Martin an ersten Plätzen gleichziehen. Bis auf das Streichergebnis hatten beide exakt die gleichen Ergebnisse und nur weil Olli die letzte Wettfahrt gewonnen hat, wurde er auch Gesamtsieger. Wäre ich vor Olli geblieben, hätte Martin gewonnen. Knapper geht's nicht.

Als Résumé bleibt mir nur zu sagen, dass diese Veranstaltung ein gelungener Einstand war. Neben einem tollem Revier, einer klasse Örtlichkeit und dem Engagement von Ronald, Peit und allen Helfern ist eine Wiederauflage jederzeit zu begrüßen. So kalt, regnerisch und windig wird es ja nicht immer sein und die weite Anfahrt ist es auf jeden Fall wert.

Sönke Behrens

Ergebnis Pfingstregatta

1	GER 772	Oliver Gronholz	1	2	3	8	2	1	1	10
2	GER 693	Martin v Zimmermann	3	1	1	10	1	2	2	10
3	GER 778	Sönke Behrens	2	5	2	5	DNF	4	6	24
4	GER 797	Andreas Pich	6	3	6	2	3	6	8	26
5	DEN 1	Bo Recker Andersen	5	12	4	1	5	3	11	29
6	POL 7	Marek Bernat	7	9	5	DNS	6	8	9	44
7	GER 765	Rainer Pospiech	8	8	9	7	7	10	5	44
8	DEN 1407	Malte Pedersen	10	11	16	6	11	5	3	46
9	GER 695	Erik Bork	9	7	8	12	4	9	10	47
10	GER 776	Fabian Gronholz	12	6	14	DNS	DNS	7	4	66
11	GER 607	Gerd Breitbart	18	14	13	4	9	14	13	67
12	GER 697	Jörg Posny	13	15	12	9	10	12	15	71
13	GER 688	Ronald Foest	17	16	11	3	DNS	13	12	72
14	GER 735	Dirk Gericke	14	17	19	DNS	8	11	7	76
15	GER 773	Dittmer Behrmann	4	4	7	DNS	DNS	DNS	DNS	84
16	GER 678	Heinz Ridder	15	19	18	11	13	15	14	86
17	GER 710	Christian Senst	11	10	10	DNS	DNS	DNS	DNS	100
18	GER 633	Cornelia Wirbeleit	19	18	15	13	12	DNS	DNS	100
19	GER 640	Sven Marchot	16	13	17	DNS	DNS	DNS	DNS	115
20	GER 788	Jessica Finke	21	20	21	DNS	DNS	DNS	DNS	131
21	BEL 214	Paul Verrijdt	20	21	DNF	DNS	DNS	DNS	DNS	133
22	GER 783	Wilhelm Kath	DNS	22	20	DNS	DNS	DNS	DNS	134

Was gibt's da zu gucken?

Na Survivalmode aus der on-board-Ansicht!

Der Autor daselbst

Fotos im Bericht: Phillip Nann

Hamburger Einhandmeisterschaft 04. – 05. Juni 2016

Durch das späte Hochwasser an diesem Wochenende war der erste Start am Samstag erst um 15 Uhr angesetzt. So konnten, zumindest die Teilnehmer aus Norddeutschland, ohne allzu früh aufzustehen entspannt am Samstag anreisen. Hamburg-Blankenese erwartete uns bei schönstem Sonnenschein und 8-10 kt Wind, sodass es dann auch bald auf die Bahn gehen konnte.

Schnell zeigte sich, dass die Herausforderung an diesem Wochenende gerade durch den wenigen Wind im Stromsegeln lag. War es besser den stärkeren Gegenstrom in Kauf zu nehmen, um den stärkeren Wind nahe der Elbmitte zu nutzen oder lieber in Ufernähe bei weniger Strom und Wind aufzukreuzen? Diese Frage stellte sich auf jeder Kreuz und war nicht eindeutig zu beantworten. Den besten Riecher hatten Andi und Olli, die die ersten beiden für sich entschieden. Vor dem dritten Rennen kippte der Strom. Durch die einsetzende Ebbe flaute der Wind noch weiter ab. So musste so manch einer eine Vielzahl von Wenden dicht vor der Luvtonne machen, um diese noch umrunden zu können. Selbst um die Ablauftonne zu nehmen, war noch die ein oder andere Wende nötig.

Diese und weitere Details des Tages wurden im Anschluss bei Bier und einem tollen Blick über die Elbe und der nach Hamburg Ein- und Auslaufenden Schifffahrt ausgiebig besprochen. Zu späterer Stunde wurde die illustre Runde dann in die Kneipen von Blankenese verlegt.

Am Sonntag war erst einmal Ausschlafen angesagt, da der erste Start wegen des nur nahe Hochwasser befahrbaren Blankeneser Jollenhafens auf 16 Uhr angesetzt war. Da der Wind noch etwas schwächer als am Vortag vorausgesagt war, stellte sich die Frage, ob es überhaupt möglich sein würde, gegen den Strom vorwärts zu kommen. Entgegen der Befürchtungen war auf dem Wasser jedoch sogar etwas mehr Wind als am Vortag, so dass zwei schöne Rennen

gesegelt werden konnten. Im ersten konnte ich mich durchsetzen, das zweite entschied Martin für sich.

Insgesamt war es ein gelungenes Wochenende bei traumhaftem Wetter. Vielen Dank an den BSC, dass dieser nach vielen Jahren wieder eine Regatta für die OKs ausgerichtet hat. Das Stromsegeln sowie die aus dem Zelt zu beobachtende Großschifffahrt verleihen der Veranstaltung einen besonderen Reiz. Hoffentlich wird diese auch in den nächsten Jahren gut besucht.
Volker Paatz

Ergebnis Elbe-Pokal-Regatta

1	GER 772	Oliver Gronholz	[5]	1	1	3	5	10
2	GER 797	Andreas Pich	1	[4]	2	4	3	10
3	GER 769	Volker Paatz	3	6	5	1	[8]	15
4	GER 778	Sönke Behrens	6	2	3	6	[7]	17
5	GER 776	Fabian Gronholz	7	8	[9]	2	4	21
6	GER 775	Jörg Rademacher	4	[9]	8	8	2	22
7	GER 721	Jörn Wille	2	[11]	7	5	10	24
8	GER 693	Martin v.Zimmermann	[13]	7	4	13	1	25
9	GER 731	Thomas Glas	[9]	3	6	7	9	25
10	GER 697	Jörg Posny	8	5	[11]	10	11	34
11	NED 664	Lukas Brüning	10	10	10	[11]	6	36
12	GER 539	Uli Borchhers	11	12	[13]	9	12	44
13	GER 636	Alexa Müller	12	13	[14]	12	13	50
14	GER 645	Ralph Grieger	[14]	14	12	14	14	54

Gardenacup Brandenburg 04.–05. Juni 2016

KURZBERICHT

Sonntagsbeschäftigung

Klein-Frieder gefällt der Sprühblumenpokal...

von Heinz Ridder
Katastrophenwetter in Süddeutschland, Brandenburg blieb verschont. Bei richtigem Sommerwetter gelangen am Samstag 3 Wettfahrten, allerdings kam nur bei der ersten richtig Fahrt auf. Sonntags konnten wir uns erholen vom Feiern am Samstag Abend: Gar kein Wind, gar keine Wettfahrt. Gewonnen hat Erik vor Jule, Dritter und damit Berichteschreiber wird Christian.

Hier ein Bericht von Erik, da Christian Senst es (mal wieder) nicht geschafft hat...
Vom katastrophalen Wetter in einigen Teilen Deutschlands blieb Brandenburg verschont. Bei richtigem Sommerwetter und wenig bis mitterem Wind konnten wir am Samstag drei Wettfahrten segeln. Es war durch die Windrichtung aus Osten recht drehend, aber die Wettfahrtleitung hat sich ganz gut geschlagen. Die erste Wettfahrt war noch ein olympischer Linkskurs, mit fast durchgängig Wind, die Läufe Zwei und Drei segelten wir dann - nach Verlegung des Kurses - rechts herum, dabei setzte der Wind hin und wieder aus. Letztlich war es aber gut, für drei Wettfahrten auszuharren, denn am Sonntag war dann gar kein Wind mehr, keine Wettfahrt, dafür dann viel Zeit sich vom Feiern am Samstag Abend zu erholen.

Der Name der Regatta stammt übrigens von der “Erstellung” des Pokals, nach einer Jam-Session (u.a. Jan Dissel) auf Gartenschlauch und Gießkanne wurden die (Gardena-) Utensilien zum Dusch-OK-Gitarren-Pokal umgearbeitet.
Zusätzlich gibt es noch einen Pokal für den “Held des Mittelfelds”, auch dieser ist etwas Gardena-affin

Erich mit ch

Ergebnis Gardenacup

1	GER 695	Erik Bork	1	1	2	4,0
2	GER 767	Jule Hofmann	2	2	1	5,0
3	GER 710	Christian Senst	4	4	6	14
4	GER 765	Rainer Pospiech	5	3	8	16
5	BEL 214	Paul Verrijdt	8	5	4	17
6	GER 757	Falk Hagemann	7	8	3	18
7	GER 225	Jan Dissel	3	11	9	23
8	GER 735	Dirk Gericke	9	12	5	26
9	GER 633	Cornelia Wirbeleit	10	7	10	27
10	NZL 544	Udo Bengsch	14	9	7	30
11	GER 630	Norbert Petrausch	13	6	12	31
12	GER 653	Dieter Senst	11	10	11	32
13	GER 678	Heinz Ridder	6	14	14	34
14	GER 700	Reinhard Graßmehl	12	13	13	38

..den bekommt aber Onkel Dissel

Hier der Pokal für den - und nebst Sieger

Halbmodell / Steinhude 11.-12. Juni 2016

Eigentlich ein tolles Segelrevier

Dieses Jahr war das Teilnehmerfeld mit 19 gestarteten OKs wieder größer, als in den letzten Jahren. Und dies lag nicht nur an den gestrichenen Campinggebühren und Ossis Jubiläum, sondern auch an dem schönen Club mit herrlicher Atmosphäre und dem eigentlich tollen Segelrevier. Ich würde es der Regatta wünschen, dass dieser Trend mit steigender Teilnehmerzahl weiter anhält. Mit Ralf Mackmann und Martin von Zimmermann waren auch der 2. und 3. der letzten deutschen Meisterschaft dabei. Eigentlich war also alles angerichtet für ein spannendes und sportlich hochwertiges Segelwochenende. Die Temperaturen waren sommerlich, nur der Wind wollte sich nicht einstellen. Obwohl zumindest leichter Wind angesagt war, wollte sich keine Brise einstellen, die eine Wettfahrt zugelassen hätte. So wurde der ganze Samstag damit verbracht zu basteln und klug-zuschnacken. Abends gab es nach dem Essen noch das eine oder andere Freibier, auch aus Anlass von Ossis 40-jährigem OK-Jubiläum. Hierzu und auch dafür, dass er noch mit vollstem sportlichen Engagemant dabei ist, meine ganz persönliche Anerkennung.

Jubilar

Sonntag stimmte die Vorhersage von Windfinder zum Glück auch nicht, so dass sich doch entgegen der Prognose eine leichte aber segelbare Brise durchsetzte. Es wurden drei Wettfahrten bei drehenden leichten Winden gesegelt, die die Wettfahrtleitung sehr professionell über die Bühne brachte. In allen Rennen segelten Andreas, Martin, Ralf und Sönke, trotz der schwierigen Verhältnisse, relativ einsam vor dem Rest des Feldes und machten bis auf Rennen 2, wo Fabian in die Phalanx einbrechen konnte, die Plätze unter sich aus. Am besten machte es Andreas und konnte mit zwei ersten Plätzen das Halbmodell verdient gewinnen. Er konnte sich somit über einen Regattasieg freuen, nachdem er schon mit super Ergebnissen im Verlauf der Saison aufgewartet hatte, aber die Spitzenposition knapp verfehlt hatte, zuletzt auf der Elbe. Herzlichen Glückwunsch dazu.
Alles in allem war es ein schönes Wochenende und die

Reise nach Steinhude hat sich auch trotz der wiedrigen Windverhältnisse gelohnt. Frank Strelow

Ergebnis Halbmodell Steinhude

1	GER 797	PICH Andreas	3	1	1	5.0
2	GER 693	v.ZIMMERMANN Martin	1	2	3	6.0
3	GER 800	MACKMANN Ralf	2	4	2	8.0
4	GER 778	BEHRENS Sönke	4	5	4	13.0
5	GER 791	STRELOW Frank	6	9	6	21.0
6	GER 787	TIETJE Ralf	7	11	5	23.0
7	GER 775	RADEMACHER Jörg	5	10	8	23.0
8	GER 776	GRONHOLZ Fabian	8	3	14	25.0
9	GER 788	FINKE Jessica	11	7	9	27.0
10	GER 784	STOCKHARDT Claus	14	6	10	30.0
11	GER 643	ILLERS Jürgen	9	8	17	34.0
12	GER 690	SAß Carsten	10	12	12	34.0
13	GER 774	WOLF Michael	16	16	7	39.0
14	GER 539	BORCHERS Uli	15	14	11	40.0
15	GER 640	MARCHOT Sven	12	15	13	40.0
16	GER 746	BRÜNING Lukas	13	13	18	44.0
17	GER 793	KATH Karsten	17	17	16	50.0
18	GER 779	DELLAS Marina	18	19	15	52.0
19	GER 783	KATH Wilhelm	19	18	19	56.0

Sieger

www. kk-boats .de

OK Jollen

Neubauten · Reparaturen · Zubehör

Karsten Kraus Bootsbauermeister

Am Augustenhof 20 Mobil: +49(0)172 157 2440

24251 Osdorf Telefon: +49(0)4346 60 11 468

karstenkraus@yahoo.de Fax: +49(0)4346 60 11 60 469

Alle Bilder:
Kieler Woche-Berichterstattung
(c): okpress

Kieler Woche / Schilksee 18.–21. Juni 2016

It didn't rain...

NZL 544
Greg WILCOX

SWE 100
Thomas HANSSON-MILD

So this year Kieler Woche was pretty much like every year except it didn't rain quite so much as usual. It was windy but not actually all that cold. We were back on course Echo which is normally not so bad as with the westerly wind it is not so far back to the harbour. Unfortunately the wind didn't quite play ball and on the windiest day it was more from the south. This meant it was around 1 1/4 hours to the beer and food waiting on the ramp (thanks again Schmiddy) after 3 races.

The racing was tough and very close with any mistakes punished not so much by distance but by boats. The fleet has become very competative and so tight that it is easy to lose 3 boats in the blink of an eye. Thomas was heard to yell in the first race "yeehah 4 world champions in the first 4" as we went around the bottom mark. With the fleet so close it must be only around 5 minutes between the first and last boat and everyone has the speed to have a good race and to stay at the front of the pack.

Jim Hunt seemed to be able to convert ordinary races into very good ones at the finish with a combination of speed and good tactics.

Thomas was fast downwind which saved him on most races. He did a rather spectacular capsize on a reach which caused more than a few laughs but then he recovered well. Andre couldn't sail the last day due to work and he was leading at the time. Still the last day was very very tricky so yo never know what may have happened had he been there. Martin came to play in a few races but had some serious problems with his mast step. I guess no maintenance over the last 25 years didn't help. He has since decided that new tape on his hiking straps and fixing the boat properly was too hard so be bought a new boat instead.

Mats Caap is out of retirement and having a lot of fun in the fleet. He still has to learn that sculling and pumping are now not allowed but at least he gave the jury something to do. Ossi had one of his best Kieler Woches ever with 8th overall. The 40 years of practise is finally paying off for him.

I have to say it was one of the most skillful and competative fleets I have raced in for a while with the likes of Oliver and Stefan and Gunter all at the front in pretty much all races. To get in the top 10 you had to really sail well and pretty much everyone did so.

Well done to Thomas who just sneaked in the win thanks to a Ufd from Jim and to Andre in 3rd.
The good things were the racing, the beer and food and the laughing and talking with the whole fleet after the races. That Jim and John made the long trip from brexit land to join us was just great.
The bad things were all those fridge doors we shared the course with whose coaches don't seem to be able to teach them how to start and the delays they caused to our beer drinking time.
We all know Kiel is not the best place to sail and the weather is usually shit but it is still one of the premier regattas we have each year. It is expensive and we get not so much (unless you like advertising material) however it is a great place to meet other sailors from other classes and to showcase our great boat to all the young fridge door sailors and hope they might see the light. So next year make the effort to come. In the end it is always worth it.
Greg Wilcox

GER 792
André BUDZIEN

Ergebnis Kieler Woche

1	SWE 100	HANSSON-MILD Thomas	2	3	1	4	4	4	7	2	3	4	1	24
2	GBR 11	HUNT Jim	1	1	4	3	2	5	2	5	7	UFD	3	26
3	GER 792	BUDZIEN André	8	5	6	1	1	2	4	1	2	DNC	DNC	30
4	GER 772	GRONHOLZ Oliver	7	4	5	2	3	6	6	4	8	1	6	37
5	DEN 6	MYRALF Stefan	6	2	3	6	7	1	5	UFD	6	2	UFD	38
6	NZL 544	WILCOX Greg	3	7	2	9	6	7	1	7	5	5	4	40
7	GER 740	ARNDT Gunter	5	9	7	5	5	9	3	3	4	10	DNC	50
8	GER 787	TIETJE Ralf	10	11	8	18	14	12	9	8	9	12	18	93
9	DEN 1	REKER ANDERSEN Bo	12	13	9	10	UFD	15	20	UFD	12	7	2	100
10	DEN 1468	HOLM Jorgen	17	12	23	11	12	13	12	11	14	8	8	101
11	GER 775	RADEMACHER Jörg	19	10	12	15	8	16	10	9	10	14	13	101
12	GER 797	PICH Andreas	14	8	13	17	10	10	14	14	18	UFD	5	105
13	SWE 2797	CAAP Mats	4	6	11	7	11	3	DNE	10	DNC	UFD	14	109
14	SWE 99	ELKJAER Hans	11	15	19	16	13	8	19	21	20	UFD	9	130
15	DEN 1463	ANDRESEN Lars	13	17	10	27	18	19	15	12	13	13	20	130
16	GER 790	SCHMIDT Thorsten	9	21	18	20	16	11	11	15	17	UFD	26	138
17	GER 789	BALLERSTEIN Ingo	UFD	18	14	12	DSQ	18	24	16	15	3	19	139
18	SWE 2804	JANSON Ingemar	20	20	15	13	17	20	18	18	11	UFD	17	149
19	DEN 1354	HEIDE Peter	21	16	16	14	20	DNC	22	20	21	11	11	150
20	GER 690	SASS Carsten	15	23	20	19	22	22	13	17	19	15	25	162
21	GER 731	GLAS Thomas	18	14	22	22	15	17	DNC	DNC	DNC	9	7	167
22	GER 680	DELLAS Jan-Dietmar	16	25	21	24	21	23	17	13	16	DNC	DNC	176
23	GER 746	BRÜNING Lukas	30	DNC	DNC	23	23	14	16	19	22	19	27	193
24	GBR 64	HAMMOND Jon	24	28	27	21	19	21	27	DNC	DNC	18	16	201
25	GER 774	WOLF Michael	23	24	17	30	28	24	25	23	24	21	21	202
26	GER 693	V.ZIMMERMANN Martin	DNC	DNC	DNC	8	9	DNC	8	6	1	UFD	UFD	204
27	GER 678	RIDDER Heinz	DNF	22	26	31	26	28	28	24	23	24	24	225
28	GER 607	BREITBART Gerd	28	30	29	35	31	25	DNC	DNC	26	20	12	236
29	GER 595	GRÖSCHL Daniel	26	26	28	26	DNC	DNC	21	DNC	DNC	16	10	239
30	SWE 2763	HEYMAN Claes	DNC	DNC	DNC	32	25	27	26	25	25	17	22	242
31	GER 606	HUß Christian	22	29	30	29	27	DNC	DNC	DNC	DNC	22	28	273
32	GER 779	DELLAS Marina	DNC	DNC	DNC	33	30	29	23	22	27	UFD	23	273
33	DEN 1407	PEDERSEN Malte	25	19	25	25	24	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	290
34	GER 697	POSNY Jörg	27	31	24	34	29	26	DNC	DNC	DNC	UFD	UFD	300
35	GER 766	GORONZI Gunnar	29	27	31	28	32	30	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	306
36	GER 539	BORCHERS Uli	DNC	32	32	37	DNC	DNC	DNF	DNC	DNC	23	15	311
37	GER 788	FINKE Jessica	31	33	DNC	36	33	DNC	29	DNC	DNC	DNC	DNC	334

Warnemünder Woche 08.–10. Juli 2016

Beste Plätze auf der Mittelmole

Schwach oder Ruhe vor dem Sturm

Mit 41 Meldungen und dann 37 Startern aus 5 Nationen war die diesjährige Warnemünder Woche relativ gut besucht.

Da ich den Donnerstag noch für den Brandschutz in der Hansestadt Lübeck sorgen musste, konnte ich erst am Freitag anreisen. Das Halbfinale der Fußball EM, sorgte für eine ruhige Nacht, ohne ein größeres Einsatzaufkommen.

Am Freitag waren 12 bis 17 Knoten angesagt, die Realität sah anders aus: Leichte, drehende Winde aus West sorgten für eine Startverschiebung und später für ein nervenaufreibendes Rennen, das nach Bahnverkürzung abgeschossen wurde. Es wurden keine weiteren Rennen gestartet, da ein Gewitter angesagt war. Die Leistungen der Wettfahrtleitung waren zwar sehr bemüht, aber zum Teil etwas schwach.

In der Samstagnacht orgelte es gewaltig und am Morgen rollten riesige Wellen an. Nach einer anfänglichen Startverschiebung konnten dann vier Rennen bei gut segelbaren Bedingungen durchgeführt werden. Da die Wettfahrtleitung nicht den für uns festgelegten Kurs im ersten Rennen anzeigte, segelten alle außer Andre, Ossi und Jorgen Svendsen ein Dreieck statt eines Up and Down und somit standen die Ersten drei fest. Der abnehmende Wind und die Welle sorgten im dritten und vierten Rennen für etwas spezielle Bedingungen.

Abends gab es im Regattazelt in schöner Atmosphäre ein tolles Büffet.

Am Sonntag wurden weitere drei Rennen gesegelt, leider auf einem mini Kurs, der erste Schenkel vom Dreieck war gerade mal 300 Meter lang und ein Rennen dauerte etwa 30 Minuten. Schade, das hätte man auch anders machen können.

Dennoch bleibt ein positives Fazit, auf einem super Segelrevier mit Liegeplatz auf der Mittelmole.
Gewonnen hat Jorgen vor Greg und Andre.

Andreas GER-797

Martin inkognito, wegen neuem Boot

Ergebnis Warnemünder Woche

1	DEN 3	Jørgen Svendsen	3	1	1	4	3	5	2	14
2	NZL 544	Greg Wilcox	4	3	4	1	5	3	4	19
3	GER 792	André Budzien	1	4	3	7	6	15	1	22
4	DEN 21	Bo Petersen	5	5	6	5	1	2	5	23
5	DEN 6	Stefan Myrälf	8	2	15	3	7	6	3	29
6	GER 803	Martin v. Zimmermann	OCS	10	8	10	17	1	6	52
7	POL 1	Tomasz Gaj	7	6	10	20	4	DSQ	7	54
8	GER 797	Andreas Pich	14	20	2	2	12	14	12	56
9	GER 787	Ralf Tietje	2	12	14	23	14	7	10	59
10	POL 14	Pawlaczyk Pawel	6	11	13	13	10	10	9	59
11	DEN 22	Ask Askholm	12	19	9	17	2	8	14	62
12	DEN 10	Jens Lauge	OCS	7	7	12	9	16	15	66
13	SWE 2820	Stefan Pavia	11	9	19	8	8	13	19	68
14	DEN 1397	Henrik Kofoed	9	8	18	6	24	33	8	73
15	GER 778	Sönke Behrens	13	13	5	19	13	23	11	74
16	GER 789	Ingo Ballerstein	18	14	11	11	21	9	13	76
17	DEN 1346	Anders Andersen	10	17	16	18	20	4	DNS	85
18	DEN 1	Bo Reker Andersen	17	24	12	9	22	11	DNS	95
19	DEN 1303	John Skjoldby Petersen	19	16	17	16	19	12	17	97
20	GER 765	Rainer Pospiech	20	22	21	15	16	17	16	105
21	DEN 1335	Mogens Johansen	15	18	27	28	15	18	20	113
22	DEN 1407	Malte Pedersen	16	15	23	22	28	19	21	116
23	GER 777	Jörg Sylvester	25	23	22	21	27	25	22	138
24	GER 757	Falk Hagemann	27	26	20	24	26	20	29	143
25	POL 19	Greg Salamon	22	25	26	26	25	22	23	143
26	GER 735	Dirk Gericke	23	28	25	25	31	21	24	146
27	GER 727	Lutz Boguhn	24	27	29	29	18	26	DNS	153
28	GER 751	Knut Ramin	26	29	24	27	32	28	28	162
29	GER 790	Thorsten Schmidt	21	21	28	14	DNC	DNC	DNC	164
30	GER 767	Juliane Hofmann	DNC	DNC	DNC	DNC	11	24	25	180
31	DEN 1396	Stig Frandsen	DNC	DNC	DNC	DNC	29	27	18	194
32	DEN 1360	Soren Nielsen	DNC	DNC	DNC	DNC	23	30	27	200
33	DEN 1437	Per Sørensen	DNC	DNC	DNC	DNC	33	29	26	208
34	GER 779	Marina Dellas	DNC	DNC	DNC	DNC	30	32	30	212
35	DEN 1417	Ingo Griem	DNC	DNC	DNC	DNC	35	31	31	217
36	DEN 1472	Peter Thybo	DNC	DNC	DNC	DNC	34	34	DNS	228

OK-Cup Rangsdorf 16.-17. Juli 2016

Der erste wirkliche Start

Was hat der Wetterbericht für das Wochenende nicht alles angesagt - von Flaute bis Gewitterböen war alles dabei! Für Freitagabend wurde schon vorab nach Grillmöglichkeiten gefragt, diese Pläne dann aber nicht umgesetzt, da es regnen sollte, was es dann aber doch nicht hat - wie so vieles an diesem Wochenende.
Ute kam schon am Donnerstag direkt aus dem Urlaub zu Euli und mir. Sie wollte trotz lädierten Knies dabei sein, um bei der Logistik zu helfen und um als eventuelle Reserveteilnehmerin zur Verfügung zu stehen, falls wir die Rangliste nicht voll bekommen sollten. OK-Jollen stehen bei uns ja noch einige rum *seufz*, letztlich brauchten wir davon aber keine aufzubauen, denn Samstag standen dann doch die erforderlichen zehn Teilnehmer auf der Meldeliste.

Die Zusammenlegenung mit dem Alfred-Behrendt-Cup der Piraten hat sich bewährt, quasi zwei Revier-Regatten "zum Preis von einer". Ronny von der "Rangsdorfer Segelgemeinschaft 53" macht die Wettfahrtleitung, ein paar Helfer seines und unseres Vereins die Bojenleger - schön, wenn Vereine so gemeinsam etwas anpacken! Wir bräuchten vielleicht noch einen dritten Verein, der sich dann um die Windversorgung kümmert, denn der war diesmal leider Mangelware. Vielleicht haben wir ja im letzten Jahr einfach zu viel davon verbraucht, da orgelte es ja ganz schön.

Frank beim Wiedereinstieg

Samstag haben wir bei einer leichten Brise und herrlichem Sonnenschein pünktlich zum 12-Uhr-Start abgelegt. Leider musste dieser dann aber wegen eines heftigen Winddrehers vorzeitig abgebrochen werden. Gut eine halbe Stunde später gelang dann aber der zweite Versuch.
Ich startete am Schiff und habe gleich auf Steuerbord umgelegt, denn rechts sah es gut aus. Das brachte mich dann bis zur Eins auch in Führung. Auf den Raumkursen kam Jule langsam aber sicher dicht auf. Ich ging grad' noch so vor ihr auf die zweite Kreuz. Es war nun sehr "löchrig" auf dem Kurs und der links einsetzende 45° Dreher ließ Falk, Jule und Frank an mir vorbei ziehen. Frank war wohl so davon überrascht, dass er bei der Rundung der Eins erst mal aussteigen wollte. (siehe Video). Peinlich dabei für mich: Ich konnte ihn bei der Aktion nicht mal überholen?

Falk hat sich dann auf der nächsten Kreuz rechts festgefahren und vor der Eins ein paar mal auf den falschen Bug gewendet, damit lag nun Jule vorn, dahinter Frank und ich bin auch noch an ihm vorbei.

Der gedrehte Wind machte aus dem Raumschlag und der Zielkreuz einen Anlieger, damit gingen wir in dieser Reihenfolge auch ins Ziel.

Nach ein wenig Wartezeit erfolgte der Start zur zweiten Wettfahrt, welche leider kurz danach wieder wegen aussetzenden Windes abgebrochen wurde. Kurz darauf ein weiterer Versuch, der Wind schlief wieder etwas ein, aber es ging weiter.
Andreas, Deutschi, Frank und Jule fuhren extrem weit nach rechts, bekamen dort Wind und waren weit voraus. Der Rest ist auf den anderen Stellen der Kreuz hängen geblieben, ich zum Beispiel halb links, Harti und Greg ganz links. Auf den Raumgängen kam mal etwas Wind auf, das änderte an den Positionen aber erst mal nichts. Die zweite Kreuz bin ich ganz nach links raus, denn da sah es nach mehr Wind aus, der war dann plötzlich aber überall, um auf der folgenden Vorwind wieder völliger Flaute zu weichen. Die dritte Kreuz war entsprechend schwierig, brachte mich aber an Andreas und Deutschi vorbei. Auf einem der Raumgänge holte ich mir noch Greg, um dann an der Leemarke als Vierter durch das mit Flagge S markierte Ziel zu gehen. Jule gewann wieder und nutzte ihren großen Vorsprung um klein Frieder an Land zu besuchen. Wenn das nicht Familiengerechter Sport ist!

Nach wieder etwas Wartezeit kam tatsächlich noch einmal Wind auf und es ging los zur dritten Tageswettfahrt. Falk hatte einen deutlichen Frühstart, drehte auch ab und korrigierte diesen. Ich war dagegen etwas spät dran und machte daher einen kurzen Verholer. Euli und ich waren dann am weitesten in Luv, es drehte hoch und wir waren vorn.
Wieder holte Jule auf den Raumgängen und der zweite Kreuz mächtig auf, ich konnte aber noch in Führung auf die Vorwind gehen. Auf der überholte sie mich dann aber doch einfach so in Lee. Es ging in die dritte Kurs-Runde, wobei sich an den Positionen aber nichts mehr änderte. Der Hattrick für Jule war komplett. Auf der Ergebnisliste standen nun hinter ihr Frank mit den Plätzen 2, 2, 5 und ich punktgleich mit 3, 4 und 2.

Für den ersten Tag war dann Schluss und es ging an Land zu Kaffee und Kuchen.
Plötzlich befing viele der Heimschläferdrang, sodass zum eigentlichen Essen nur noch die Hälfte der OKler anwesend war. Dabei gab es sehr leckeren Gulasch aus dem Feuertopf, angerichtet und serviert von Meisterköchin Euli. Die hungrigen Piraten kamen dann aus dem Nachbarverein herüber und wir saßen noch ein Weilchen beim Essen zusammen, gegen Bestechungsgeld (Bild!) gab es auch noch Nachschlag!

Falk erzählte dann etwas von seinem vielleicht etwas zu weichem Mast und der Basteldrang übermannte mich. Ich versuchte den, zu Testzwecken überlassenen, polnischen Carbon-Mast in sein Boot zu stellen. Was erst nicht gelang, aber dank meiner variablen Mastfußkonstruktion dann doch ging. Leider ist dieser aber noch deutlich weicher als Falks 70 kg -Modell. Vielleicht findet sich dafür ja noch ein OK-Segler mit 50 kg?!

Sonntag sah es mit dem Wind leider noch ärger aus. Der See war spiegelglatt. Wir legten trotzdem ab und trieben zwei Stunden auf

Jule fährt auf und davon...

...der Rest kämpft um Platz 2

Und immer wieder mal Flaute

Nachschlag gegen Bares

Verladen bei heftigem Regenschauer

Und Sonnenschein zur Siegerehrung

dem See umher. Ab und an kam mal ein wenig segelbarer Wind aus dem Nirgendwo, dann wurde aber endgültig abgebrochen.

Mit der Regattaauswertung und dem Urkundenschreiben war ich dann ausgiebig beschäftigt, der Rest mit dem Verladen ihrer Boote, leider bei heftigem Regen. Zur Siegerehrung schien dann wieder herrlich Sonne - nach dem Motto: "Der kleine April möchte gerne aus dem Juli abgeholt werden!"

Vielen Dank an alle Helfer beider Vereine, an Ute, welche sich hervorragend bei der Kinder- und Seglerversorgung einbrachte. Und an Köchin Euli, die diesmal im Alleingang 30 Liter leckersten Gulasch angefertigt hat, von dem am Sonntag dann doch noch alle Heimschläfer etwas genießen konnten.

Die Regatta hat zwar deutlich unter den Windbedingungen gelitten, letztlich hat Ronny aber raus geholt was ging - vielen Dank an ihn und Manuela auch noch mal hierfür!

Für das nächste Jahr wünsche ich mir erst mal mehr Wind, und dann noch, dass nicht wieder so viele am Samstagabend woanders hin fahren, denn die gemütliche Regatta-Auswertung gehört für mich genauso zum Regattieren wie das eigentliche Segeln davor!

Euer Erik mit ch GER-695

Ergebnis OK-Cup Rangsdorf

1	GER	767	Juliane Hofmann	1	1	1	3
2	GER	589	Frank Lange	2	2	5	9
3	GER	695	Erik Bork	3	4	2	9
4	NZL	544	Greg Wilcox	4	5	4	13
5	GER	757	Falk Hagemann	5	8	3	16
6	GER	234	Juergen Deutschmann	6	3	7	16
7	GER	633	Cornelia Wirbeleit	7	6	6	19
8	GER	747	Christian Hartmann	8	DNF	8	27
9	GER	189	Udo Bengsch	9	9	9	27
10	GER	722	Andreas Silvan	DNC	7	DNC	29

GERickeSEGEL

info@gericke-segel.de

OK-Segel seit 1969

Marina Dellas

○ Spezialist für Jollenzubehör
○ Funktionelle Segelbekleidung
○ Yachtzubehör
○ Verkauf und Versand

Weskampstraße 10 · 26121 Oldenburg
Telefon 04 41/3617232
Telefax 04 41/88 47 65

Elektronischer Kompass TACKTICK Micro

Taktischer Kompass für Jollen und Sportboote, mit Montageplatte für Schottmontage und deutschem Handbuch. Set mit Montageplatte und Tasche.

Art.-Nr.: Tt1180-07100 **349,00 €**

Verklicker HawkMK2 **18,90 €**

Regattauhr OPTIMUM TIME OS315 Gelb

Große Digitalanzeige, Montage am Boot oder Tragen am Arm, Countdown kann auf alle Zeiten eingestellt werden, Akk. Signal bei 4min, 3min, 2min, 1min, 40sec, 20sec, 30sec, 20sec und den letzten 15 Sekunden. Signalton kann abgestellt werden.

Art.-Nr. OTOS315 **79,90 €**

Neu, jetzt auch in Weiß, Blau oder Pink!

Baumbolzen, schraubbar, Alu

Art.-Nr. AS0001 **29,90 €**

Sandiline Ausreithose Hiking Pants STD ¾

Die ideale Ausreithose für Regattasegler, die Ausreiten müssen. Um eine lange Haltbarkeit und Komfort zu erreichen, ist der Gesäßbereich aus 6,5 mm Small Diamond Neopren gefertigt. Das 3,5 mm K1 Neopren im Oberschenkelbereich macht die Ausreithose festsitzend, wo es gebraucht wird (verhindert ein Verrutschen der Pads). Der hintere Bereich der Knie und andere Stellen, wo Elastizität benötigt wird, sind aus 2 mm und 3 mm Superstretch Neopren. Dieses Modell geht nur über die Knie. Die integrierten Latten sind aus steifem Polyester unter einer Gummiplatte. Dies in Kombination mit dem steiferen Neopren an den Oberschenkeln fühlt sich an, als ob deine Beine und der Anzug eins sind.
Farben: Schwarz; Material: 80% Neopren, 20% Nylon
Größen: S, M, L, XL, XXL

Art.-Nr.: SALJAOP1113 **210,00 €**

Andere Artikel von Sandiline ab Lager lieferbar!

Wir führen **WB-Sails und HD-Sails** Segel und **Banks** Persenninge im Programm:

HD-Sails	970,00 €
WB-Sails	1080,00 €
Oberpersenning, Baumwolle	299,00 €
Oberpersenning Airtech	289,00 €
Oberpersenning Fibertex	198,00 €
Oberpersenning, PVC	265,00 €
Unterpersenning, Nylon	236,00 €
Unterpersenning Fibertex	149,00 €
Masttasche Fibertex Gronkjaer	79,00 €
Masttasche Fibertex mit RV Gronkjaer	87,00 €
Masttasche Airtex mit RV Gronkjaer	99,00 €

Weitere Bekleidung und Ausrüstung für deine

OK

findest du auf unseren Internetseiten

www.dellas.de

oder

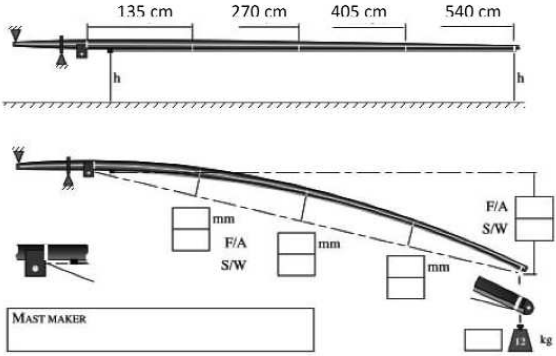
www.seglerbedarf.de

und in unserem Prospekt Zubehör für Jollensegler. Bei Bedarf senden wir dir auch gerne weitere Unterlagen zu.

← bitte bei der Bestellung eines WB- oder HD- OK-Segels dieses Maßblatt ausgefüllt der Bestellung beilegen.

OK MAST MEASUREMENT / SAIL ORDER FORM

NAME	SAIL #
ADDRESS	
PHONE/FAX/E-MAIL	YOUR WEIGHT
COMMENTS	



OK

Weiteres Zubehör und Bekleidung findest du in unserem Prospekt Zubehör für Jollensegler

Marina Dellas, Segelbedarf und Bootszubehör, Weskampstr. 10, 26121 Oldenburg
Tel.: 0441 3617232, Fax: 0441 884765, Handy: 0171 4842472, Internet: www.dellas.de
Alle Preise freibleibend ab Lager Oldenburg. **Stand: 02/2017**

Bild: Michal Jodlowski

WM Quiberon / Frankreich 22. – 27. Juli 2016

Bild: Robert Deaves

WM in Quiberon -1. Tag
Bei sonnigem Wetter und optimalen Segelbedingungen mit einsetzender Seebriese um 16 Knoten wurde der erste "richtige" Regattatag nach dem Practice-Race über die Bühne gebracht. Die deutschen Teilnehmer lieferten gute Ergebnisse, auch wenn der Titelverteidiger André Budzin mit BFD im zweiten Rennen schon einen satten Streicher als Rucksack mit sich herumträgt.
Dennoch, Greg (7) Martin (15) , Sönke (16) und Ossi (20) haben sich eine gute Ausgangsposition geschaffen für den Verlauf der weiteren Rennen.

WM in Quiberon - 2. Tag
Heute fanden wie geplant die Rennen 3 und 4 statt. Die Wettfahrten sind sehr lang und so reichen die jeweils zwei geplanten Rennen auch locker als Tagespensum. Bei Mittelwind wie heute, häufig mit sehr stark drehendem Wind, ist das Revier hier am ehesten mit den Bedingungen in Medemblik zu vergleichen. Teilweise gibt es große Druckunterschiede auf den Bahnseiten.
André segelt konstant vorne mit, hatte aber gestern Pech mit einem Frühstart unter Black Flag. Heute legte er die Plätze 3 und 2 nach und war wieder im Geschäft um den Titel - dachten wir!
Leider wurde André im vierten Rennen nach einem Protest wegen Regel 10 Backbord/Steuerbord-Wegerechts-verletzung disqualifiziert. Jetzt wird es sehr schwer mit der Titelverteidigung.
Der Rest des deutschen Teams schlägt sich wacker und hat Ausreißer nach oben und unten. Allein Greg (8.) und Martin (9.) schaffen es bisher prima eine konstante Serie hinzulegen. Das vom Veranstalter organisierte Programm nach dem Segeln ist ziemlich überschaubar, oder genauer: nicht vorhanden. Aber die Stimmung zwischen den internationalen Seglern ist wie gewohnt freundschaftlich, ja sogar richtig gut. Alle haben Spaß und Quiberon im Sommer ist wirklich traumhaft.

Bild: Robert Deaves

WM in Quiberon -3. Tag

Gesegelt wurde heute Rennen 5 und 6 bei Wind zwischen 8-15 Knoten. Wieder beherrschten starke Dreher die Entscheidung in beiden Rennen. Trotz der Winddrehungen, die im Verlauf des Tages um einen Betrag von 40° pendel - ten, setzen sich die Favoriten durch. In Führung liegt Jim Hunt (GBR) vor Jörgen Svendsen (DEN) und Charlie Cumbley (GBR). Der Gewinner des Tages aus deutscher Sicht aber war André Budzien, der nach Ergebnissen mit zu vielen Buchstaben an den ersten beiden Tagen heute mit Platz 5 und 1 sein wahres Potential zeigte. Der Start-Ziel-Sieg im sechsten Rennen mit großem Vorsprung bringt ihn mit dem Streicher auf Gesamtpatz 24. In den bisher absolvierten sechs Rennen haben fünf verschiedene Segler gewonnen, ein weiteres Indiz für die Leistungsdichte der internationalen OK-Klasse.

Greg (6.) segelt eine wirklich gute und konstante Serie und hat bei noch vier ausstehenden Rennen zumindest die Chance auf einen Platz auf dem Treppchen. Weiter gut im Rennen und wie immer bescheiden und unauffällig aber sehr erfolgreich segelt Martin. Als 10. im Klassement auf einem "Krawattenplatz" hat er alle Chancen nach vorne, während nach hinten ein gewisser Sicherheitsabstand besteht - Daumen drücken. Etwas zurückgefallen sind Sönke (19.) , Ossi (35.) und ich (26.)

Ossi hatte an Land eine Schrecksekunde zu überstehen, hieß es doch zunächst ein Protest sei gegen ihn ange-strengt. Nach kurzer Zeit konnte allerdings die Situation geklärt werden: Der eigentliche Verursacher der Protest-situ-ation hatte sich bereits auf dem Wasser mit 720° entlasten können und so konnte die abendliche Entspan-nungsroutine bei allen Seglern eingeleitet werden.

Bei vier ausstehenden Läufen, drehenden Bedingungen und einem 105-Boote-Feld mit enormer Qualität ist die aktuelle Ergebnisliste wirklich nicht mehr als eine Momentaufnahme und so heißt es weiter angreifen.

Vorzeitig zu Ende ist die Weltmeisterschaftsserie leider für Fabian. Nach solidem Start in die WM verdrehte er sich beim Segeln den Fuß und dehnte sich das obere Sprunggelenk. Bein hochlegen, kühlen von innen und außen, Sonne tanken und Urlaub machen, so lautet jetzt der Plan für den Bad Segeberger in den nächsten Tagen.

Für den Rest der Truppe gilt weiterhin: Das Leben wie Gott in Frankreich genießen, schnell segeln, viel Spaß haben.

WM in Quiberon -4. Tag

Vorletzter Tag der WM, wieder Segelbedingungen um 12-15 Knoten, der Kurs lag nahe am Ufer und der Wind drehte erneut ordentlich, bis zu 15° an der fast unter Land liegenden Luvtonne. Wie ein roter Faden zieht sich durch die jetzt 8 Rennen der WM, das immer deutlich die linke Seite, also das

Bild: Robert Deaves

Bild: Robert Deaves

Bild: Robert Deaves

Mats Caap und André Budzien
Bild: Michal Jodlowski

Martin auf Platz 8 mit virtueller Krawatte (nicht im Bild)
Bild: Michal Jodlowski

Pin-End der Startlinie im Vorteil ist. Mal mehr, mal weniger schief, führt die Lage der Linie zu Gesamtrückrufen, Starts unter Black Flag und harten Positionskämpfen an der Startlinie. Für beide Rennen des Tages benötigte die Wettfahrtleitung die schwarze Flagge. Spötter sagten: Eine Brille wäre auch hilfreich gewesen. Im letzten Rennen, dem 8. der WM waren sogar drei Re-Starts unter Black-Flag erforderlich -oder ein Boot das die Starttonne verlegt hätte.
Das Video zeigt eine Startsequenz vom ersten Tag und die hilflosen Versuche der Segler die Startlinie mit Wind von Steuerbord zu überqueren. Sehr schön zu sehen ist die Verzweiflungs-Halse von GBR 46 und Thomas H.M. SWE 100 quetscht sich über die Linie, berührt die Starttonne und muss kringeln.
In der Gesamtwertung hat Jim Hunt seinen Vorsprung vor den letzten beiden Rennen auf 10 Punkte ausgebaut und angesichts seiner extrem beeindruckenden Serie (4. Platz als Streicher) scheint er mit einem weiteren Platz in den Top Ten wahrscheinlich schon den Titel sichern zu können. Thomas Hanson-Mild war einer der BFD-Sünder des Tages und musste, obwohl erster über der Ziellinie, den Tagessieg im 7. Rennen seinem Landsmann Maats Caap (4.) überlassen. Der Schwede, Exweltmeister von 1987 und nach gut 20 Jahren wieder in die Klasse eingestiegen, konnte sein Privatduell mit Greg Wilcox (6.) am heutigen Tag für sich entscheiden.
Weiterhin stark segelt Martin von Zimmermann und liegt als bester Segler mit GER im Segel auf Platz 8. André Budzien hatte einen soliden Tag mit den Plätzen 6 und 4 und liegt wegen der beiden "dicken" Ergebnisse insgesamt nur auf Platz 18. Sönke (21.) Andreas (26.) und Ossi (32.) hatten einen mäßigen Tag, während Rainer Pospiech mit zwei guten Läufen einen ordentlichen Sprung auf Gesamtplatz 34 machen konnte. Heute Abend gibt es ein Bankett vom Veranstalter bevor morgen die letzten beiden Rennen der WM 2016 über die Bühne gehen und der neue Weltmeister der OK-Jollen gefeiert werden kann.

WM in Quiberon -5.Tag
Am letzten Tag der diesjährigen OK-WM in Quiberon gewann der Brite Jim Hunt mit Stil und Klasse seinen zweiten Weltmeistertitel nach 2004. Nach einer bis dahin blitzsauberen Serie bei wirklich schwierigen Bedingungen und sehr starker internationaler Konkurrenz stand der Gewinn des Titels trotz eines 12.Platzes bereits nach dem neunten Rennen fest.
Im Stile eines wirklichen Champions segelte Jim auch das 10. und letzte, für ihn eigentlich bedeutungslose Rennen der WM mit und gewann nicht nur überlegen die Serie sondern auch noch den letzten Lauf.
Die Segel-Bedingungen bei bedecktem Himmel waren so

wie in den letzten Tagen: Die Bahn lag leider wieder dicht unter Land, heftig drehender Wind, auch viele kleinere Dreher, die über die gesamte Bahn verteilt waren und meist nur wenige Sekunden andauerten. Zunächst waren 15 Knoten Wind, dann zum ersten Start nahm der Wind auf 8-10 ab, Windlöcher und Kanten überall, aber die Wettfahrtleitung "zog ihren Stiefel durch", eine Bahnverlegung weiter nach draußen wäre zumindest einen Versuch wert gewesen. Auch bei den Starts blieb alles beim Alten: Schiefe Linie, viele Versuche, meist unter Black Flag, für alle quälend.
André Budzien zeigte bei diesen schwierigen Bedingungen auch am letzten Tag welche Klasse er hat und ersegelte mit den Tagesplatzierungen 3 und 2 als Gesamtzwölfter fast noch eine Krawatte. Bekommen hat die Martin. Trotz eines BFD im 9. Rennen schaffte der Hamburger Physiker insgesamt Platz 10 und war damit bester Deutscher. Greg, Wahl-Potsdamer und trotz des NZL im Segel mittlerweile eigentlich auch Germane oder zumindest Preuße wurde direkt hinter seinem schwedischen Kumpel Mats Caap Fünfter.
Zufrieden sein kann auch Sönke mit Platz 19, Andreas (27.), Ossi (32), Rainer (35.) und der Aal als 38. Alle durchlebten Höhen und Tiefen im Verlauf der Woche, aber in Anbetracht der Dichte des Feldes und der sehr schwierigen Bedingungen ist das Ergebnis aus deutscher Sicht in Ordnung aber natürlich auch ausbaufähig.
Heute wird gefeiert und morgen, ja morgen?

Andreas Pich

Bild: G. Touren

Jim Hunt (GBR)
OK-Weltmeister 2016
Bild: Michal Jodlowski

Bild: Robert Deaves

Ergebnis Weltmeisterschaft

1	GBR 11	Jim Hunt	22	34	3	4	1	2	2	2	5	2	12	1
2	DEN 3	Jørgen Svendsen	41	61	2	1	20	4	1	4	9	6	10	4
3	GBR 1	Charlie Cumbley	49	96	5	6	7	1	4	13	4	1	47	8
4	SWE 2797	Mats Caap	67	175	12	11	6	5	6	3	1	11	BFD	12
5	NZL 544	Greg Wilcox	72	94	9	8	22	6	3	7	8	8	7	16
6	DEN 21	Bo Petersen	75	99	1	2	9	8	13	24	11	3	17	11
7	DEN 6	Stefan Myrälf	100	208	7	3	2	20	20	6	26	9	BFD	7
8	SWE 100	Thomas Hansson-Mild	110	218	4	15	32	12	11	5	BFD	7	2	22
9	POL 14	Pawel Pawlaczyk	116	224	14	10	12	3	10	25	BFD	13	5	24
10	GER 803	Martin v Zimmermann	136	244	13	18	8	13	8	9	16	26	BFD	25
11	GBR 2183	Richard Burton	138	246	8	5	38	18	BFD	18	3	5	14	29
12	GER 792	André Budzien	139	247	6	BFD	3	DSQ	5	1	7	4	3	2
13	GBR 17	David Bourne	151	259	22	9	17	7	18	20	13	36	BFD	9
14	AUS 768	Mark Jackson	152	185	16	33	24	10	19	15	2	20	31	15
15	AUS 753	Mark Skelton	161	200	15	14	16	22	14	14	24	10	39	32
16	POL 1	Thomasz Gaj	172	280	11	7	39	15	35	22	17	16	DNF	10
17	NZL 536	Eric Rone	182	251	28	12	5	23	29	10	29	25	69	21
18	NZL 558	Michael Williams	182	224	10	21	42	37	17	30	6	12	22	27
19	GER 778	Sönke Behrens	203	241	20	13	30	17	36	26	38	19	9	33
20	GBR 999	Tim Davies	211	253	18	17	26	19	26	29	37	24	15	42
21	DEN 1	Bo Reker Andersen	216	324	36	23	4	21	7	31	12	34	BFD	48
22	POL 4	Radoslaw Drozdzik	217	276	30	41	11	16	51	16	59	31	8	13
23	GBR 3	Simon Cowood	222	330	27	22	15	36	25	8	10	BFD	38	41
24	POL 7	Marek Bernat	235	306	32	36	14	39	37	71	30	18	6	23
25	GBR 21	Christopher Arnell	241	291	29	39	31	11	12	42	41	33	50	3
26	SWE 2809	Jonas Borjesson	245	353	42	42	23	14	22	44	52	BFD	1	5
27	GER 797	Andreas Pich	245	283	23	30	13	30	32	38	33	28	18	38
28	DEN 1397	Henrik Kofoed	255	311	17	34	35	35	44	27	14	14	35	56
29	SWE 2820	Stefan Pavia	259	307	33	37	18	31	33	17	25	37	48	28
30	GBR 2156	Robert Deaves	263	310	37	28	37	26	47	11	22	21	44	37
31	GBR 2145	Tony Woods	266	319	21	19	44	45	15	49	20	17	53	36
32	GER 787	Ralf Tietje	268	315	25	16	46	47	31	34	21	30	25	40
33	DEN 1335	Mogens Johansen	270	337	46	43	21	27	9	33	15	22	67	54
34	GBR 67	Andrew Rushworth	270	323	26	20	47	25	28	28	31	39	26	53
35	GER 765	Rainer Pospiech	283	332	49	24	29	46	34	37	27	23	43	20
36	AUS 754	Brent Williams	284	392	47	26	66	33	43	41	18	BFD	4	6
37	NZL 2042	Luke Gower	287	332	45	38	27	38	40	21	43	41	20	19
38	GER 775	Jörg Rademacher	307	372	38	25	25	29	63	36	34	40	65	17
39	SWE 2796	Bengt Larsson	349	457	43	DNF	34	28	23	46	28	BFD	21	18
40	FRA 1820	Julien Dejugnat	354	428	74	71	19	66	24	52	51	29	16	26
41	BEL 230	Jacques Pirenne	373	481	50	73	DSQ	40	48	23	32	44	32	31
42	GBR 2116	Ed Bradburn	374	482	34	44	49	24	16	32	BFD	32	BFD	35
43	GBR 2176	Keith Byers	384	445	24	31	43	41	61	50	35	48	61	51
44	DEN 1407	Malte Pedersen	401	509	OCS	35	54	48	58	39	55	15	28	69
45	SWE 2803	Marlen Bernesand	401	509	41	61	52	61	41	40	36	35	BFD	34
46	GER 791	Franck Sterlow	406	462	51	52	56	42	39	53	49	38	27	55
47	GBR 84	Ben Steel	410	518	35	51	65	9	21	19	RET	27	75	DSQ
48	GER 800	Ralf Mackmann	412	520	66	DNF	28	34	50	35	57	66	37	39
49	SWE 2775	Johnny Billstrom	412	478	31	32	33	51	60	66	48	43	57	57
50	GBR 4	Simon Cox	416	524	39	53	64	44	45	48	23	42	58	RET
51	GBR 2124	Will Croxford	419	527	59	55	48	43	38	64	44	BFD	19	49
52	GER 735	Dirk Gericke	443	524	62	27	41	53	46	47	47	54	81	66
53	FRA 1824	Alain Renoux	454	525	57	62	10	55	71	59	58	59	34	60

54	GBR 2169	Will Turner	463	571	19	BFD	RET	32	27	12	19	BFD	BFD	30
55	GER 595	Daniel Gröschl	482	590	DNC	DNC	45	88	42	45	39	61	11	43
56	GER 757	Falk Hagemann	494	566	68	48	69	59	55	72	54	46	49	46
57	FRA 1830	Patrick Nicolas	501	576	64	58	51	62	54	67	50	71	24	75
58	GBR 2101	Elisabeth Williams	506	578	60	72	57	70	68	43	40	56	45	67
59	GBR 64	Jon Hammond	517	588	53	45	59	58	69	70	71	60	56	47
60	SWE 2752	Malm Arne	518	596	52	46	78	52	49	65	45	72	76	61
61	FRA 1764	Frederic Lamarque	523	631	77	DNF	50	49	64	95	53	70	13	52
62	BEL 214	Paul Verrijdt	523	612	82	68	55	54	57	74	56	55	54	50
63	SWE 2783	Jonas Andersson	532	640	DSQ	47	91	56	30	60	68	58	BFD	14
64	GBR 2120	David Ketteridge	549	657	69	DNF	53	69	78	63	62	49	42	64
65	SWE 2786	Sipke Hoekstra	555	663	79	DNF	61	80	70	55	60	47	30	73
66	GBR 18	DerYCk Lovegrove	569	653	65	49	75	57	84	69	77	68	64	45
67	GBR 2178	Rodney Tidd	576	657	44	59	81	81	56	81	74	52	71	58
68	NED 667	Hessel Hockstra	579	687	71	DNF	58	75	59	56	84	75	29	72
69	AUS 736	Grant Wakefield	580	688	58	69	84	68	74	54	42	63	BFD	68
70	GER 640	Sven Marchot	583	666	83	67	68	74	67	58	78	79	33	59
71	GER 688	Ronald Foest	583	671	85	63	62	65	73	75	88	57	41	62
72	NZL 475	Phil Coveny	594	702	55	57	73	71	72	51	63	BFD	BFD	44
73	GBR 41	Peter Lynch	597	705	56	40	71	79	66	61	66	50	DNC	DNC
74	GBR 46	Carroll Kenneth	600	708	OCS	29	36	50	77	79	46	67	BFD	DNC
75	SWE 2782	Peter Rudblom	600	708	48	50	77	60	85	77	69	64	BFD	70
76	GER 751	Knut Ramin	603	688	73	70	74	85	75	84	61	65	36	65
77	GER 766	Gunnar Goronzi	614	699	71	64	85	77	80	68	72	51	68	63
78	SWE 10	Robert Buchanan	617	703	54	54	86	83	79	80	65	69	55	78
79	GBR 2155	Edward Crichton	646	733	76	66	67	78	52	87	80	76	72	79
80	GER 678	Heinz Ridder	663	757	63	60	70	86	94	92	75	53	79	85
81	NED 668	Hendrik Rynink	681	789	79	DNF	79	73	62	73	76	RET	60	71
82	FRA 1810	Jean-Claude Lidon	681	770	70	75	60	76	83	89	81	86	73	77
83	FRA 29	Noel Masseron	701	809	RET	DNF	72	64	53	57	DNC	DNC	23	RET
84	DEN 1451	Richard Furneaux	701	809	61	77	97	67	82	97	67	45	BFD	DNC
85	BEL 203	Joost Rommelaere	709	807	93	74	98	84	96	76	90	73	40	83
86	DEN 1432	Ralf Eriksen	709	805	81	76	96	93	81	82	83	74	63	76
87	GER 651	Frederik Roentgen	736	844	80	DNF	90	89	89	93	85	62	62	86
88	DEN 112	Svend Jakobsen	740	848	84	DNF	83	63	65	78	73	78	DNC	DNC
89	FRA 1472	Henri Berenger	740	848	89	DNF	89	95	76	86	70	84	70	81
90	DEN 1472	Peter Thybo	750	858	90	DNF	87	82	RET	85	95	83	46	74
91	GER 767	Erik Thompson	756	856	72	56	94	91	100	99	92	80	83	89
92	GBR 2058	Mary Reddyhoff	768	864	96	78	95	87	87	91	87	81	78	84
93	FRA 1664	Bernard Coursieres	773	881	97	DNF	92	90	93	83	94	85	59	80
94	FRA 1816	Erik Dubreuil	792	900	88	DNF	99	99	86	88	93	82	66	91
95	GER 776	Fabian Gronholz	793	901	40	65	40	RET	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC
96	FRA 1769	Remi Blandureau	800	901	98	82	100	100	92	101	96	87	51	94
97	GBR 2080	Paul Pike	800	897	95	79	93	94	97	96	86	90	80	87
98	GBR 2045	Paul Dutton	801	909	92	DNF	103	96	95	94	82	77	74	88
99	POL 12	Waldem. Wloczkowski	805	903	90	80	88	97	98	98	91	92	77	92
100	BEL 207	Fran Podevynçois	807	915	94	81	DPli	98	99	90	79	91	82	93
101	GER 539	Uli Borchers	811	919	87	DNF	76	92	88	100	89	89	BFD	82
102	BEL 221	Philippe Cowes	824	932	91	DNF	101	101	91	102	BFD	88	52	90
103	GBR 2123	Andy Turner	827	935	OCS	DNF	63	72	90	62	RET	DNC	DNC	DNC
104	GBR 19	Brenda Hoult	876	984	82	DNF	82	DNC	DNC	DNC	64	RET	DNC	DNC
105	GBR 2170	Robert Bourne	944	1052	RET	DNF	80	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	RET	DNF

Dänische Meisterschaft Herslev 12. – 14. August 2016

Wer letztes Jahr zur Dänischen in Lundeborg war hatte 3 Tage Südsee bei leckerer Vollverpflegung gebucht.
Also ging es auch dieses Jahr wieder nach Dänemark, wo die Meisterschaft in Herslev ausgetragen wurde. An einem vielversprechendem Club mit ca. 30(!) OK Jollen. Gemeldet waren ca. 100 Boote, darunter auch 6 deutsche: Martin, Andreas, Jessica, Gunter, Thomas und ich. Nicht zu vergessen Greg mit NZL im Segel aus Potsdam.
Aber erst mal mussten wir da hin und wir wollten rechtzeitig zum Vorabend Dinner um 19 Uhr vor Ort sein.
3 Fragen waren noch zu klären:
Fähre oder Brücke?
T4 oder T5?
Doppeltrailer leihen oder klassisch mit Reifen Bootestapeln?
Da das echte Urlaubsfeeling erst bei einer Fährfahrt einsetzt also Fähre, Thomas Klamotten lagen schon im T4, also T4 und die alten Reifen waren näher als der Doppeltrailer, also klassisch verpackt und los.
Vor der Fähre waren wir dann das erste Gespann, das nicht mehr mit kam und so durften wir noch 45min ausruhen. Mit dem Abendessen konnte es jetzt eng werden. Autobahn bis Koege, Landstraße bis Roskilde, dann idyllische immer kleiner werdende Wege bis Herslev. Die vielen Feierabendrennradgruppen deuteten darauf hin, dass hier wenig Autos fahren. Der Club lag schön versteckt und ruhig am Seitenarm des Fjords. Einfach nur schön hier. Das leckere Essen, verschoben auf 19:30 haben wir noch rechtzeitig erreicht. Und süffiges Bier der ökologischen Herslev Brauerei gab es in hell und dunkel. Bis jetzt alles richtig gemacht.
Am Freitag beim Skippermoede machte uns der Wettfahrtleiter gleich klar, dass wir nicht auf dem vor der Tür liegenden idyllischem kleinen Teil des Fjords tümpelflitzen durften, sondern mit einer guten Stunde Anfahrt rechnen mussten, um auf dem großen Teil mit Roskildeblick unsere Wettfahrten auszusegeln. Also heute erst mal 2 Wettfahrten bei leichten bis mittleren Winden und einigen spannenden

Das ganze Geraffel auf der Fähre

Drehern. Schnell hing bei den Starts durch die Nervosität der vielen Boote auch die Schwarze Flagge, die auch die nächsten beiden Tage kaum wieder runterkam. Nach den Wettfahrten wieder an Land gab es lecker Hot Dogs und Hafenbier aber nur für den Anfang. Abends dann wieder leckeres Abendessen in geselliger Runde.
Der Samstag hatte eine sehr interessante Wettervorhersage für die 3 Wettfahrten: 14 bis 18 Knoten Wind, in Böen bis 32 Knoten. Das konnte ja was werden. Ein Teil blieb gleich an Land. Die anderen segelten wieder einen kurzen Halbwind raus, um dann auf einem einem seeeeehr langen Vorwindkurs zum Start zu gelangen. Die 3 Wettfahrten waren dann recht bequem bei 16 bis 20 Knoten, ehe wir auf die gaaaanz lange Kreuz zurück gingen. Hier kam dann eine schwarze Wand mit ganz wenig Sicht und den angekündigten starken Böen. Sie dauerte fast die ganze Kreuz (Segelmacherwetter, zum Glück war es kein Vorwindkurs). Im Hafen angekommen konnten wir unser verdientes Hafenbier mit Sandwiches bei bestem Sommerwetter genießen, als wäre nichts gewesen. Abends Meisterschafts-Dinner mit Live Musik und spendierten Getränken von Green Sails, aber irgendwie waren wir alle müde und Sonntag waren ähnliche Bedingungen wie Samstag angesagt.
2 Wettfahrten sollte es am Sonntag geben und der Wind sollte im Laufe des Tages abnehmen. Also wieder raus auf den langen Vorwind Trainingskurs zum Start. Das erste Rennen des Tages ging zügig bei gutem Wind über die Bühne, das zweite konnte erst im 6. Versuch gestartet werden wobei durch die schwarze Flagge das Feld nach jedem Startversuch immer mehr ausdünnte. Und der Wind nahm stetig ab. Nach dem letzten Rennen noch die lange Kreuz, ein letztes Mal den hübschen Fjord genossen und die Boote verladen. Selbstverständlich gab es noch Kaffee und Kuchen.
Gewonnen hat die Regatta Thomas Hansson-Mild, Dänischer Meister wurde Joergen Svensson. Greg wurde nach einer tollen Serie vierter, Martin siebter und Gunter, der das 6. Rennen gewann achter. Andreas und Thomas kamen nach durchwachsenen Wettfahrten auf die Plätze 30 und 33, ich war dann 41. Jessica hat sich den Respekt vieler Dänen erworben, da sie problemlos über die Bahn kam, als viele nicht einmal den Hafen verlassen haben. Sie wurde 76. Es gab Sachpreise für alle Teilnehmer. Ergebnisse und Bilder gibt es auf:
Insgesamt war es ein toller Segel-Kurzurlaub bei durchwachsenem Wetter. Besonders hervorzuheben sind die Gastfreundschaft des Clubs und die super Verpflegung während der 3 (bis 4) Tage.

Jörg GER 777

Idyllischer Hafen in Herslev

Ergebnis Dänische Meisterschaft

1	SWE 100	Thomas Hansson-Mild	2	3	2	3	1	4	(BFD)	15
2	DEN 3	Jørgen Svendsen	4	1	(8)	1	4	3	5	18
3	DEN 21	Bo Petersen	3	2	(BFD)	6	2	2	9	24
4	NZL 544	Greg Wilcox	11	(17)	3	2	6	5	2	29
5	DEN 6	Stefan Myrälf	8	4	12	5	3	6	(BFD)	38
6	SWE 2797	Mats Coop	9	(26)	6	8	7	13	1	44
7	GER 803	Martin v. Zimmermann	6	(40)	10	10	9	7	3	45
8	GER 740	Gunter Arndt	7	15	13	7	5	1	(BFD)	48
9	DEN 1385	Jacob Lunding	13	7	5	9	8	8	(16)	50
10	DEN 1468	Jørgen Holm Nielsen	5	6	7	13	15	(UFD)	8	54
11	DEN 10	Jens Lauge	14	12	9	12	11	9	(15)	67
12	DEN 1453	Niels-Kristian Terkildsen	(37)	5	4	17	17	18	10	71
13	DEN 1397	Henrik Kofoed	30	(41)	16	11	13	12	4	86
14	DEN 1346	Anders Andersen	1	(35)	25	14	32	10	6	88
15	SWE 2820	Stefan Pavia	16	24	14	(29)	21	29	7	111
16	DEN 1335	Mogens Johansen	33	(45)	27	15	16	11	14	116
17	DEN 22	Ask Askholm	18	23	11	(32)	23	24	21	120
18	DEN 1463	Lars Andresen	20	19	19	28	25	14	(37)	125
19	DEN 1344	Peter Wibroe	29	32	20	16	(DNC)	20	11	128
20	DEN 7	Lars Hendriksen	40	10	21	19	(DNF)	22	18	130
21	DEN 1407	Malte Pedersen	(53)	29	23	24	12	16	27	131
22	DEN 1402	Bo Teglers	46	9	(DNC)	18	24	19	17	133
23	SWE 2775	Johnny Billström	15	14	31	26	20	30	(36)	136
24	SWE 2791	Lennart Hansson	27	(42)	24	25	22	17	22	137
25	POL 7	Marek Bernat	(36)	8	15	31	26	35	28	143
26	SWE 2786	Håkan Törnqvist	24	30	18	30	(34)	28	19	149
27	DEN 1403	Claus Møller Christensen	17	11	33	33	35	(39)	34	163
28	DEN 1433	Henrik Kimmer Petersen	(49)	27	26	21	36	23	31	164
29	SWE 99	Hans Elkjaer	(39)	34	36	37	19	27	13	166
30	GER 797	Andreas Pich	(65)	18	34	22	28	33	35	170
31	SWE 2803	Mårten Bernesand	28	13	30	41	37	(47)	25	174
32	DEN 1340	Christian Olesen	25	31	1	4	18	(DNC)	DNC	176
33	GER 731	Thomas Glas	22	(59)	32	34	41	38	12	179
34	DEN 1304	Christian Midtgaard	(78)	75	22	35	10	15	40	197
35	SWE 22	Lasse Hansson	23	22	28	53	(DNF)	37	39	202
36	DEN 1457	Christian Teller	19	48	38	44	39	(50)	24	212
37	DEN 1466	Johan Bjørling	21	25	(DNF)	23	14	34	BFD	214
38	DEN 1354	Peter Heide	35	38	29	42	38	41	(DNC)	223
39	NOR 1405	Mads Truelsen	10	46	57	(DNC)	45	43	32	233
40	DEN 1428	Lars Jørgen Andresen	50	43	42	43	31	31	(BFD)	240
41	GER 777	Jörg Sylvester	42	(64)	43	45	48	42	26	246
42	DEN 1430	René Bruun	48	47	56	27	(DNC)	32	38	248
43	DEN 1375	Simon Dan Petersen	(DNC)	DNC	40	36	27	26	23	249
44	DEN 1303	John Skjoldby Petersen	38	28	35	38	(DNC)	21	BFD	257
45	DEN 1438	Sam Jedig	51	51	51	(61)	33	48	33	267
46	DEN 1443	Henrik Bøhm Jensen	43	21	58	50	44	61	(DNC)	277
47	DEN 1424	Henrik Hamann	41	50	44	48	(52)	51	45	279

48	DEN 1454	Fritz Banner	64	36	17	(DNC)	DNC	25	44	283
49	DEN 1377	Martin Bak	(73)	71	50	39	40	45	41	286
50	DEN 1348	Thomas Meyer	54	(61)	55	46	58	44	30	287
51	DEN 1052	Per sørensen	47	72	39	49	47	36	(DNC)	290
52	DEN 1390	Lars Due	(UFD)	70	RAF	47	29	40	20	303
53	DEN 1	Bo Reker Andersen	12	44	(BFD)	20	42	DNC	DNC	312
54	DEN 1391	Nils Troland	(71)	66	48	54	43	54	54	319
55	DEN 1336	Thomas Kvist	83	(88)	62	55	46	49	29	324
56	DEN 1347	Tim Normann	(72)	65	54	59	54	57	43	332
57	DEN 1392	Poul Vincents	77	(85)	49	63	50	46	47	332
58	DEN 1250	Chr. Koch	61	56	59	52	49	55	(DNC)	332
59	DEN 1277	Jens Magleby Sørensen	56	49	63	69	(DNC)	62	42	341
60	DEN 1437	Per Sørensen	(85)	81	53	51	57	52	50	344
61	DEN 1324	Erik Otterstad	62	(74)	64	62	55	53	49	345
62	DEN 1458	Søren Sigurdsson	55	60	(DNC)	64	61	63	52	355
63	DEN 1396	Stig Frandsen	44	58	(BFD)	40	30	DNC	DNC	366
64	DEN 70	Bo Jensen	(76)	57	71	57	60	66	55	366
65	DEN 126	Lars Møller	(86)	83	66	60	59	56	46	370
66	DEN 1333	Mads Bjørndal Robl	57	39	72	66	51	(DNC)	DNC	382
67	DEN 1329	Palle Larsen	68	(78)	75	68	62	59	56	388
68	DEN 111	Thomas Egeskov	52	67	61	56	56	(DNC)	DNC	389
69	DEN 88	Jacob Bang	66	20	45	67	(DNF)	DNC	DNC	392
70	SWE 2796	Bengt Larsson	34	33	37	(DNC)	DNC	DNC	DNC	395
71	SWE 60	Jonas Jemt	81	63	46	58	53	(DNC)	DNC	398
72	DEN 1441	Peter Korsbjerg	(88)	76	68	65	64	67	58	398
73	SWE 2809	Jonas Börjesson	63	37	41	(DNC)	DNC	DNC	DNC	432
74	DEN 1448	Mikael Nielsen	32	16	(DNC)	DNC	DNC	DNC	DNC	436
75	DEN 1410	Hans Genefke	80	87	67	(DNC)	DNC	65	57	453
76	GER 788	Jessica Finke	69	92	70	70	(DNF)	64	DNC	462
77	DEN 77	Jesper Strandberg	26	53	(DNC)	DNC	DNC	DNC	DNC	467
78	DEN 1316	Jesper Sommer	(DNC)	73	DNC	DNC	DNC	58	48	470
79	DEN 66	Frank Berg	31	52	(DNC)	DNC	DNC	DNC	DNC	471
80	DEN 72	Michael Boris Petersen	70	(DNF)	73	71	63	DNC	DNC	471
81	SWE 12786	Sipke Hoekstra	67	69	52	(DNC)	DNC	DNC	DNC	479
82	DEN 1415	Thomas Christensen	75	68	47	(DNC)	DNC	DNC	DNC	481
83	DEN 1451	Rasmus Rosenkvist	90	86	(DNF)	DNC	DNC	60	51	481
84	DEN 1342	Johnny Hansen	59	55	(DNC)	DNC	DNC	DNC	DNC	502
85	DEN 1381	Olof Stenström	60	82	69	(DNC)	DNC	DNC	DNC	502
86	DEN 1177	Jimmy Hansen	92	(DNF)	DNC	DNC	DNC	68	53	504
87	DEN 1360	Søren Nielsen	74	79	60	(DNF)	DNC	DNC	DNC	504
88	SWE 2816	Claes Avellan	58	62	(DNC)	DNC	DNC	DNC	DNC	508
89	DEN 112	Svend Jakobsen	45	77	(DNC)	DNC	DNC	DNC	DNC	510
90	NED 667	Hessel Hoekstra	84	80	65	(DNC)	DNC	DNC	DNC	520
91	DEN 1472	Peter Thybo	82	54	(DNC)	DNC	DNC	DNC	DNC	524
92	DEN 1305	Flemming Høstgaard	87	84	74	(DNC)	DNC	DNC	DNC	536
93	DEN 1262	Dirch Zibrandtsen	93	93	(DNF)	72	DNC	DNC	DNC	549

Easterseeregatta Oosterzee / NED 27.–28. Aug. 2016

Segeln ist der geilste Sport der Welt

Um ihren geilen Sport - in der Premiumvariante OK Abteilung Attacke - nach Herzenslust auszuleben, fanden sich 42 Seglerinnen und Segler aus 5 Nationen am letzten Augustwochenende in Oosterzee am Tjeukemeer ein. Wie die meisten bin ich auch schon am Freitagabend angereist, als ich gegen 21:30 Uhr ankam, machte sich ein Großteil der OK Gemeinde auf den Weg zum Essen fassen/Bier trinken in ein nahegelegenes Restaurant auf. Ich selbst hatte mich in meinem LT essenstechnisch auf Selbstversorgung eingestellt, auch der Gedanke an eine halbwegs christliche Schlafenszeit war latent in meinem Hippocampus verankert. So blieb ich also zurück und bekochte mich selbst, der Hippocampus Plan ging aber völlig in die Binsen, weil die peu à peu aus der Kneipe Zurückkehrenden noch auf einen Absacker vorbeikamen. Der Hippocampus wird nun meiner Meinung nach aber auch völlig überbewertet, ehrlich gesagt wäre ich enttäuscht gewesen, wenn es anders gekommen wäre. Nachdem dann aber alle Absacker eingenommen waren ging es endlich mit der entsprechenden Bettschwere in den Alkoven, kurz darauf parkte der Mackmann mit seiner Mackfrau seinen LT 28 direkt vor meiner Bude und das Spielchen ging von vorne los.

Die Mackfrau auf der mausgrauen Stute

Am nächsten Tag fanden wir ideale Segelbedingungen vor, es wehten bei ca. 26 °C 3-4 W indstärken und das kompetente Team um den Wettfahrtleiter Age van der Bles jagte uns viermal um einen blitzsauber ausgelegten Dreieck-Schenkel Kurs. Nachdem ich ursprünglich mit gemischten Gefühlen nach Holland gereist bin, weil ich dafür meine eigentlich "gesetzte" Klubmeisterschaft in Haltern habe sausen lassen, war ich am Ende des traumhaften Segeltages wieder absolut mit mir im reinen. Punktemäßig setzte sich zunächst eine Vierergruppe, bestehend aus Fränkie Strelow ,Ralf Mackmann,Dirk Dame und mir selbst ab, der Doktor aus Köln nahm zunächst noch einen 24 Platz mit in die Wertung und schien erstmal abgeschlagen zu sein. Nach einem leckeren Heinken After Sail Bierchen wurden wir noch von

niederländischen Vollmatrosen um den Ok Segler Harm de Vries zu einer Tour auf einem ca. 20 Meter langen Plattbodenschiff eingeladen. Das war echt ein astreines Bespaßungsprogramm, das Ding ging ab "wie Hulle" und alle hatten ein zufriedenes Grinsen im Gesicht. Danach wurden wir lecker begrillt, an der Heinken SB Zapfstation gab man sich die Klinke, bzw. den Zapfhahn in die Hand.

Der Sonntagmorgen begann mit Flaute und Gewitterluft, die Wettfahrtleitung informierte uns beim Frühstück über eine Startverschiebung auf 12:00 Uhr. Bis dahin war das Gewitterthema dann tatsächlich aus der Welt, es setzte auch eine schöne Brise mit Drückern bis zu 5 Bft. ein. Den ersten der beiden am Sonntag gesegelten Läufe konnte ich für mich entscheiden, dabei hatte ich ständig den wie ein Phönix aus der Asche auferstandenen Schmiddi im Getriebe.Ralf "the Vollstregger" Mackmann spielte in diese Rennen zunächst eigentlich auch an der Spitze mit, durch seine obligatorische Kenterung auf dem Vorwind Kurs fiel er aber ein wenig zurück.Steinauge war angesagt. Thorsten S. aus K. nutzte seinen "Rückenwind" und entschied das sechste und damit letzte Rennen souverän für sich, gefolgt von Dirk Dame und mir.Somit wurde die Dame absolut verdient zum Sieger und damit zum niederländischen OK Großmeister ausgerufen.

Die gesamte Veranstaltung war top organisiert, dadurch dass der Wettergott sich von seiner besten Seite zeigte, war das aus meiner Sicht eine der schönsten Regatten des Jahres (Haltern kommt ja erst im Oktober).Meine Prognose für das nächste Jahr: Da simmer dabei !

Glückauf

Der Aal

Der Kahn kann was

Der Sieger am frohlocken

Ergebnis Easterregatta

1	GER 750	Dirk Dame	11	2	11	1	1	5	2
2	GER 791	Frank Strelow	13	1	2	2	4	4	7
3	GER 775	Joerg Rademacher	13	4	3	4	2	1	3
4	GER 800	Ralf Mackmann	14	3	1	3	5	3	4
5	GER 790	Thorsten Schmidt	15	24	4	5	3	2	1
6	BEL 220	Ronny Poelman	36	5	8	9	6	8	9
7	NED 663	Stephan Veldman	42	14	7	10	8	11	6
8	NED 652	Erwin Veldman	45	9	10	6	12	10	10
9	GER 737	Christian Heinze	45	7	15	8	7	15	8
10	BEL 214	Paul Verrijdt	49	11	12	7	10	9	16
11	GER 793	Karsten Kath	60	12	13	14	17	16	5
12	GER 607	Gerd Breitbart	60	15	18	11	13	7	14
13	GER 784	Claus Stockhardt	65	dnf	9	18	14	12	12
14	NED 667	Hessel Hoekstra	65	16	25	13	9	14	13
15	SWE 2786	Sipke Hoekstra	71	10	16	19	11	21	15
16	GER 680	Jan-Dietmar Dellas	80	18	20	16	15	24	11
17	GER 595	Daniel Groschl	89	8	5	17	16	dnc	dnc
18	NED 669	Sybren Hornstra	91	17	14	26	23	19	18
19	GER 678	Heinz Ridder	92	32	21	27	19	6	19
20	GER 651	Frederik Roentgen	93	13	17	24	22	17	26
21	NED 609	Willem Dijkstra	102	19	26	12	30	20	25
22	GER 779	Marina Dellas	104	20	31	21	20	22	21
23	NED 672	Harm de Vries	107	25	24	20	18	28	20
24	LUX 1	Michel Lesure	114	29	6	15	21	dnc	dnc
25	NED 668	Hendrik Rijnink	117	31	28	23	dnf	18	17
26	GER 783	Wilhelm Kath	119	22	19	22	dns	13	dnf
27	NED 566	Sjouke Bus	126	26	30	28	24	26	22
28	BEL 221	Philippe Cowez	134	dns	27	32	25	27	23
29	NED 180	Jan La Porte	137	33	29	33	28	23	24
30	GER 771	Susanne Mackmann	139	36	23	29	31	25	31
31	NED 658	Jef Delhez	142	28	32	30	27	30	27
32	BEL 1	Rod Andrew	144	21	36	35	26	33	29
33	GER 645	Ralph Grieger	147	23	34	25	dnf	31	34
34	NED 666	Koen Schelling	155	37	33	36	29	29	28
35	BEL 151	Paul Bouts	157	6	22	dnf	dns	dnc	dnc
36	BEL 627	Joris van Baarle	163	27	35	34	33	34	dnf
37	LUX 11	Francois Podevyn	163	38	39	31	32	32	30
38	BEL 29	Johanna Andrew	171	30	38	38	35	36	32
39	NED 665	Dick van der Zee	176	35	42	39	34	35	33
40	BEL 21	Benoit Devillers	187	34	37	37	36	dnc	dnc
41	BEL 136	Samuel Podevyn	189	39	40	41	38	37	35
42	NED 599	Barbara Borger	200	39	41	40	37	dnc	dnc

die 7x7-er Flotte
Bild: sc-schwielochsee.de

Schwielochseepokal Regatta 27.–28. August 2016

Wie das Schicksal es so will...hab ich es versäumt meinen Bericht zur OK-Cup Rangsdorf rechtzeitig fertig zu stellen und darf nun noch mal schreiben.
Dabei kann ich es mir jetzt sehr einfach machen: Bericht von 2015 öffnen, Strg+c und Strg+v und fertig! Die Urheberrechte liegen eh bei mir, also alles völlig legal!
Ein paar kleine Ergänzungen vielleicht:

- Der Samstag war im Gegensatz zum letzten Jahr von Anfang an sehr sonnig, aber eben wieder völlig windlos.
- Das Mölkky-Spiel hat mal nicht Deutschi gewonnen sondern erst Erich und dann Greg.
- Charly konnte die Tanzfläche nicht rocken, weil er in Ami-Land war.
- Zur Windrichtung und allen Drehern sind 180° zu addieren, da diesmal Süd- statt Nordwind war

Und nun ein wenig neuer Text, man will ja Vorbild sein für künftige Schreiber!
Im Vorfeld der SPR meldete sich Thomas Heyde bei Euli, mit der Bitte die 590 segeln zu dürfen. Die zweite Hälfte der Nutzergemeinschaft (also Sohn Jan) stimmte gleich zu: "Dann wird die auch mal wieder gesegelt!". Also meldete sich Thomas zur SPR an, was in Anbetracht unseres Teilnehmerschwundes der Meldeliste gut tat.
Die Wetteraussichten für das Wochenende waren dafür eher nicht so schön: Heiß und wenig bis gar kein Wind, dafür aus allen Richtungen. Vorsorglich packten Euli und ich uns schon mal Arbeit ein, dann wäre die eventuelle Wartezeit an Land gut zu nutzen.
Als wir am Freitag im Dunkeln am Schwielochsee ankamen, gab es die erste Überraschung: Die 590 war abgedeckt aber es waren keine Strecker-Klemmen vorhanden. Da fiel mir wieder ein, dass Jan die gerissenen Klemmenkeile irgendwann mal geklebt hat aber inzwischen wohl nicht wieder am See war - Frankfurt a.M. ist eben doch recht weit weg. Blöder Weise haben wir aber auch die demontierten Klemmen nicht gleich finden können. Nach einer halben Stunde Suchen fanden die sich aber an, damit wäre der sicherlich segelfreie

Thomas mit der 590
Bild: sc-schwielochsee.de

Samstag dann mit Bastelabreiten gefüllt.
Genau so kam es dann auch, schon bei der Eröffnung wurde verlautet, dass erst mal AP an den Flaggenmast kommt, wir uns aber bereit halten sollten. Thomas und ich brachten die 590 wieder in einen segelfertigen Zustand und ich erfuhr, dass er von Beruf Restaurator ist - wie passend!
Das mit der Segelbereitschaft wurde um 16 Uhr in "Heute keine Wettfahrt mehr" geändert und der Abend verlief wie üblich mit Hin- und Herlaufen zwischen den Vereinen zum Essen fassen (diesmal schmackhaft), Klönsnacken beim Bier und dann abends zum Tanzbein schwingen beim SCS.
Es ging dann die Info rum, dass wir morgen eine halbe Stunde eher starten werden, dann wurde das aber mit dem Hinweis auf eine eben nicht änderbare Ausschreibung (im Gegensatz zur Segelanweisung?!) dementiert. Also haben wir Sonntag schön ausgeschlafen und entspannt gefrühstückt. Plötzlich war dann recht zeitig ein ordentliches Gewusel auf dem Gelände des SWS. Denn es sollte nun doch früher los gehen. Das kam ein wenig überraschend, da wir gerade Hartis 747 für Stephan aufbauten, der sich am Vorabend noch über die sich ergebende Möglichkeit des OK-Segelns sehr gefreut hatte. Danke an Harti hier noch mal für die Leihgabe!
Das Ablegen von Europes, 420ern und uns OKs ist an der kleinen SWS-Rampe nicht ganz so einfach. Das hat aber dank bereit stehender Rollirauszieher zügig geklappt, auch später beim Anlegen wurde mit Hingabe geholfen. Vielen Dank an die (teils) unbekannten Helfer dafür noch einmal!
Auf dem See kam dann tatsächlich etwas Wind auf, der erste Laser-Start zog sich dann aber doch bis zur ursprünglich veranschlagten Zeit hin, da der Kurs noch mal angepasst werden musste.
Mit den üblichen allgemeinen Rückrufen (wieder eine Abweichung zu 2015) waren wir dann erst nach 11 Uhr auf der ersten Kreuz. Die lief bis kurz vor der Eins für mich auch ganz gut. Nur eben leider nur bis kurz davor. Da drehte der Wind 30° nach links, was nicht so optimal ist, wenn man sich grad' auf der rechten layline befindet... Die vorher recht hoffnungslos links parkenden nutzten die Chance und gingen als Führungsgruppe auf den ersten Raumschenkel - Greg vor Falk und Rainer.
In Anbetracht des sehr kurzen Kurses - ein Dreieck mit Zielkreuz - hab ich mich auf Platz 9 liegend mit einem (sicherlich nicht zu streichendem) Streicher abgefunden. Zumal ich gerade kurz vor der Zwei lustig in den Wellen der Laser-Trainerboote rumpatschte, während diese alle vor mir Liegenden schön von achtern Richtung Leemarke schoben. Das war das einzig wirklich Ärgerliche an diesem Wochenende: Bei fast keinem Wind von um dem Kurs brausenden Trainer-Schlauchis mit fetten Wellen "versorgt" zu werden. Hoffentlich bessert sich das mal - und sei es durch

Stephan mit der 747
Bild: sc-schwielochsee.de

Start zur zweiten Wettfahrt
Bild: sc-schwielochsee.de

Disqualifikation der "Schützlinge" eben dieser Wellenmacher.
Irgendwann war jedenfalls auch ich mal an der Drei und hab mich einfach für die Seite des Sees mit den wenigsten Booten entschieden. Die 420er und Piraten deckten die linke Seite mit ihren Spinnakern ab - also ab nach rechts! Das hat sich dann auch ein wenig ausgezahlt, denn ich konnte mich immerhin auf den Sechsten vorschieben. Trotzdem keine gute Voraussetzung um hier noch was zu reißen.
Die Wettfahrtleitung hat sich beeilt die nächste Wettfahrt zu starten wie der Bäcker kurz vor Ladenöffnung und brachte eine Klasse nach der anderen auf den Kurs, die Laser kamen uns schon auf unserem Weg zurück zum Start entgegen. Keine Viertelstunde später ging es auch für uns erneut los, ich bin wieder in die vermeintlich windreichere Region gefahren, diesmal nach links. Es gab keine heftigen Dreher, sondern der Wind hielt mit 2-3 Bft. ganz gut durch. Ich ging als Erster um die Luvmarke, hinter mir dann Greg. Wieder gab es das "Wellenbad" vor der Zwei, diesmal immerhin für alle von vorn. Zur Drei konnten Greg und ich uns ein wenig von den Verfolgern absetzen und ich danach auf der Zielkreuz meine Führung gut verteidigen. Das sah jetzt lustig aus auf der imaginären Punkteliste:

Greg:	2+2= 4
Falk:	1+4=5
Rainer:	3+3=6
Erich:	6+1=7

Beim Runtersegeln hab ich mir so gedacht: "Wenn Greg Vierter wird, Falk Dritter und Rainer Zweiter, musst Du nur Erster werden um zu gewinnen!" Haha - mehr als unwahrscheinlich!
Sehr zügig ging es weiter mit dem dritten Start. Wieder sah es Links am besten aus und ich hatte den Vorteil am weitesten in Lee gestartet zu sein. Ein paar kleine Zwischendreher mitgenommen und schon liegt man wieder vorn. Falk hatte sich beim Start verzettelt und piekte mit vollem Risiko ordentlich nach links. Greg lag auch nicht so toll im Rennen aber dafür Deutschi nicht weit unter mir - leise schlich sich bei mir Hoffnung ein. Die dann gleich mal etwas gedämpft wurde, da Falk einen schönen Windstrich gefunden hatte und dicht nach mir um die Eins ging.
Was folgte? Richtig: Das "Wellenbad" vor der Halsentonne! Dann krallte sich Falk meine Heckwelle und klebte regelrecht an meinem Spiegel. Die lange vor uns gestarteten Laser 4.7 kamen von einem extremen Luvbogen zeitgleich mit uns an der Drei an (Merke: "Luvbogen ist wie in die Hose Pullern - erst schön und dann richtig sch.. !"), was bedeutete, dass wir zu zehnt oder so die Marke runden würden. Nun sind die Kühlschranktüren mit dem kleinen Taschentuch an Segel

aber so langsam, dass man sie ganz locker außen rum überholen kann. Falk konnte dadurch aber nicht wegwenden und ich hatte es einfach, ihn unter Kontrolle zu halten. Im Augenwinkel sah ich noch Greg nach Deutschi auf die Kreuz gehen. Falk ging bei erster Gelegenheit mit in Gregs Richtung, denn er hatte sich ausgerechnet, dass er nur vor Greg zu bleiben braucht um seinen SPR-Titel zu verteidigen. Ich ging mit den beiden nach links, in der Hoffnung, dass Deutschi sich dann mit freiem Wind durchmogeln kann. Wenn er als Zweiter ins Ziel ginge, würde es insgesamt wiederum für mich reichen!
Es bleib bis kurz vor dem Ziel spannend, da immer mal wieder Windstiche von Luv durch kamen. Letztlich ist es dann aber bei den Positionen geblieben und Falk hat punktgleich mit Greg, aber mit der besseren Einzelplatzierung, die SPR 2016 gewonnen.
Das Landprogramm bestand dann noch aus dem Verladen der Boote, was ja sonst für die OKs immer entfällt, da üblicher Weise der Sachsenpokal folgt. Aber auch das ist in diesem Jahr anders, denn die Deutsche Meisterschaft hat diesen auf das erste Oktoberwochenende verschoben.
Dann folgte die obligatorisch lange, aber dieses Jahr unter einer Stunde(!) dauernde Siegerehrung, und die anschließenden Aufräumarbeiten auf dem Gelände des SWS. Die vom SCS "ausgelagerten" Besucher hinterließen ihre Standplätze netter Weise ausgesprochen sauber und dieser Teil hielt sich dadurch in angenehmen Grenzen.
Das Fazit wäre somit:
Es war wie immer zur SPR, aber doch irgendwie anders. Ein schönes - erst nicht und dann doch - Segelwochenende liegt hinter uns und ich darf nun noch den Bericht zum OK-Cup Rangsdorf fertig schreiben, was mir wahrscheinlich deutlich schwerer fallen wird als den hier, da es immer blöd ist den Bericht zur eigenen Regatta zu verfassen.

Es grüßt Euer Erik mit ch GER-695

Der strahlende Sieger auf nicht strahlendem Bildmaterial

Ergebnis Schwielochsee Pokalregatta

1	Falk Hagemann	GER 757	1	4	2	7
2	Greg Wilcox	GER 767	2	2	3	7
3	Erik Bork	GER 695	6	1	1	8
4	Rainer Pospiech	GER 765	3	3	9	15
5	Stephan Kühl	GER 747	4	6	5	15
6	Jürgen Deutschmann	GER 234	7	5	4	16
7	Frank Lange	GER 589	5	9	6	20
8	Cornelia Wirbeleit	GER 633	8	7	7	22
9	Knut Ramin	GER 751	11	8	8	27
10	Sylvio Hoba	GER 164	9	11	10	30
11	Thomas F. Heyde	GER 590	10	10	11	31

Foto: Ralph Linow

Intern. Deutsche Meistersch. 01.-04. September 2016

Peit an Land und auf dem Wasser mittendrin
Foto: Ralph Linow

Sonnige Veranstaltung -
Foto: Ralph Linow

Andrè und Olli vorneweg
Foto: Ralph Linow

Nachdem ich nun erfahren habe, dass ich als 10ter die Ehre habe den Bericht der diesjährigen IDM zu schreiben, möchte ich diesem nachkommen.
Vom Donnerstag dem 1.September bis Sonntag dem 4. September fand die diesjährige IDM in Kiel Schilksee statt. Ausrichter war der TSV Schilksee mit unserem Hauptakteur Peit , welcher die Organisation dankenswerter Weise auf seinen Schultern trug.
Der Wetterbericht hatte nach den schönen Sommertagen für dieses Wochenende ca. 20 Grad , Regen und 3-5 Windstärken vorhergesagt.
Glücklicherweise war der Regen nicht vorherrschend und besonders am Samstag hatten wir lange sonnige Abschnitte.
Es wurden Freitag 3, Samstag 4 und Sonntag 3 Rennen von 39 Startern gesegelt.
Ohne die einzelnen Rennen im Detail zu analysieren, liefen diese jedoch nach einen Grundschema ab.
Wir hatten ablandigen Wind. Das Start und Zielschiff lag in der Mitte des Dreieckskurses.
Dies stellte auch schon das erste Problem dar - die erste Kreuz war immer recht kurz und bei der hohen Leistungsstärke wurde es an der Luvtonne immer recht eng, so dass
laute Rufe und auch Berührungen vorprogrammiert waren. Meist sortierten sich dann die stärksten Boote (Andre, Olli, Greg, Martin, Tomas , Jörgen, Sönke, Andreas) ein.
Da es kaum noch Material und Geschwindigkeitsunterschiede gibt, waren auch mindestens 10 weitere Boote gut für einen vorderen Platz.
Wir hatten ondolierenden Wind mit 10-20 Grad Drehungen, sodass man schon auf den Kompass schauen musste. Nicht immer war darauf Verlass, weil der Wind manchmal
in unterschiedlicher Stärke einsetzte , auch hatte ich den Eindruck das ein wenig Strömung oft die rechte Seite bevorteilte.
Am Abend des zweiten Tages lag Andre bereits souverän in Führung, während dahinter noch der Kampf um die

Medaillienplätze recht eng war. Olli hatte sich auch schon etwas abgesetzt.
Aber um Platz 3 kämpften Tomas, Martin und Greg, welche zum Schluss nur 3 Punkte auseinander waren.
Abgerundet wurde die Veranstaltung durch zwei gelungene Abende mit Abendessen, Getränken und anregenden Gesprächen über die aktuellen Dinge wie persönliche Segelnummern und die Vorbereitungen für die WM in Barbados.
Großen Dank nochmal an Peit und seine Crew vom TSV Schilksee.

Rainer GER 11 (ehemals GER 765)

Ganz schön eng - Foto: Ralph Linow

Ergebnis Internationale Deutsche Meisterschaft Schilksee

1	GER 792	André Budzien	1	1	1	3	1	5	1	4	3	15
2	GER 772	Oliver Gronholz	3	5	2	1	4	3	3	6	6	27
3	POL 1	Tomasz Gaj	2	2	11	7	6	1	2	5	10	35
4	GER 803	M. v. Zimmermann	8	3	18	6	10	4	4	1	2	38
5	NZL 544	Greg Wilcox	7	6	3	5	2	9	6	8	1	38
6	DEN 14	Jörgen Holm	5	7	27	10	3	7	5	2	4	43
7	GER 778	Sönke Behrens	6	8	10	2	9	2	18	9	9	55
8	GER 787	Ralf Tietje	15	4	7	12	7	18	8	3	5	61
9	GER 797	Andreas Pich	4	9	5	4	17	21	11	10	7	67
10	GER 765	Rainer Pospiech	10	20	8	14	5	15	12	19	13	96
11	GER 800	Ralf Mackmann	28	16	12	11	8	13	19	7	12	98
12	GER 731	Thomas Glas	11	10	13	13	12	10	20	14	15	98
13	GER 790	Thorsten Schmidt	19	15	6	DNF	15	6	14	11	14	100
14	DEN 22	Ask Askholm	16	11	19	8	18	8	21	12	8	100
15	GER 775	Jörg Rademacher	12	13	4	15	16	16	17	20	11	104
16	DEN 1407	Malte Pedersen	9	12	20	19	26	12	7	16	17	112
17	DEN 1354	Peter Heide	14	29	29	20	13	11	10	17	18	132
18	GER 707	Wolfgang Höfener	13	14	21	34	11	27	9	18	20	133
19	GER 690	Carsten Saß	17	19	38	18	20	20	13	15	19	141
20	GER 680	Jan-Dietmar Dellas	27	18	17	27	14	30	15	26	25	169
21	GER 735	Dirk Gericke	20	23	15	26	21	33	16	28	26	175
22	GER 751	Knut Ramin	21	22	35	23	28	19	27	13	24	177
23	GER 727	Lutz Boguhn	18	17	14	30	22	29	DNF	24	27	181
24	GER 599	Uwe Böhm	23	27	23	28	23	28	23	22	22	191
25	GER 607	Gerd Breitbart	22	24	30	9	31	22	29	32	37	199
26	GER 697	Jörg Posny	33	28	9	29	24	36	25	33	23	204
27	GER 737	Christian Heinze	24	31	22	17	19	25	31	DNE	DNS	209
28	GER 640	Sven Marchot	29	34	16	21	29	26	32	30	30	213
29	GER 688	Ronald Foest	25	32	32	36	27	35	28	21	16	216
30	NED 667	Hessel Hoekstra	30	35	26	22	30	34	30	27	21	220
31	GER 777	Jörg Sylvester	DNS	DNS	DNS	16	33	24	22	25	29	229
32	GER 759	Jan Behrendt	31	25	25	31	34	17	33	DSQ	33	229
33	GER 606	Katharina Huß	DNS	DNS	31	24	25	32	26	23	31	232
34	GER 678	Heinz Ridder	34	33	24	33	32	23	34	29	28	236
35	GER 742	Christian Huß	26	26	37	35	35	31	24	31	34	242
36	GER 779	Marina Dellas	32	30	36	25	37	14	DNF	35	35	244
37	GER 788	Jessica Finke	36	36	33	32	36	38	DNF	34	32	277
38	GER 801	Jörg Häger	35	21	28	DNE	DNS	DNS	DNS	DNF	DNS	284
39	GER 630	Norbert Petrausch	37	37	34	37	38	37	DNF	36	36	292

Diesmal "very british"

Belgische Meisterschaft Antwerpen 10.–12. Sep. 2016

Schon der Blick auf die Meldeliste ließ erahnen, dass die belgische Meisterschaft sehr britisch werden würde. Es hatten vier sehr gute englische OK-Segler für dieses Event gemeldet. Insgesamt waren dann OK-Segler aus 6 Nationen am Start auf dem Galgenweel in Antwerpen. Die Belgier und Franzosen waren mit vielen neuen Gesichtern zu dieser Meisterschaft angereist, sehr erfreulich. Wir Deutschen traten mit den üblich Verdächtigen an. Greg Wilcox nahm auch den weiten Weg von Potsdam auf sich, um eine britische OK-Jolle zu testen und um die Meisterschaft zum ersten Mal zu gewinnen.

Nach einer kurzen Anreise erreichten Thorsten und ich den Galgenweel in Antwerpen. Auf dem Parkplatz war beinahe soviel Verkehr wie auf dem Trafalgar Square. Es dauerte einige Zeit bis jeder einen Parkplatz hatte und die Anhänger mit den Booten abgehängt waren.

Um 13 Uhr ging es pünktlich los. Es tummelten sich 40 ! OK-Jollen auf dem Galgenweel. Wir segelten insgesamt 4 Läufe bei 3 Bft. und herrlichem Sommerwetter. Ralf Mackmann konnte zwei Wettfahrten gewinnen, dies reichte aber nicht für die Führung, die sicherte sich Richard Burton aus England. Bei allen 4 Läufen war es wichtig einen guten Start zu haben, um vorne dabei zu sein. Da der See nicht so groß ist nutzten viele Segler die Zeit zwischen den Läufen um kurz anzulegen und sich mit kalten Getränken zu erfrischen. Auf den vorderen Plätzen ging es dann auch sehr britisch zu. Greg Wilcox segelte immer konstant vorne mit und hatte noch Chancen auf den Titel.

Nachdem alle Boote über die sehr glatte Sliprampe wieder an Land gezogen waren, ging die OK-Gemeinde zu dem gemütlichen Teil über. Paul und seine Helferinnen und Helfer bereiteten uns ein tolles Grillbuffet, für die Getränke wurde ebenfalls in bester Qualität gesorgt. Rod Andrew, der an diesem Tage seinen 70. Geburtstag feierte, spendierte aus diesem Anlass einen guten Tropfen für die Segler, noch einmal herzlichen Glückwunsch an Rod. Rod Andrew ließ es sich auch nicht nehmen einige Songs auf der Gitarre zu spielen, er ist gebürtiger Engländer und lebt in Belgien, somit das britische Highlight des Abends. Höhepunkt dieses Abends war eine Tombola, die meisten deutschen OK-Segler gewannen bei dieser eine Mütze, überwiegend in der Farbe blau, von da an waren dann einige Schlümpfe unterwegs.

Der nächste Tag brachte dann deutlich weniger Wind. Einige Segler meinten schon, ob das zum Segeln reicht? Aber es reichte, es wur-

den noch 2 Wettfahrten bei schwachem Wind gesegelt. Robert Deaves setzte die britische Dominanz fort und ersegelte zwei 1. Plätze und schob sich damit auf den 3. Platz der Gesamtwertung vor. Gewonnen wurde die Meisterschaft von dem Briten Richard Burton, ohne einen einzigen Lauf zu gewinnen. Mit nur einem Punkt Rückstand wurde Greg zweiter.
Es war eine tolle Veranstaltung mit 40 OK-Jollen auf dem Galgenweel. Paul Verijdt hat mit seinem Helferteam für ein spitzenmäßiges Rahmenprogramm gesorgt, das keine Wünsche übrig ließ. Der Wettfahrleiter Eddy mit Team hat es bestens möglich gemacht, dass wir sechs schöne Wettfahrten bei besten Tümpelflitzerbedingungen segeln konnten.

Christian OK GER 737

Ergebnis Belgische Meisterschaft

1	GBR 17	BURTON Richard	2	2	3	7	2	5	14
2	NZL 544	WILCOX Greg	3	4	4	1	4	3	15
3	GBR 2156	DEAVES Robert	4	7	7	4	1	1	17
4	GER 800	MACKMANN Ralf	1	9	1	6	5	6	19
5	NED 663	VELDMAN Stephan	8	3	9	3	3	7	24
6	GBR 2183	BOURNE Dave	15	1	5	2	7	DNC	30
7	GER 737	HEINZE Christian	6	BFD	14	8	8	4	40
8	BEL 220	POELMANN Ronny	7	8	12	14	6	9	42
9	GER 790	SCHMIDT Thorsten	13	14	6	12	10	2	43
10	GBR 2120	COX Simon	21	5	2	10	13	16	46
11	BEL 230	PIRENNE Jacques	12	6	16	9	12	DSQ	55
12	GER 567	BECKMANN Jan	9	13	20	13	9	15	59
13	GER 784	STOCKHARDT Claus	14	11	10	15	19	17	67
14	GER 799	RASSAU Stefan	5	10	8	5	DNC	DNC	69
15	FRA 1835	NICOLAS Patrick	16	15	11	18	11	19	71
16	GER 735	GERICKE Dirk	10	29	23	17	15	8	73
17	GER 774	WOLF Michael	11	16	22	23	14	11	74
18	GER 678	RIDDER Heinz	20	17	15	11	28	13	76
19	GER 651	ROENTGEN Frederik	28	20	18	20	20	10	88
20	FRA 723	FAUCON THOMAS	18	18	26	21	16	21	94
21	NED 667	HOEKSTRA Hessel	OCS	12	13	24	22	25	96
22	BEL 151	SOUTS PAUL	26	19	19	DNF	18	14	96
23	GER 771	MACKMANN Susanne	22	22	32	16	26	18	104
24	BEL 221	COWEL PHILIPPE	25	27	24	25	21	12	107
25	FRA 1472	BERENGER HENRI	24	DNC	21	19	17	30	111
26	FRA 1823	BLANDBREAU REMI	17	30	29	26	27	20	119
27	BEL 1	ANDREW Rod	29	25	17	28	23	DNC	122
28	BEL 207	PODEVYN Francois	23	33	25	29	32	24	133
29	GER 527	MEYER Birgit	32	36	28	27	25	23	135
30	BEL 203	ROMMELAERE Joost	19	23	31	22	DNC	DNC	136
31	BEL 29	ANDREW Jo	33	26	36	34	24	26	143
32	NED 666	SCHELLENG KOEN	35	35	27	30	31	29	152
33	FRA 1336	MANCA Maxime	31	32	33	32	29	DNC	157
34	NED 672	DE VRIES Harm	36	21	30	31	DNC	DNC	159
35	GER 638	MEYER Peter	34	34	35	35	30	28	161
36	BEL 627	VAN BAARLE JORIS	38	31	DNC	33	34	27	163
37	SEL 1203	PODEVYN Samuel	39	37	37	36	35	22	167
38	NED 136	BORGER Barbara	37	38	34	37	33	31	172
39	NED 664	BANCKEN Robert	30	24	DNC	DNC	DNC	DNC	177
40	NED 668	RYNINK LEE	27	28	DNC	DNC	DNC	DNC	178

OK- Pokal Potsdam Schwielowsee 17.-18. Sep. 2016

41. OK-Pokal Potsdam

Trotz einiger Meldungen war der 41. OK Pokal im Reinfall. Es blieben zum Schluß nur 2 OK-Segler, einer aus Werder und ich vom USV Potsdam übrig. Wir durften dann zusammen mit 5 Lasern starten.
Bei gutem Wetter und 3-4 BFT und 4 Wettfahrten war es für mich ein schöner Ausgleich.
Da beide Bootsklassen einzeln und gemeinsam gewertet wurden, bekam ich für zwei 1. Plätze (je Bootsklasse) Urkunden und den OK-Pokal.

Ergebnis OK-Pokal Potsdam

Senst Dieter	*658 Odin*	*2*	*(2,0)*	*1*	*1,0*	*1*	*1,0*	*1*	*1,0*	*1*	*3,0*
Schütze Markus	*GER 579*	*1*	*1,0*	*2*	*(2,0)*	*2*	*2,0*	*2*	*2,0*	*2*	*5,0*

Rudi-Hitz und Kalkberg Pokal

Rudi-Hitz und Kalkberg Pok. 17.-18. September 2016

Nach langer Zeit darf ich mal wieder einen Bericht schreiben und das sogar als Dritter.

Unter internationaler Beteiligung waren wir letztlich 11 Teilnehmer bei der Landesmeisterschaft Schleswig-Holstein. Bei ungewöhnlich konstanten Winden mit -für Segeberger Verhältnisse- nur geringen Drehern (20 Grad) und guten 3-4 Windstärken aus der ungewohnten Ost-Richtung haben wir am Samstag 3 Rennen und am Sonntag noch 2 Rennen gesegelt. Mit auf dem See waren auch die Taifun-Segler, die am nächsten Wochenende in Zwischenahn schon wieder mit dabei sind. (Auch im Frühjahr in HH war es eine gemeinsame Regatta.)

Thomas aus Dänemark

Um das Endergebnis vorweg zu nehmen: Olli hat den Landesmeistertitel erfolgreich verteidigt mit einer blitzsauberen Serie von 5 ersten Plätzen. Thomas, Andi und ich haben immer mal wieder kurz zwischendurch stören können, aber mehr auch nicht.

Insgesamt waren es dennoch spannende Rennen mit vielen Zweikämpfen und einem relativ engen Feld. Neben Altbekannten Wiederbenutzern der OK waren auch neue Gesichter in Segeberg zu sehen. Neben Alexa und Ralph aus dem Hamburger Süden hat Thomas aus Süddänemark den Weg zu uns gefunden.

Am Samstag nach dem Segeln und Duschen wurde ein kleines Grillfest mit Fleisch und Wurst und allerlei selbst gemachten und gespendeten leckeren Salaten gefeiert.

Sven hatte sich angeboten, den Reiseführer zum Oktoberfest bei Möbel Kraft zu mimen, aber die Recken hatten alle Kräfte auf dem See gelassen. Da wir auch über einen Kicker verfügen, muss der Weg ins Klacker nicht mehr zwingend gewagt werden, denn der Weg durch den Wald ist immer noch sehr finster. Die Hartgesottenenen verblieben

also im Clubhaus bei Bier und Mixgetränken, einige (ich auch) fuhren nach Haus und andere schliefen selig in einem örtlichen Hotel.

Am Sonntagmorgen wurde ausgiebig im Clubhaus gefrühstückt, bevor es kurz nach halb 11 wieder auf die Bahn ging. Zunächst standen 3 Runden up and down an im vorderen Seeteil. Da dies so gut geklappt hat und der Wind noch vorhanden war, schickte der Wettfahrtleiter uns OK's auf die große Runde und das zweimal, d.h jeweils ca. 2,5 km Kreuz, wieder runter dudeln, wieder hängen, hängen, entscheiden auf welcher Seite die Untiefe liegen gelassen wird, Luvtonne umrunden, wieder runter und ne halbe Zielkreuz zum Abschluss.

Insgesamt haben wir für Segeberger Verhältnisse wirklich überdurchschnittlich gute Bedingungen an diesem Wochenende bei bestem Wetter mit viel Sonne, tollem Wind und warmen Wasser gehabt.

Wir hoffen auf ein wenig mehr Beteiligung im nächsten Jahr. Wir Einheimischen geben (fast) alles, damit es ein rundum gelungenes Wochenende wird.

Schöne Grüße

Fabian GER-6

Ergebnis Rudi-Hitz und Kalkberg Pokal Bad Segeberg

1	GER 772	Oliver Gronholz	(1)	1	1	1	1	4
2	GER 731	Thomas Glas	3	2	2	(4)	3	10
3	GER 776	Fabian Gronholz	2	(4)	4	2	4	12
4	GER 7	Andreas Pich	5	(7)	3	3	2	13
5	GER 721	Jörn Wille	(9)	5	7	5	5	22
6	GER 715	Sven Beye	7	3	5	8	(DSQ)	23
7	DEN 1348	Thomas Meyer	4	6	6	(7)	7	23
8	GER 777	Jörg Sylvester	6	(8)	8	6	6	26
9	GER 742	Ch. oder K. Huß	8	(10)	9	9	8	34
10	GER 645	Ralph Grieger	10	9	10	(DNC)	DNC	41
11	GER 636	Alexa Müller	(DNF)	DNC	DNC	10	9	43

Olli führt

...oder die letzte Regatta im Sommer

Herbstwettf. / Bad Zwischenahn 24.-25. Sep. 2016

Kurzbericht von Andreas Pich
Bei wirklich sommerlichen Temperaturen mitten im September, 2-3 Windstärken und strahlend blauem Himmel wurden fünf Rennen gesegelt. Gewonnen hat Olli vor Ossi und Andreas. Carsten schreibt den ausführlichen Bericht dazu.

Oliver mit dem Platz an der Sonne
Foto Ralph Linow: www.saralin.de

Ergebnis Herbstwettfahrten Bad Zwischenahn

1	*GER 772*	*Oliver Gronholz*	*[2]*	*1*	*2*	*1*	*1*	*5*
2	*GER 787*	*Ralf Tietje*	*[4]*	*2*	*1*	*4*	*2*	*9*
3	*GER 7*	*Andreas Pich*	*1*	*3*	*[4]*	*3*	*3*	*10*
4	*GER 776*	*Fabian Gronholz*	*3*	*[8]*	*3*	*2*	*5*	*13*
5	*GER 690*	*Carsten Sass*	*5*	*4*	*[10]*	*6*	*7*	*22*
6	*GER 784*	*Claus Stockhardt*	*6*	*6*	*[9]*	*8*	*6*	*26*
7	*GER 707*	*Wolfgang Höfener*	*[10]*	*10*	*8*	*5*	*4*	*27*
8	*GER 793*	*Karsten Kath*	*7*	*9*	*5*	*9*	*[10]*	*30*
9	*NED 667*	*Hessel Hoekstra*	*[11]*	*7*	*7*	*7*	*9*	*30*
10	*GER 783*	*Wilhelm Kath*	*[12]*	*5*	*11*	*12*	*8*	*36*
11	*BEL 214*	*Paul Verriytt*	*8*	*11*	*6*	*11*	*[DNF]*	*36*
12	*GER 779*	*Marina Dellas*	*9*	*[12]*	*12*	*10*	*11*	*42*
13	*GER 636*	*Alexa Müller*	*13*	*14*	*[DNS]*	*13*	*12*	*52*
14	*GER 645*	*Ralph Grieger*	*[14]*	*13*	*13*	*14*	*13*	*53*

Sachsenpokal Schwielochsee 02.-03. Oktober 2016

Die üblichen Verdächtigen

Am Freitag, den 30.9.16 startete ich nach langer OK Abstinenz zum Schwielochsee, um am Sachsenpokal teilzunehmen.

Es hatten sich einige ehemalige Rossendorfer OK Segler angemeldet, das versprach ein herzliches Wiedersehen und eine fröhliche Runde. Der Wetterbericht sagte zwar Regen und viel Wind voraus, aber das konnte mich nicht abschrecken.

Am Schwielochsee angekommen, wurde ich auch gleich herzlich begrüßt und von Kerstin zum Abendbrot eingeladen.

Am Sonnabend zeigte sich dann wieder einmal, dass die Wetterfrösche selten Recht haben, denn die Sonne kam hervor und von Wind war weit und breit nichts zu sehen. Nach einem gemütlichen Frühstück war dann auch gleich erst einmal Startverschiebung an Land. Diese dauerte aber nicht lange, denn ein leichtes Lüftchen zeigte sich und Greg schickte uns auf den See.

Mehr Wind am Sonntag

Dieses Lüftchen reichte, um drei Leichtwindwettfahrten durchzuziehen. Die Bedingungen waren nicht gerade leicht zu segeln, denn stark drehender Wind sowie wechselnde Windfelder herrschten vor. Bei diesen Bedingungen hatten dann auch die üblichen Verdächtigen den richtigen Riecher und so endete der Tag mit folgenden Ergebnissen:

1. Erik (2,1,1)	2. Jule (3,3,2)	3. Marek (1,2,5)
4. Rainer (4,4,6)	5. Ute (5,6,4)	6. Falk (9,10,3)

Zum Abendbrot tafelten dann die vielen fleißigen Köche und Helfer ein festliches Mal auf und man musste aufpassen nicht noch zuzunehmen, so gut schmeckte es. Am Abend wurden dann die Bilder des Tages gezeigt und natürlich ausgiebig kommentiert.

Der Sonntag startete wieder mit einem ausgiebigen Frühstück. Anschließend ging es auf den See und bei teilweise etwas mehr Wind, konnten nochmals drei Wettfahren unter Dach und Fach gebracht werden.

Auch an diesem Tag drehte der Wind ordentlich und wenn man eine Privatböe erwischte, konnte man einige Meter gut machen, oder aber irgendwo im Windloch parken. Die einzelnen Rennen im Einzelnen nachzuvollziehen ist mir nicht mehr möglich, da es viele Positionswechsel gab, was letztendlich auch die Ergebnisse zeigen. Ich schaffte es mich vom fünften auf den sechsten Platz zurück zu segeln.

Da der Montag, der 3. Oktober Feiertag und somit frei war, gestaltete sich das Aufräumen und Verpacken völlig stressfrei. Einige blieben noch eine Nacht und so hatten wir noch Zeit zum Reste essen und Quatschen.

Eigentlich hätte Falk nun den Bericht schreiben müssen, da er aber nicht so richtig Lust hatte über seine eigene Veranstaltung zu schreiben und mit der Organisation reichlich zu tun hatte, erklärte ich mich bereit diesen zu schreiben. Gewonnen hat Erik vor Marek und Jule. Es war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung. Im Namen aller Segler möchte ich mich herzlich bei Falk und seiner Mannschaft bedanken und wir freuen uns schon auf den Sachsenpokal 2017!

Ute (OK 576)

Ergebnis Sachsenpokal

1.	GER 695	Erik Bork	2.	1.	1.	3.	8.*	3.	10
2.	POL 7	Marek Bernat	1.	2.	5.	1.	7.*	2.	11
3.	GER 767	Juliane Hofmann	3.	3.	2.	2.	5.*	1.	11
4.	GER 765	Rainer Pospiech	4.	4.	6.*	4.	3.	6.	21
5.	GER 757	Falk Hagemann	9.	10.*	3.	5.	2.	8.	27
6.	GER 576	Ute Witke	5.	6.	4.	9.	11.*	4.	28
7.	GER 234	Juergen Deutschmann	11.*	8.	7.	6.	6.	5.	32
8.	GER 22	Dirk Gericke	7.	12.*	8.	12.	4.	7.	38
9.	GER 747	Christian Hartmann	6.	11.	13.*	11.	1.	11.	40
10.	GER 751	Knut Ramin	10.	5.	9.	7.	10.	13.*	41
11.	GER 589	Frank Lange	8.	7.	12.*	8.	12.	10.	45
12.	GER 633	Cornelia Wirbeleit	13.*	9.	11.	10.	9.	12.	51
13.	GER 590	Holger Lauschke	12.	13.*	10.	13.	13.	9.	57
14.	GER 630	Nobert Petrausch	14.*	14.	14.	14.	14.	14.	70

Sachsenpokal (Kaffeekanne) und Preise

Reste-Essen am Montag

Boxenstopp zur Kehraus in Haltern

Kehraus Haltern 08.-09. Oktober 2016

Bild: SCST

Was soll man eigentlich zur Kehraus in Haltern noch alles schreiben was nicht schon geschrieben wurde?

Bei der Anreise der übliche herzliche Empfang, die Reichung von isotonischen Getränken auf dem Wasser, die professionelle Wettfahrtleitung unter der Regie von Susi, die tollen Gespräche mit den Gleichgesinnten, die Vielzahl von vollen Salatschüsseln und anderen Leckereien am abendlichen Buffet, der bewährte Hochleistungsgrill und die im Partyzelt aufspielende Band . Was soll man dazu noch sagen, als das es immer wieder Spaß macht da hin zu fahren.
Ach ja dann war da ja noch die Sache auf dem Wasser, Segeln.
Am Samstag fanden dann auch bei ordentlichem 3 Bft drei Wettfahrten statt in denen 37 Segler aus drei Nationen um Sieg und Platzierung kämpften.
Im ersten Tagesrennen zeigte der Fonz seine Klasse und gewann souverän gefolgt vom Aal und dem Terrier. Ich hatte leider den Start etwas verschlafen und zu spät geschnallt das die rechte Seite von Anfang an die bessere war. Im zweiten Rennen musste sich der Fonz dann dem aufkommenden Claus geschlagen geben und musste noch gegenüber dem ebenso stark aufkommenden Jürgen verteidigen. Im dritten Rennen hat es dann auch den Vollstrecker wieder nach vorne gezogen, er gewann vor dem Fonz und Micki. Für mich blieb da nur der undankbare vierte Platz.
Bei der Rückkehr an Land stellte sich dann heraus, dass die Crew an den Trolleys noch nicht so richtig zusammengefunden hat. Hier wäre eventuell mal ein Teamfindungsseminar erforderlich. Anregungen kann man sich hier mit Sicherheit bei den Boxenstop - Crews aus der Formel 1 holen. Auch sollte Klaus von seinem warmen Bürojob bei der Anmeldung wieder an die Basis geholt werden um die Logistik vor Ort zu managen. Im nächsten Jahr sollte es dann wieder wie gewohnt funktionieren.
Am Abend gab es dann die schon o.g. Aktivitäten bei denen sich noch ein Sieger entpuppte, die Band. Keine der in den

letzten Jahren aufspielenden Bands hat es geschafft das Partyzelt innerhalb von 5 Minuten zu räumen. Das soll aber nicht heißen das es an der Musik lag, nein es waren wohl eher die dB die aus den Boxen kamen die dazu führten das man sich eher nach draußen verholt hat.
So genug der Schelte, die positiven Aspekte dieser Veranstaltung überwiegen natürlich bei Weitem, auch wenn am Sonntag wegen Windmangel keine Wettfahrt mehr gestartet werden konnte.
Alles in allem war es trotz alledem eine gelungene Veranstaltung die durch das Engagement aller Helfer an Land und auf dem Wasser einen hohen Stellenwert genießt. Und so ist es nur legitim zu sagen, Haltern ist immer eine Reise wert.

Gruß Dirk (GER 75)

Ergebnis Kehraus Haltern

1	GER 799	RASSAU Stefan	1	2	2	5
2	BEL 230	PIRENNE Jacques	4	5	5	14
3	GER 737	HEINZE Christian	3	9	6	18
4	GER 774	WOLF Michael	7	10	3	20
5	GER 775	RADEMACHER Jörg	2	4	16	22
6	GER 784	STOCKHARDT Claus	10	1	12	23
7	GER 75	DAME Dirk	15	6	4	25
8	GER 773	MACKMANN Ralf	11	16	1	28
9	GER 782	POELMANN Ronny	16	7	7	30
10	GER 567	BECKMANN Jan	13	8	9	30
11	GER 22	GERICKE Dirk	6	15	10	31
12	GER 599	BÖHM Uwe	12	12	8	32
13	GER 643	ILLERS Jürgen	9	3	22	34
14	GER 791	STRELOW Frank	5	19	11	35
15	NED 667	HOEKSTRA Hessel	8	22	15	45
16	GER 678	RIDDER Heinz	14	17	14	45
17	BEL 214	VERRIJDT Paul	27	13	13	53
18	GER 766	GORONZI Gunnar	19	18	18	55
19	GER 779	DELLAS Marina	22	20	17	59
20	BEL 1	ANDREW Rod	17	24	19	60
21	GER 539	GERSTMANN Luca	20	23	20	63
22	GER 651	ROENTGEN Frederik	18	25	24	67
23	GER 697	POSNY Jörg	35	11	26	72
24	BEL 207	PODEVYN Francois	23	28	21	72
25	BEL 203	ROMMELAERE Joost	29	14	31	74
26	GER 783	KATH Wilhelm	25	26	23	74
27	GER 800	BOCK Jens	21	27	29	77
28	GER 793	KATH Karsten	26	21	32	79
29	GER 645	GRIEGER Ralph	24	30	28	82
30	GER 771	MACKMANN Susanne	28	29	30	87
31	NED 672	DE VRIES Harm	30	33	25	88
32	BEL 627	VAN BAARLE JORIS	31	34	27	92
33	GER 204	STEPHAN Niklas	32	35	34	101
34	GER 630	PETRAUSCH Norbert	DNS	31	33	103
35	BEL 29	ANDREWS Johanna	33	32	DNF	104
36	NED 671	VOGELENZANG L	34	36	36	106
37	NED 674	TER HAAR Bart	36	37	35	108

Bild: SCST

Bild: SCST

Segeln in den Ardennen

Ardennen Autumn Reg. / Belgien 22.-23. Okt. 2016

Herrliche Wanderwege, die zum Großteil noch als Geheimtipp gelten, erwarten die Touristen in Wallonien. Unterwegs laden die Orte zu gemütlichen Pausen ein, in denen Sie die typisch wallonische Gastfreundschaft erleben können.

Wallonien umfasst den südlichen, französischsprachigen Teil Belgiens. Landschaftlich ist er stark von der typisch belgischen Waldlandschaft, den Ardennen, geprägt.

In den nach Westen abflachenden Ardennen befindet sich das größte Seengebiet Belgiens - ein herrliches Fleckchen geschützter Natur. Das größte Wassersportgebiet Belgiens mit dem Lac de Plate Taille.

Am 22./23.10.216 fand dort nun schon zum zweiten Mal die Autumn (Herbst) OK Regatta statt. Ausrichter war der Segelklub Sports Nautiques de L'Eau d'Heure (S.N.E.H.). Als einziger deutscher Vertreter war ich zum ersten Mal mit dabei. Bei Heiner hatte ich mich natürlich ordnungsgemäß für den Goeken-Backen-Cup in Paderborn entschuldigt.

Samstagmorgen ging es dann los Richtung Ardennen, die Entfernung ist für mich in etwa ähnlich wie nach Paderborn. Ca. 1,5 Stunden vor dem Start kam ich dann auch an. Ronny und Poul Bouts waren schon vor Ort und halfen mir auch gleich beim Abladen während ich mich anmelden ging. Es herrschte etwas Trubel auf dem Gelände weil die Laser gleichzeitig ihre Open Belgian Championship Inland`s aussegelten. Im ersten Moment dachte ich das kann ja heiter werden mit den ganzen Kühlschranktüren auf dem See, aber an Hand der Kurskarten konnte man schon erahnen, dass sich der Veranstalter dazu schon Gedanken gemacht hatte. Am Ende stellte sich heraus, dass wir zu keiner Zeit miteinander in Konflikt gerieten, also super gemacht.

Am Samstag konnte leider nur eine Wettfahrt gesegelt wer-

den bei schwachen 2 Bft. Die Platzierungen waren wohl eher Glückssache, da der Wind dazu auch noch drehte wie ein Kreiselkompass. Kurz nach Zieleinlauf schlief der Wind dann auch ein und es ging wieder in Richtung Land. Bis zum Diner am Abend wurden dann noch ein paar belgische Starkbierchen getrunken, bis dann das leckere Drei-Gänge-Menü im Klub serviert wurde.

Der Abend sollte dann noch sehr ausschweifend werden, für die musikalische Untermalung sorgten unser Musicman Rod und Madame Blandureau. Einen unserer französischen Sportsfreunde hielt es nicht mehr auf dem Stuhl, er tanzte kurzerhand auf dem Tisch.

Böse Zungen haben dann am Tag danach behauptet, dass wir erst um 1.30 Uhr schlafen gegangen sind, naja wer weiss das schon so genau.

Am Sonntag lag erstmal der Nebel des Grauens über dem See, kein Lüftchen regte sich. Gegen 11.00 Uhr verschwand er dann so langsam und um ca. 12.00 Uhr wurde dann bei stetigen 2-3 Bft. gestartet.

Im ersten Sonntagsrennen ging Ronny dann auch gleich in Führung liegend um Tonne 1, gefolgt von mir. Bis zum Ziel haben wir uns dann einen fairen aber harten Fight geliefert, aus dem Ronny als Sieger hervor ging. Ich wurde Zweiter und Jacques folgte als Dritter. Das zweite Sonntagsrennen lief für mich dann optimal, vom Start bis ins Ziel konnte ich meine Führung halten, dicht gefolgt von Jacques und Hessel, der immer besser wurde und Ronny auf den vierten Platz verwies.

Das letzte Rennen sollte dann die Entscheidung bringen. Auf der Startkreuz konnte ich mich dann auch gleich nach vorne segeln, dicht gefolgt von Jacques und Hessel. Bis zur letzten Tonnenrundung sollte sich daran auch nichts ändern. Wie es aber immer so ist, kein Vorsprung ist groß genug. Vor der letzten Tonne erwischte Jacques noch einen privaten Drücker und konnte mich überlaufen, auch Hessel konnte davon noch profitieren und zog dann auch noch vorbei. Bei der folgenden relativ kurzen Zielkreuz gab Jacques die Führung dann nicht mehr her. Hessel behauptete seinen zweiten Platz und ich konnte nur noch Dritter werden. Somit war alles entschieden, Jacques gewinnt hochverdient vor mir und Ronny.

Alles in allem war es eine tolle Veranstaltung auf einem sehr schönen Segelrevier, mit einer professionellen Wettfahrtleitung und einem mit einer guten Infrastruktur ausgestatteten Segelklub.

Vielen Dank an Philippe und François die die Teilnahme der OK-Jollen organisiert haben. Im nächsten Jahr wird diese Veranstaltung ohne die Laser für uns stattfinden, auch Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen soll es nicht mehr geben.

Ich für meinen Teil bin sehr gespannt darauf und denke dass diese Regatta ein fester Bestandteil im belgischen Regattakalender wird.

Gruß aus dem Süden

Dirk (GER 75)

Ergebnis Ardennen Autunm OK-Regatta

1	BEL 230	Jacques Pirenne	1	(3)	2	1	7	4
2	GER 75	Dirk Dame	(5)	2	1	3	11	6
3	BEL 73	Ronny Poelman	2	1	4	(5)	12	7
4	NED 667	Hessel Hoekstra	(7)	6	3	2	18	11
5	BEL 221	Philippe Cowez	(10)	5	6	4	25	15
6	FRA 723	Thomas Faucon	(6)	4	5	6	21	15
7	BEL 1	Rod Andrew	(13)	7	8	9	37	24
8	FRA 1769	Remi Blandureau	(11)	11	7	7	36	25
9	BEL 29	Jo Andrew-Becker	8	9	(10)	8	35	25
10	LUX 11	François Podevyn	(16)	8	9	10	43	27
11	BEL 131	Cedric Lambert	(17)	12	12	11	52	35
12	FRA 1336	Maxime MANCA	15	10	11	(DNC)	56	36
13	BEL 691	Florent Delacourt	(19)	14	13	12	58	39
14	BEL 435	David Masset	(18)	13	14	13	58	40
15	FRA 1820	Julien Dejugnat	3	(DNC)	DNC	DNC	63	43
16	FRA 1824	Alain Renoux	4	(DNC)	DNC	DNC	64	44
17	NED 670	Peter Van Der Schaaf	9	(DNC)	DNC	DNC	69	49
18	NED 672	Harmen Vries	12	(DNC)	DNC	DNC	72	52
19	BEL 627	Joris Van Baarle	14	(DNC)	DNC	DNC	74	54

Goeken Backen Cup Lippesee

Foto: (c)Jan Hegerfeld

Goeken Backen Cup Lippesee 22.-23. Okt. 2016

Auf Grund der Windvorhersage kamen mir Zweifel, die Reise zum Lippe See anzutreten. Am Samstagmorgen, es war alles schon vorbereitet, fuhr ich dann doch mit meinem Gespann los. Nach zirka eineinhalb Stunden Fahrzeit war das ins Navi eingegeben Ziel erreicht. Nach einer netten Begrüßung im Clubhaus gab es erst einmal einen guten Kaffee, während die Freitag angereisten frühstückten. Bei Anblick auf den See schwanden die Hoffnungen, dass es noch Wind geben sollte.

Nach einer Steuermannsbesprechung sprach unsere Wettfahrtleiterin Nina Resse erst einmal eine Startverschiebung an Land aus. Am frühen Nachmittag gab sie dann doch das Signal zum Auslaufen. Einen Versuch war es Wert, jedoch hatte Nina das Einsehen, eine Wettfahrt unter diesen Windbedingungen nicht durchzuziehen.

Nach erfolglosem Seeausflug am Samstag: Trotzdem fröhlich!

Somit blieb der Samstag wettfahrtfrei, endete aber mit einem tollen Grillabend mit diversen Salaten Getränken und einen super schmeckenden Kuchen. Ossi konnte sich nicht zurückhalten und verdrückte zirka 4-8 Stückchen. Durch diverse Sponsoren gab es Freibier und andere alkoholfreie Getränke. Der Abend klang fröhlich aus. Der Sonntagmorgen begann mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. An dieser Stelle möchte ich der gesamten Mannschaft, die sich um das leibliche Wohl der Regattasegler gekümmert hat, ein sehr großes Lob aussprechen. Ohne die Eigeninitiative der Clubmitglieder ist die Durchführung einer Regatta nahezu undenkbar. Um zirka zehn Uhr gab Nina das Signal zum Auslaufen. Der Wind setzte sich mehr und mehr durch. Wir segelten drei Wettfahrten hintereinander. Am Startschiff wurde jeweils die Rundenanzahl des abzusegelnden Up and Down Kurses angezeigt. Greg setzte sich mit den Plätzen 2/2/1 durch. Auf den zweiten Platz mit den Plätzen 7/3/2 segelte sich Ralf der "Vollstrecker", der auch gleichzeitig Landesmeister aus Nordrhein Westfalen wurde. Herzlichen Glückwunsch! Warum er aber der "Vollstrecker" genannt wird, entzieht sich derzeit meiner Kenntnis. Nachdem wir unsere Boote verpackt hatten, fand die Siegerehrung auf der

Terrasse des SVPB statt. Der Umstieg aus der O-Jollenklasse in die OK Klasse war bis jetzt eine gute Entscheidung. Es macht Spaß in der OK Jolle zu segeln, und ich habe viele nette Leute kennengelernt. Positiv aufgefallen ist die entspannte Atmosphäre in der Klasse.

Die Saison 2016 neigt sich dem Ende zu und ich möchte allen OK Seglerinnen und Seglern Gesundheit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017 wünschen.

Wolfgang Höfener

OK GER-707

Ergebnis Goeken Backen Cup Lippesee

1	NZL 566	WILCOX Greg	2	2	1	5
2	GER 773	MACKMANN Ralf	7	3	2	12
3	GER 707	HÖFENER Wolfgang	5	1	8	14
4	GER 774	WOLF Michael	6	6	5	17
5	GER 787	TIETJE Ralf	3	9	6	18
6	GER 784	STOCKHARDT Claus	4	4	10	18
7	GER 595	GRÖSCHL Daniel	1	5	13	19
8	GER 790	SCHMIDT Thorsten	9	8	3	20
9	GER 757	HAGEMANN Falk	12	7	4	23
10	GER 567	BECKMANN Jan	10	14	7	31
11	BEL 214	VERRIJDT Paul	8	11	12	31
12	GER 688	FOEST Ronald	11	10	15	36
13	GER 22	GERICKE Dirk	16	12	9	37
14	GER 788	FINKE Jessica	14	15	11	40
15	GER 642	MIKUS Felix	13	16	14	43
16	GER 678	RIDDER Heinz	15	13	16	44
17	GER 645	GRIEGER Ralph	18	17	17	52
18	GER 715	BEYE Sven	17	DNS	DNS	57

Berliner Meisterschaft der OK's

"Podestbelegung"

Grand Slam Berlin 05.-06. November 2016

KURZBERICHT von Jule Hofmann

Herbstliche Ruhe auf dem Wannsee mit allen Wettervariationen, außer Wind.
Gewonnen hat, wie letztes Jahr auch, Jule punktgleich vor Erich und Schnellschreiber-Greg nach 5 Tümpelflitzerrennen. Den ausführlichen Bericht schreibt der extra weit angereiste Jörn Wille, der gleich saftig loslegte und die erste Wettfahrt für sich entschied, dann jedoch den 4ten Platz in der Gesamtwertung belegte.

Und hier der (nachgereichte) Bericht von Jörn Wille:

Bericht vom Grand Slam, bevor das Jahr zu Ende geht!

Herbstsegeln, das bedeutet entweder Sturm, Regen und Temperaturen um die 10 -15 Grad oder Flaute, Nebel und frostige Temperaturen.

Wir haben dieses Jahr die zweite Möglichkeit erwischt. Allerdings nicht ganz so kalt und der Regen kam erst kurz nach dem beladen, oder war da nicht auch etwas zwischendurch?

Nach vielen Jahren hat es mich mal wieder mit der OK aufs Wasser getrieben und nach Berlin verschlagen. Aber erstmal vom Anfang: ich habe dieses Jahr mein altes Boot erstmalig für die Hamburger Einhandmeisterschaft aus der Garage geholt, den als Fahnenmast vorm Haus umfunktionierten Ok-Mast geholt, vom Efeu befreit, geputzt, neues Fall eingezogen und endlich mal wieder OK gesegelt. Es passte gerade so schön in den Zeitplan. Und es hat ziemlich viel Spaß gemacht. Also das ganze im Herbst noch ein zweites Mal in Segeberg. Aber ehrlich, mit dem alten Mast? Das geht bestimmt noch besser. Ein schwarzer Mast muss her.

Neuseeland ist aber so weit weg, und so teuer, also bei Jörgen Holm angerufen und dort was passendes bestellt. Freitag vorm Grand Slam war der Mast mit passendem Segel dann fertig. Ab nach Kiel, Nachts wieder nach Hause um um 5:00 Uhr morgens nach Berlin zu fahren. Er muss ja schließlich ausprobiert werden. Angekommen, viele bekannte Gesichter begrüßt, Mast auf entsprechende Länge gesägt, neue Segel aufgezogen, (zum Glück mein 15 Jahre altes passte nicht und die Nut!), Mast nach Vorgaben eingestellt und los gings. Danke den vielen freundlichen Ratschlägen. Wind war für mich eher günstig, da drehend mit vielen Löchern, Böen, eher sehr leicht, da macht die fehlende Praxis nicht ganz so viel aus. 3 Wettfahrten konnten gesegelt werden, na ja für viele eher getrieben. Mal oder meist über links, wenn man denn lang genug durchhält oder doch mal über ganz weit rechts. Wo hält der Wind durch, wann kommt die Böe. Sonntag gleiches Bild, kann hier jetzt überhaupt gesegelt werden? Man kann und soll auch und es wird gesegelt. Ehrlich es hat richtig Spaß gemacht. Die vorderen waren verdient vorne, die hinteren waren diesmal etwas glückloser. Und ich glaube ich werde mal Manöver üben, und bei mehr Wind segeln, und auf dem offenen Meer..... Es hat super viel Spaß man sieht sich.

Danke an alle helfende Hände

Gruß Jörn

Ergebnis Grand Slam Berlin

1	*GER 767*	*HOFMANN Juliane*	*5*	*1*	*5*	*1*	*2*	*9*
2	*GER 695*	*BORK Erik*	*4*	*4*	*1*	*3*	*1*	*9*
3	*NZL 566*	*WILCOX Greg*	*2*	*3*	*4*	*2*	*3*	*10*
4	*GER 721*	*WILLE Jörn*	*1*	*5*	*2*	*6*	*4*	*12*
5	*GER 765*	*POSPIECH Rainer*	*3*	*2*	*9*	*5*	*7*	*17*
6	*GER 751*	*RAMIN Knut*	*11*	*9*	*3*	*7*	*10*	*29*
7	*GER 22*	*GERICKE Dirk*	*8*	*12*	*11*	*4*	*6*	*29*
8	*GER 757*	*HAGEMANN Falk*	*10*	*7*	*7*	*8*	*9*	*31*
9	*POL 1*	*GAJ Tomasz*	*7*	*6*	*6*	*DNC*	*DNC*	*34*
10	*GER 688*	*FOEST Ronald*	*6*	*10*	*8*	*10*	*11*	*34*
11	*GER 747*	*HARTMANN Christian*	*9*	*8*	*12*	*9*	*8*	*34*
12	*GER 640*	*MARCHOT Sven*	*12*	*11*	*10*	*11*	*5*	*37*
13	*GER 2143*	*PHILLIPS Niklas*	*13*	*13*	*13*	*12*	*12*	*50*

OK-Matchrace / Potsdam 12. November 2016

Neuer Matchrace-Sieger

So entspannt bin ich in diesem Jahr noch zu keiner Regatta gefahren. Nach der Arbeit mit dem Auto, ohne Anhänger, mit Jan als Beifahrer nach Bielefeld. Am Bahnhof angekommen, ab in den IC Richtung Brandenburg. Sylvia und Paul haben uns dann vom Bahnhof abgeholt und bei selbstgemachter Pizza und diversen Gläsern Wein hatten wir einen sehr netten Abend in Charlys home.

dieses Jahr
eher wenig Wind

Am Samstag ging`s dann bei dichtem Nebel und Temperaturen um den Gefrierpunkt nach Potsdam zum Matchrace an die Havel.
Ziel war der, auf der Halbinsel Hermannswerder beheimatete Segelverein SGS Potsdam.

Im gemütlich warmen Clubhaus gab es erst mal eine herzliche Begrüßung der 16 Teilnehmer durch Martin Domrös, vielen auch unter dem Namen "der Lange" bekannt. Danach wurde es spannend denn die ersten Segelpaarungen wurden ausgelost. Langsam lichtete sich auch der Nebel und die wärmende Sonne kam zum Vorschein. Nach einer weiteren kurzen Wartezeit kräuselte sich endlich auch die Wasseroberfläche und es gab das Signal zum Umziehen.
Die beiden Regattaboote hatten von Charly noch je ein schickes neues Segel bekommen und waren somit relativ gleichwertig.

Greg hatte zu Anfang gleich ein dickes Brett zu bohren. Lars Haverland gegen Greg hieß die Paarung und bei den relativ kurzen Kursen hatte man kaum die Chance einen nicht ganz so guten Start wieder auszugleichen und so war Greg leider sehr schnell nicht mehr dabei. Da haben wir dann mal Glück gehabt.
Der ein oder andere ließ sich durch die am Startschiff angezeigten Einzelrückrufe nicht beirren, fuhr tapfer weiter, diskutierte tapfer weiter und war nachdem er dann doch noch neu gestartet war so weit hinten das er hier nichts mehr reißen konnte.

Richtig spannend wurde es dann noch mal im Finale, Erich gegen Lars. Matchrace auf höchstem Niveau, natürlich nicht ohne die schon erwähnten Diskussionen. Letztendlich setzte sich Lars aber durch und wurde verdienter Gewinner des diesjährigen Matchrace.
Im kommenden Jahr findet die Veranstaltung dann in Werder statt.
Es hat jede Menge Spaß gemacht und ich freue mich jetzt schon auf nächstes Jahr.
Am Sonntag haben wir bei kaltem aber schönstem Wetter noch einen Winterspaziergang durch die Stadt Brandenburg gemacht, Ziel war mittags dann der Segelverein Einheit. Dort waren auch schon einige hungrige Vereinsmitglieder versammelt denn es wurde zum legendären Eisbeinessen geladen, eine seit Jahren stattfindende Kultveranstaltung.
Alles in allem ein superschönes Wochenende, ich kann nur alle ermuntern im kommenden Jahr auch daran teilzunehmen.

Heiner GER- 678

Auslosungen und Ergebnisse Matchrace

Auslosung 1. Runde		*Gewinner*
Bernd	*der Lange*	*Bernd*
Greg	Lars	Lars
Paul	*Louis*	*Paul*
Fux	*Ute*	*Ute*
Knut	*Stulle*	*Knut*
Ronald	Erich	*Erich*
Euli	*Heiner*	*Heiner*
Charly	*Dieter*	*Charly*

Auslosung 2. Runde		*Gewinner*
Erich	*Ute*	*Erich*
Paul	*Heiner*	*Heiner*
Lars	*Charly*	*Lars*
Bernd	*Knut*	*Knut*

Auslosung 3. Runde		*Gewinner*
Knut	*Lars*	*Lars*
Heiner	*Erich*	*Erich*

kleines Finale		*Sieger*
Knut	*Heiner*	*Heiner*

Finale		*Sieger*
Erich	*Lars*	*Lars*
Lars	*Erich*	*Lars*

Der neue Sieger

Es lohnt sich!

24. – 27. Nov. 2016

Bootsmesse Boot & Fun / Berlin 24.–27. Nov. 2016

Ein gut gelaunter Rückblick auf die Berliner Messe

Die OK-Klasse war , wie schon seit einigen Jahren, auch dieses Jahr wieder vertreten auf der Messe Boot & Fun in den Berliner Messehallen.

Jule stellte ihren von Jan Dissel frisch polierten Joller als Ausstellungsstück zur Verfügung und sorgte mit Greg auch für den Auf- und Abbau des Bootes sowie für Brötchen und Getränke.

Gute Laune

So hatte ich nur wenig Mühe den Rest des OK-Standes mit einigen fleißigen Helferinnen (vielen Dank nochmal) aufzubauen, Getränke zu besorgen und auch noch meine Nähmaschine für das Segelmacherprojekt in direkter Nähe zum OK-Stand in Gang zu bringen.
Die Galanacht war wieder ein unglaublicher Publikumserfolg, die Hallen platzten aus allen Nähten und die Stimmung war trotzdem entspannt und gut gelaunt. Bei uns auf dem Stand spielte wieder die Musik, diesmal die Gruppe Heyohmann, die Jule organisiert hatte.

Während der vier folgenden Messetage war ich in Doppelfunktion tätig, bei der OK-Jolle aber eben auch an der Nähmaschine, um das Segelmacherhandwerk zu demonstrieren. Unser Obmann Peit war dankenswerterweise wie jedes Jahr zur Unterstützung extra aus Kiel angereist und konnte mich so bei der Standbetreuung an den ersten beiden Messetagen wunderbar entlasten. Ab Freitag Nachmittag bis zum Sonntag Abend hielten dann auch Jule, Greg und Erik in wechselnder Zusammensetzung die Stellung.

Heyohmann

Beim Bummel durch die Messehallen konnte der aufmerksame Besucher noch eine zweite OK-Jolle entdecken. In der Nachbarhalle restaurierte der Bootsbauer Ralf Peine während der Messetage einen OK-Rumpf und natürlich erweist sich so viel praktische Aktivität auf einer Messe als Publikumsmagnet.

Für mich sind diese Messetage immer herrlich und ich genieße es viele Segler aus früheren Zeiten wieder zu sehen, neue, auch

junge Segler kennenzulernen und mich mit dem zu beschäftigen was mir (fast) am meisten Spaß macht: Segeln, schwätzen, alte Geschichten erzählen und auf neue freuen. Nachdem ich an einigen ausgestellten Segelbooten kleine Segelschäden im Austausch gegen Naturalien repariert hatte, stellten sich von alleine engere Kontakte zu den anderen Klassen ein.

Erfreulicherweise haben viele der aktiven Segler aus anderen Klassen großes Interesse an der OK und einige sind sogar fest entschlossen den Umstieg in der neuen Saison zu wagen oder zumindest ein Probesegeln zu riskieren.

Überhaupt war die Resonanz der Besucher auf die OK sehr gut, beim DBYC gibt es eine ganze Gruppe von Neueinsteigern und ein anderer hat sich bereits seine persönliche Segelnummer gesichert. Nachdem wir in der letzten Saison hier in unserer Region eine kleine Delle in der Regattaaktivität gespürt haben geht es jetzt offensichtlich wieder in die richtige Richtung und ich freue mich schon auf die neue Saison.

Ob sich die Messe für uns als OK-Klasse lohnt? Da gibt es aus meiner Sicht nur eine Antwort!

von Charly Gericke

OK zur Messe 2015...

... und zur Messe 2016

Nähen für Naturalien

Bootskörper, Schwerter und Ruder

	Hersteller: Riß	Details
GER	**Jürgen Hein: Heinboote** Köllner Chaussee 19, 25337 Kölln-Reisiek www.hein-bootswerft.de info@hein-bootswerft.de	GFK-Rumpf mit Mahagoni-Deck, verschiedene Ausbaustufen erhältlich, auch Schwerter und Ruder
GER	**Karsten Kraus: Krausboote** karstenkraus@yahoo.de Am Augustenhof 20, 24251 Osdorf Tel.: 04346/6011468; 0172/1572440	GFK, verschiedene Ausbaustufen, auch Ruder und Schwerter
DEN	**Strandberg: Jesper Strandberg** Bukkerup, DK, +45 29 42 12 05 http://www.strandberg-marine.com e-mail: strandbergmarine@gmail.com	SOTA-OK, WM-Sieger 2015
GBR	**Synergy Marine** Unit 17C, Seven Acres Business Park, Newbourne Road, Waldringfield Heath, Woodbridge Suffolk IP12 4PS http://www.synergymarine.co.uk 01473 809298, 07769 700462	David Rose Bootsform
GBR	**Idol Composite: Icebreaker** Unit 5, North Creake Airfield Business Park, Wells Rd, Walsingham NR22 6BF 01328 821938, 07801288658 www.idolcomposites.co.uk	GFK, verschiedene Ausbaustufen, auch Schwerter und Ruder
AUS	**Jason King Marine** Kontakt über Andre Blasse: aus729@gmail.com 33 Kookaburra Street, Frankston Vic 3199. Tel: 03-9770-0599	modifizierter Delf-Rumpf GFK, verschiedene Ausbaustufen, auch Schwerter und Ruder Gewinner der WM 2009
NZL	**Performance Composites: Icebreaker** Alistair Deaves: alistair@deaves.com 28/2 Porana Ave, Glenfield, Auckland Tel 00 64 (0)21 423 504 www.okdinghy.co.nz/icebreakerboats/index.php	GFK, verschiedene Ausbaustufen, auch Schwerter und Ruder, Gewinner der WM 2010, 2009, 2008, 2007, 2006, 2005
NED	**Peter van der Schaaf** woodyw@hotmail.nl Tel.: +31 642 782 461	Dan Leech-Bausatz in verschiedenen Ausbaustufen WM 2014 Melbourne 1. und 2. Platz

Carbonmasten

GER	Rod Simpson Muchenberg 65, 24794 Bunsdorf rodsimpson@gmx.net 0173/6229054	
GBR	Proctor/Selden Lederle Lane, Gosport, Hampshire PO13 0FZ, +44 1329 504000 info@seldenmast.co.uk www.proctormasts.com	Vorreiter

für OKs nebst Zubehör

Ceilidh: Thomas Wilkes Stationsplein 33224 AT, Hellevoetsluis Tel: +31 (0)181 324 558 http://www.carbonmasts.com info@carbonmasts.com	weit verbreitet, auch über Green Sails zu beziehen	***Carbonmasten*** NED
C-Tech: Alex Valling +64-9-810 8406 www.c-tech.co.nz alex@c-tech.co.nz	High-Modulus Karbon, Gewinner der WM 2008, 2009 und 2010	NZL

Eloxiert, 3kg leicht	über Quantum und GreenSails zu beziehen	***Großbäume***

TurtleSails: Greg Wilcox Templiner Str. 21B, 14473 Potsdam 0331 6012254 mail@turtlesails.de www.turtlesails.de	Gewinner der WM 2008, 2009, 2010 und 2012 Weltranglisten-erster 2015 / 2013	***Segel*** GER
Gericke Segel Fritze-Bollmann-Weg 29, 14772 Brandenburg/Havel, 03381-707474 Dirk.gericke@t-online.de www.segelmacherei-gericke.de		GER
CicadaSails: Stuart Brown Zur Teerhofsinsel 12, 23554 Lübeck Tel./Fax ++ 49 (0) 451 880 52 93 info@cicadasails.com, www.cicadasails.com	Kieler Woche 07: 1. Platz	GER
Landenberger OneDesign Neustädterstrasse 75 , 79822 Neustadt Phone: +49 (0)7651 939 709 www.landenberger-onedesign.com		GER
Greensails: Jorgen Holm Haslevej 43-45, DK 8230 Aabyhoj 0045 86 15 7388 g@greensails.dk, www.greensails.dk	WM 08 Platz 4	DK
North Sails UK: Paul Hobson 21 Windgate Road Brockhurst Industrial Estate, Gosport, Hampshire PO12 4DR Tel: +44 (0)2392 604250 www.north.co.uk	WM 08 Platz 2	GBR
P&B Pinell and Bax Heathfield Way, Kings Heath, Northhampton, NN5 7QP, +44 1604592808 www.pinbax.com info@pinbax.com	In GBR weit ver-breitet	GBR
Nextsails: Jan Björnberg Tel +46 8 59082460 www.nextsails.se info@nextsails.com		SWE
WB-Sails 00210 Helsinki, Finland mikko@wb-sails.fi www.wb-sails.fi	WM08 Platz 6,9	FIN
Linton Sails: Brett Linton Chaffers Marina, Wellington Tel +64-4-384 8447 info@lintonsails.co.nz www.lintonsails.co.nz		NZL

Rangliste Stand 18. November

Platz	Segel Nr.	Name	Punkte	Regatten
	DEN 3	Jorgen Svenson	150,27	3
1	GER 792	André Budzien	147,06	4
	DEN 21	Bo Petersen	146,91	7
2	NZL 566	Greg Wilcox	146,02	12
	SWE 100	Thomas Hanson Mild	145,24	5
3	GER 3	Martin von Zimmermann	142,88	10
	POL 1	Thomasz Gaj	140,10	5
	DEN 6	Stefan Myralf	139,52	8
4	GER 772	Oliver Gronholz	138,97	7
	POL 14	Pawel Pawlaczyk	134,68	3
5	GER 8	Sönke Behrens	130,20	8
	DEN 1	Bo Reker Andersen	126,62	8
	DEN 1468	Jorgen Holm	125,01	5
6	GER 7	Andreas Pich	120,07	11
7	GER 740	Gunter Arndt	119,35	5
8	GER 5	Ralf Tietje	119,13	8
	DEN 10	Jens Lauge	117,10	5
	POL 7	Marek Bernat	117,06	6
9	GER 695	Erik Bork	112,99	7
10	GER 11	Rainer Pospiech	112,40	9
11	GER 773	Ralf Mackmann	111,29	10
	DEN 1335	Mogens Johansen	110,80	6
12	GER 767	Juliane Hofmann	107,46	6
13	GER 775	Jörg Rademacher	106,53	10
14	GER 73	Thomas Glas	106,29	5
15	GER 75	Dirk Dame	105,87	4
16	GER 9	Thorsten Schmidt	103,93	8
17	GER 791	Frank Strelow	101,04	6
18	GER 10	Christian Heinze	100,83	7
19	BEL 230	Jaques Pirenne	100,66	5
	DEN 1407	Malte Pedersen	99,44	10
20	GER 757	Falk Hagemann	98,25	9
21	BEL 220	Ronny Poelmann	98,23	4
22	NED 663	Stephan Veldmann	95,69	3
23	GER 774	Michael Wolf	93,51	8
24	GER 599	Uwe Böhm	92,48	4
	SWE 99	Hans Elkjar	92,09	4
25	GER 12	Stefan Rassau	91,02	4
26	BEL 214	Paul Verijdt	90,76	9
27	GER 707	Wolfgang Höfener	87,74	3
28	GER 6	Fabian Gronholz	87,61	6
29	GER 607	Gerd Breitbart	86,34	6
30	GER 784	Claus Stockhardt	86,24	9
31	GER 567	Jan Beckmann	86,08	7
32	GER 789	Ingo Ballerstein	81,39	2
33	GER 22	Dirk Gericke	81,12	11
34	GER 690	Carsten Saß	78,20	5
35	GER 793	Karsten Kath	78,10	5
36	GER 595	Daniel Gröschl	77,07	5
37	GER 721	Jörn Wille	75,72	3
38	GER 680	Jan-Dietmar Dellas	75,59	3
39	NED 667	Hessel Hoekstra	72,06	10
40	GER 751	Knut Ramin	67,17	7
41	GER 678	Heinz Ridder	66,93	11
42	LUX 1	Michel Lesure	66,38	4
43	GER 777	Jörg Sylvester	66,32	4
44	GER 651	Frederik Roentgen	65,96	8

Platz	Segel Nr.	Name	Punkte	Regatten
45	GER 589	Frank Lange	64,31	4
46	GER 710	Christian-Ulrich Senst	63,50	2
47	GER 643	Jürgen Illers	61,97	4
48	GER 234	Jürgen Deutschmann	60,77	4
49	GER 715	Sven Beye	60,12	4
50	GER 697	Jörg Posny	60,04	5
51	GER 688	Ronald Foest	56,97	5
52	GER 766	Gunnar Goronzi	54,65	5
53	GER 4	Lutz Boguhn	53,60	3
54	GER 640	Sven Marchot	51,54	5
55	GER 747	Christian Hartmann	50,45	4
56	GER 779	Marina Dellas	49,70	7
57	GER 746	Lukas Brünung	47,35	3
58	GER 633	Cornelia Wirbeleit	45,05	6
59	BEL 1	Rod Andrews	42,85	5
60	GER 771	Susanne Mackmann	42,58	4
61	GER 788	Jessica Finke	42,32	8
62	GER 665	Peter Stephan	41,53	2
63	GER 783	Wilhelm Kath	41,34	6
64	POL 12	Waldemar Wloczkowski	37,34	4
65	NED 669	Sybren Hornstra	36,49	2
66	NED 672	Harm de Vries	36,37	3
67	BEL 203	Joost Rommelaen	35,01	3
68	GER 539	Uli Borchers	32,96	6
69	GER 742	Christian Huß	30,31	3
	DEN 77	Jesper Strandberg	30,26	4
70	GER 645	Ralph Grieger	26,02	5
71	GER 527	Birgit Meyer	25,70	3
72	GER 630	Norbert Petrausch	21,03	4
73	BEL 29	Johanna Andrews	17,88	3
74	GER 636	Alexa Müller	15,12	3
75	GER 769	Volker Paatz	61,35	2
76	GER 164	Sylvio Hober	14,54	2
	DEN 1393	Rene Johannsen	70,48	1
	DEN 1420	Jorgen Lindhardsen	66,84	1
	DEN 1402	Bo Tegeler	56,42	1
77	FRA 1820	Raymond Dodard	56,18	1
78	GER 78	Andreas Dellwig	37,67	1
79	GER 759	Jan Behrendt	17,09	1
80	GER 606	Katharina Huß	14,95	1
81	GER 576	Ute Witke	32,85	1
82	GER 727-	Stephan Kühl	29,69	1
83	GER 225	Jan Dissel	29,20	1
	POL 40	Robert Swiecki	14,67	1
84	GER 646	Jens Bock	11,05	1
85	GER 653	Dieter Senst	10,95	1
86	GER 642	Felix Mikus	8,51	1
87	GER 638	Peter Meyer	8,00	1
88	GER 587	Dirk Fridag	7,40	1
89	GER 313	Holger Lauschke	7,30	1
90	GER 59	Thomas F. Heyde	4,24	1
91	GER 664	Thomas Neveling	3,70	1
92	GER 425	Egon Schönberg	3,70	1
93	GER 700	Reinhard Graßmel	3,65	1
94	GER 2141	Niklas Phillips	3,58	1
95	GER 8-	Keanu Triebel	3,45	1
96	NED 638	Robert Bancken	2,66	1

OK-Regatta-Kalender

BSV - Baltische Segler-Vereinigung
WVStM, Postfach 2401, 31507 Steinhude
www.wvstm.de

DBYC - Deutsch-Britischer Yachtclub, Kladower Damm 217a, 14089 Berlin
030 36808426, -, www.dbyc.de

FSV03 - Fercher Segelverein 03 e.V.
Seeweg 10a, 14548 Ferch
www.ferchersegelverein.de

HSC - Hamburger Segel-Club e.V.
An der Alster 47 a, 20099 Hamburg
Tel. (040) 2802400
www.hsc-hamburg.org

HYC - Hannoverschen Yacht-Club
31535 Neustadt Uferweg
www.hyc.de
www.wvstm.de

KCF / WSV - Kanu- und Segel Club Frankenthal / Wassersportverein Roxheim, Dirk Dame,
Gartenstrasse 18, 68775 Ketsch
06202 8566751,segelsack@web.de

KYC - Kieler Yacht Club,
Hindenburgufer 70, 24105 Kiel
0431 83939
www.kielerwoche.de

LSK - Lundeborg Sejlklub
Gl. Lundeborgvej 46, 5874 Hesselager, Dänemark
www.lundeborgsejlklub.dk
lone.gustenhoff@faa.dk

Matchrace
SSCRa - Seesportclub Rangsdorf
Seepromenade 1
15834 Rangsdorf, Erik Bork

Mon.	Nr.	von	Veranstaltung
		bis	Verein
März	1	18.03.	Einhand-Cup
		19.03.	KCF
April	2	01.04.	Klütte Cup
		02.04.	SC Ville
	3	08.04.	Frühjahrscup
		09.04.	YCBG
	4	15.04.	Osterregatta NL
		17.04.	Kxvl
	5	22.04.	Kehrein Regatta
		23.04.	SCST
Mai	6	06.05.	Goldenes Beil Berlin
		07.05.	SC-Karolinenhof
	7	05.05.	Spring Cup Medemblik
		07.05.	RYC Hollandia
	8	06.05.	Elbe Pokal Regatta
		07.05.	Blankeneser Segel Club
	9	25.05.	Steinhuder Teller
		28.05.	SVG 59
	10	24.05.	WM Barbados
		31.05.	OKDIA
Juni	11	03.06.	Nordmeisterschaft
		05.06.	CSL
	12	10.06.	OK-Halbmodell
		11.06.	SVG 59
	13	17.06.	Kieler Woche
		20.06.	KYC
	14	24.06.	Rangsdorfer OK Cup
		25.06.	SSCRa
Juli	15	01.07.	Gardenacup
		02.07.	SG Einheit Brandenburg
	16	07.07.	Warnemünder Woche
		09.07.	WSC
	17	25.07.	Europameisterschaft
		29.07.	OKDIA
Aug	18	11.08.	Schwedische Meisterschaft
		13.08.	OK-KV SWE

1. Halbjahr 2017

	Revier	WF	RLF
	Ort		
	Silbersee		1,00
	Bobenheim-Roxheim		
	Liblarer See		1,05
	Erfstadt-Liplar		
	Müggelsee		1,00
	Berlin		
	Loosdrechter Plassen		1,00
	Loosdrecht		
	Halterner Stausee		1,00
	Haltern am See		
	Langer See		1,00
	Berlin		
	IJsselmeer		1,40
	Medemblik		
	Mühlenberger Loch / Elbe		1,15
	Hamburg		LM
	Steinhuder Meer		1,30
	Steinhuder Meer		
	Karibik		1,60
	Barbados		
	Lac du Der		1,10
	Giffaumont FRA		
	Steinhuder Meer		1,05
	Steinhuder Meer		
	Ostsee / Kieler Förde		1,40
	Kiel		
	Rangsdorfer See		1,15
	Rangsdorf		LM
	Breitlingsee		1,00
	Brandenburg an der Havel		
	Ostsee		1,40
	Warnemünde / Mittelmole		
	Ostsee		1,50
	Faborg, Dänemark		
	Vänernsee		1,20
	Amal, Schweden		

OKDIA Ansprechpartner Deutschl.
Andreas Pich,
Dreeblöcken 70, 23570 Lübeck
04502-71766
zweiter.obmann@ok-jolle.de

BEL

OK KV Belgien
Ronny Poelman 0473.301.393
ronnypoelman@yahoo.com

DEN

OK KV Dänemark
www.okjolle.dk

GER

OK KV Deutschland
www.ok-jolle.de
Schilkseer Str. 198
24159 Kiel
tel: 0431 / 3750555

POL

OK KV Polen
www.okd.org.pl
Darius Kras
d.kras@palabra.com.pl

RYC - Royal Yacht Club
International Sailing Center
Medemblik Vooroever 1
1671 SG Medemblik
www.ryc-hollandia.org

SC Marl - Segelclub Marl, Haltern am See
Dr. Wilhelm Droste
Pommernstr. 4a, 45770 Marl
regatta@sc-marl.de

SC Ville - Segelclub Ville
Grubenweg 50374 Erftstadt
Christian Heinze, Eschenweg 20,
50374 Erftstadt
heinzechri@aol.com

SCK - Segelclub Karolinenhof,
Sportpromenade21, 12517 Berlin
030 6756766, info@sckev.de,
www.sckev.de

OK-Regatta-Kalender

SCS - Segelclub Schwielochsee
e.V. Am Splau, 15913 Jessern
jhinze99@aol.com

SCS - Segel-Club Seddin e.V.
Am Seddinsee 13
12527 Berlin-Schmöckwitz
Tel: 030 675 82 54
www.sc-seddin.de

SCST - Segel-Club Stevertalsperre
Regattagemeinschaft Haltern
Postfach 100303
45714 Haltern am See
sportwart@scst-haltern.de

SGEB - SG Einheit Brandenburg
Dirk Gericke, Fritze-Bollmann-Weg
29, 14772 Brandenburg
03381-707472
dirk.gericke@t-online.de

SGS - Sportgemeinschaft Segeln
Potsdam
Tornowstrasse 49, 14473 Potsdam
Jan Fischer
sg-segeln-potsdam@web

SGS / SVEW
Werderwiesen 22
14542 Werder/Havel
Jan Fischer
sg-segeln-potsdam@web.de

SGU - Seglergemeinschaft Überlin-
gen, www.sgue.org
Dirk Dame, Gartenstrasse 18,
68775 Ketsch 06202 8566751
segelsack@web.de

SSC - Segeberger Segel-Club
Hendrik Baumgart, Parkstr. 8,
23795 Bad Segeberg
www.segebergersegelclub.de

SSCK - Schüler-Segel-Club
Konstanz, Seestraße 33, D 78464
Konstanz, Dirk Dame, Garten-stras-
se 18, 68775 Ketsch 06202
8566751, segelsack@web.de

SSCRa - Seesportclub Rangsdorf
Seepromenade 1b, 15834
Rangsdorf, Erik Bork,
033708/915881 030/5293172
erik.bork@berlin.de

Mon.	Nr.	von	Veranstaltung
		bis	Verein
	19	19.08	Sachsenpokal
		20.08.	SWS
	20	25.08.	Dänische Meisterschaft
		27.08.	
	21	26.08.	Schwielochsee Pokalregatta
		27.08.	SCS
	22	26.08.	Easterseeregatta
		27.08.	easterseeregatta.nl
Sep	23	02.09.	Rudi Hitz Pokal
		03.09.	SSC
	24	09.09.	Belgische Meisterschaft
		10.09.	OK-KV BEL
	25	16.09.	OK-Pokal
		17.09.	SGS
	26	23.09.	Zwischenahn
		24.09.	ZSK
	27	25.09.	Nordic Championship
		29.09.	OKDIA
	28	30.09.	Int. Deutsche Meisterschaft
		03.10.	OK-KV
Okt	29	07.10	Kehraus Haltern
		08.10.	SCST
	30	21.10.	Göke Backen Cup
		22.10.	SVPB
Nov	31	04.11.	Grand Slam
		05.11.	DBYC
	32	11.11.	Match Race
Dez	33		Eispokal
			HSC

2. Halbjahr 2017

	Revier	WF	RLF
	Ort		
	Schwielochsee		1,15
	Jessern		LM
	Horsens Fjord		1,35
	Horsens, DEN		
	Schwielochsee		1,00
	Jessern		
	Tjeukermeer		1,20
	Oosterzee, NED		
	Segeberger See		1,15
	Bad Segeberg		LM
	Galgenweel		1,20
	Antwerpen, BEL		
	Schwielowsee		1,00
	Potsdam		
	Zwischanhner Meer		1,15
	Bad Zwischenahn		
	Ostsee		1,20
	Nyköbing / Seijland, Dänem.		
	Ostsee		1,50
	Glücksburg		
	Haterner Stausee		1,15
	Haltern am See		LM
	Lippesee		1,05
	Paderborn		
	Havel		1,15
	Berlin		LM
	Havel		-
	Werder		
	Außen-Alster		1,00
	Hamburg		

SVEW - Segelervereinigung Einheit Werder 1952 e.V.
Werderwiesen 22
14542 Werder/Havel
info@sv-einheit-werder.de

SVPB - Segler-Verein Paderborn
Postfach 2607, 33056 Paderborn
svpb@gmx.de

SVS - Segler-Verein Staad e. V.
Stefan Bleich, Bachbohlweg 24
D-78467 Konstanz, 0049 7531 698382, bleich@web.de
www.segler-verein-staad.de

SVWS - Segel-Verein Wedel-Schulau, Strandbaddamm 18,
22880 Wedel, 04103 931745
schleiweekend@svws.de
www.svws.de

SWS - Sächsischer Wassersportv.
Splau Nr. 22, 15913 Jessern
Tel. (035478) 13082
www.sws-ev.de
falkhagemann@aol.com

WSC - Warnemünder Segelclub
Yachthafen Mittelmole
18119 Warnemünde
0381 5193523
www.warnemuender-woche.com

YCBG - Yachtclub Berlin-Grünau e.V.
Müggelseedamm 72
12587 Berlin
mail@ycbg.de

Yacht-Club Saarbrücken
www.ycsb.de
Seglerbasis des LVSS Bostalsee
Eckelhausener Straße 99A
66625 Nohfelden

Yacht-Club Niedersachsen e.V.
Uferweg 1
31535 Neustadt am Rübenberge
05036-527

ZSK - Zwischenahner Segelklub
Seerosenweg 10
26160 Bad Zwischenahn
hobie@gmx.com

Einladung zur Jahreshaupt-versammlung 2017

Liebe Mitglieder,
hiermit laden wir Euch zur ordentlichen Mitgliederversammlung der OK - Klassenvereinigung Deutschland e.V. ein. Sie findet am 01.10.2017 um 18.00 Uhr im Clubhaus des Flensburger-Segel Club statt.

Vorläufige Tagesordnung

Vorläufige Tagesornung

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenwarts
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
6. Bestimmung der Mitglieder des Regatta und Härteausschusses
7. Bestimmung der Revierobleute
8. Bekanntgabe der Rangliste und des Ranglistenersten
9. Vergabe der OK Glocke
10. Vergabe des Schreiberling Pokals / Meistgereist Preis
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge , Ergänzungen und Änderungen der Tagesordnung sind bis zum 15.09.2017 schriftlich an Norbert Petrausch , Schilkseer Str.198, 24159 Kiel zu richten.
Anträge , über die eine verbindliche Beschlussfassung gewünscht wird,sind entsprechend zu kennzeichnen,da sie u.a. an die Mitglieder verschickt werden müssen.

Euer Norbert (Peit) Petrausch

1. Obmann der OK-KV Deutschlands e.V.

OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V.
Außerordentliches Mitglied im Deutschen Segler Verband
Schilkseer Str. 198 ·24159 Kiel

OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V.
Kassenwart
p. A. Andreas Deubel
Papenreye 22
22453 Hamburg

AUFNAHMEANTRAG
als Mitglied der OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V.
(im folgenden OK-KV)

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V. auf unbestimmte Zeit. Die Satzung der OK-KV habe ich gelesen, verstanden und erkenne sie an. Ich erteile zeitgleich mit diesem Antrag eine Ermächtigung zum Einzug meines Beitrages durch die OK-KV in Höhe von 50 Euro für ordentliche Mitglieder und 5 Euro bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres. Ohne vorliegende Einzugsermächtigung behält sich die OK-KV die Annahme des Aufnahmeantrages vor. Die Mitgliedschaft beginnt nach erfolgter Bestätigung der Mitgliedschaft durch die OK-KV.

Name:_____ Vorname:_____

Anschrift:_____ Geburtsdatum:_____

Bundesland:_____ Telefon/FAX:_____

E-Mail:_____ Mobilnummer:_____

Zweitanschrift (z.B. Eltern)
für die Zustellung des Info:_____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers / Bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten

Postbank Hamburg, IBAN: DE31 2001 0020 0323 9362 04 BIC: PBNKDEFF
Internet: www.ok-jolle.de, E-Mail: kassenwart@ok-jolle.de

OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V.
Kassenwart
p. A. Andreas Deubel
Papenreye 22
22453 Hamburg

BANKEINZUGSERMÄCHTIGUNG
für Mitgliedsbeitrag in der OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V.

Hiermit ermächtige ich die OK-Klassenvereinigung Deutschland e.V. widerruflich, meinen Mitgliedsbeitrag im Zuge des Lastschriftverfahrens zu erheben. Die Bestimmungen über das Lastschriftverfahren liegen zugrunde.

Name:_____ Vorname:_____

Anschrift:_____

Kontoinhaber*:_____

Anschrift*:_____

Name des Kreditinstitutes:_____

IBAN:_____ BIC:_____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift des Kontoinhabers

Der Bankeinzug ist nur innerhalb Deutschlands möglich.
Rückgabe der Ermächtigung an obige Anschrift des Kontoinhabers.

* Wenn abweichend von Mitglied

Qualität für Ihre Sicherheit
www.HARBECK®.de
Werk Waging +49 (0)8681/4090